Miesbademer Tagblatt. Wernfprecher:Buft

"Tagblatt-hand". Shaller-halle gebfinet von 8 Uhr murgend bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaden: 20 Big. monatlich. M. 2.— vierteijährlich burch ben Berlag Langgaffe M. ohne Bringerlohn. M. 3.— vierteijöhrlich burch alle beutichen Boftanftatten, ansichließlich Beftelgelb. — Bezugs-Bestellungen nehmen auherbem entgezen: in Weetbooden die Bweigkelle Bis-mardning 29, sowie die 112 Ausgabeitelzen in allen Teilen ber Glade; in Biebrich: die bertigen 28 Aus-gabeiftelen und in ben benachbatten Lamborten und im Abeingau die berrettenben Tagblati-Träger.

2 Tagesausgaben.

"Tagblatt - hans" 21r. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Angeigen-Breis für die Zeife: 15 Bog für lotale Angeigen im "Arbeitemarti" und "Rieiner Angeiger" in einheitlicher Gahbern; 20 Big, in bavon abweichenter Schaussilderung, jewie für alle übrigen tofalen Angeigen; 20 Big für alle endwörertigen Angeigen; 1 Mt. für lefale Reflamen; 2 Mt. für antwörtige Reflamen. Bange, balbe, brittel und viertel Setten, duchlaufend, nach beisoberre Berechmang. Bei wiederholter Aufnahme underanderter Angeigen in kurzen Zwischenkumen entwechender Rabati.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an nocgeichriebenen Tagen wird feine Gemane übernommen.

Dr. 465.

Angeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 15 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Wiesbaben, Donnerstag, 6. Oftober 1910.

58. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. Zslatt.

Drivat-Mäddenfdulen.

Es gibt eine gange Berufsicht, die im ftillen leidet, bon beren Leiden wenigftens bisher die Offentlichfeit nur wenig gehört hat, und das find die Lehrer und Lehrerinnen an den Privatmädchenschulen. Aber es ift Beit, bag ben argen Migitanden auf biefem nicht einmal engbegrengten, fonbern im gangen Staate mabinehmbaren Gebiete abgeholfen werde. Das Brivatmädhenschulwesen entbehrt immer noch seder gesetztichen Regelung. Für die Inhaber der Privatschulen ergibt sich daraus die Folge, daß der Zustand ab so suter Rechtlosigfeit häusig in wirtschaftlicher Merikung arredent Begiehung geradegu berheerend wirft. Es fehlt au jeder gesetlichen Bestimmung in bezug auf Die Gehalter der Lehrfräfte, auf Alters-, Kranten- und Invaliditäisversicherung. Diese Klagen, Beschwerden und entsprechenden Forderungen wurden wieder einmal laut auf der dritten Hauptversammlung des Bundes pri-bater deutscher Mädchenschulen in Bressau, In den Besprechungen wurde mit Recht betont, daß die Durchführung der Reform des höheren Maddenfculmefens in Breugen die Bribatichulen und bor allen Dingen beren Lehrfräfte auf das empfindlichte trifft, ohne daß die Betroffenen irgendwelchen gesehlichen Rechtsschutz anrufen können. Es wurde besonders daran erinnert. daß die Privatichulen die weitaus größte Bahl unferer beutigen Frauen und Mütter unterrichtet haben und noch bis auf diesen Tag für den Unterricht von mehr als 100000 Madden forgen. Alfo mare es, abgesehen bon der moralischen Dankesichuld, ein schwerer, wirtschaftlicher Diggriff, die in ben bestehenden Privatfouleinrichtungen vorhandenen Berte ju vernichten, gumal durch diese Privatmaddenschulen bem Staate und den Gemeinden Millionen erfpart werden. Abgeholfen fann aber nur werden burch gefeglichen Schug und ausreichende Unterftügungen. Die Nöte des Privatmädchenschulwesens werden im übrigen ja auch von der Regierung anerkannt. Schon der frühere Kultusminister v. Zedlit hatte die Bor-arbeiten für eine gesehliche Regelung der Materie augeordnet; in ber Budgetfommiffion des Abgeordnetens hauses ift die Frage wiederholt behandelt worden, und man fann ja nicht gerade bon unfreundlicher Ablehnung feitens ber Regierung wie auch ber Barteien fprechen, fondern nur bon Laubeit und Langfamtett, was benn freilich icon hinreicht, um einen offenbaren Rotftand über Gebühr gu verschleppen. Benn die bier behandelte Frage doch nicht gang versumpft ift, fo gebuhrt ein Berdienft hieran dem Abgeordneten Gn 5 - I in g = Ronigsberg, der immer wieder und bor allem gestilt auf ein reiches ftatistisches Material auf die Regelung des Privatmöddenichulivefens hindrangt. Auch an der Breslauer Berfammlung nahm Ghfling teil, um die bon ihm entworfenen Leitfate gur gefet-lichen Ordnung ber Privatmadchenschulen zu begrun-

den. Mes, was da gefordert wird, ift so selbstverständs lid) und zugleich fo magwoll, daß bei entsprechendem guten Billen von Regierung und Landtag ber berrfcende Rotftand fcmell und leicht beseitigt werden fonnte. Die Berfammlung fam ben bei ber Staatsregierung vorauszusehenden wie den ichon geäußerten Bebingungen in jeber Sinficht entgegen. Gelbitver-ftandlich foll die Grundung von Privatichulen ber Erlaubnis ber Staatsbehörden bedürfen; dieje Erlaubnis foll aber nur im Falle eines Bedürfniffes erteilt werden, wobei fonfessionelle und nationale Gesichispuntte nicht außer acht gelaffen werden follen. Bei ber Abernahme von Privatlehrer und -lehrerinne in öffentliche Schulen foll die Beit ber privaten Lehrdie Privatlehrer follen tätigfeit angerechnet werden; ftaatlich wegen Kranfheit, Inbalidität und Aiter unter Gemahrung bon Staatsguiduiffen berfichert merden: gegen bie Berfagung und Entziehung ber Erlaubnis gur Leitung bon Pribatichulen follen burch Befet Rechtsmittel im Bermaltungsgerichtsverfahren gegeben werden; endlich foll der Staat durch Gefet gur Erwährung bon Buidbuffen an die Privatidulen mindeftens insoweit verbflichtet werden, als das Schulbeburfnis burch die öffentlichen Schulen nicht befriedigt wird. Dies find im mefentlichen die in Bresfau geaugerten Wünsche. Wir wollen hoffen, daß die Frage des Bripotmäddenidulmefens nunmehr auf Grund folder gut formulierter Anspriiche endlich in geordnete Babnen fommen möge.

Die Tagung der Bodenreformer in Gotha.

Die gestrige Bersammlung führte. Da die Reichswertzumochssteuer auf der Zagesordnung stand, einen noch ftarferen Zustrom von Gasten herbei als der erste Tag. Bunachft nahm bas Wort Reichstagsabgeordneter Behrens, ber driftlich-nationale Arbeiterfefretar, gu dem Thema "Die Stellung ber deutschen Arbeiterschaft zur Wertzuwachssteuer". Rach ihm ist biese ihres Pringips wegen eine wirtschaftliche, soziale und fulturelle Tat von nationaler Bedeutung, deren vollen Wert erft fommende Geichlechter erfennen werden. Es gibt faum eine andere Angelegenheit, die bie Arbeiter derart intereffieren muß, wie dieje Steuer. Jede Lohnerhöhung wird gum größten Teil bon der Bobenrente wieder aufgegehrt. Der gewertschaftliche und cenoffenichaftliche Weg allein und das Bochen auf den Bufunftsftaat führt die Arbeiter nicht aum Biel, fondern in die Bergweiflung. Angesichts biefer Tatfoche haben die Arbeiter ein Intereffe baran, daß das Gefet in der ursprünglichen Gestalt, die die Regigrungsvor-lage aufwies, angenommen wird, benn es bietet eine ber michtigften Möglichfeiten, die Bumachsrente für die Wefamtheit gurudgugewinnen, und ift gugleich ein Mittel gur Gefundung der Boden- und Bohnungsfrage. — Professor Robbe - Marburg nimmt hierauf das Wort: Der Englander Stuort Mill bat ben Begriff des unberdienten Zuwachses geschaffen, und die ganze wissenschaftliche Welt bat ihn

aufgegriffen, in Deutschland bor allem Bifgt. Gemeinden hatten nie einen folden Aufschmung genome men, wenn nicht bas Reich die Grundlage geichaffen hatte. Deshalb folle es auch an bem Gewinn beteiligt Die Bertgumadsfteuer erregt jest Die Difent. lichfeit und wird fie in ben nächften Monaten beideartigen. In der Rommiffionsfaffung wird aber das Gefet das beabiichtigte Biel nicht erreichen; es muß Bermahrung dagegen eingelegt werden, daß biefe Borlage der Auffaffung der Bodenreform entipreche. Mile abidmadenden Bufabe gaben ber Borlage bas Bilb eines Löwen, bem man die gabne ausgebrochen hate. Goll richtig gewertet werden, jo muß dem Ermerbspreife der Berfaufspreis entgegengestellt merden ehne Anrechnung ber Gebäudeabnuhung und bergleichen. Es ift die Burudfuhrung ber Borloge auf ben floren Gedanten der Bodenreform notwendig, wenn bas Gefet feinen 3med erfüllen foll. Bei ber Borlage fei die Regierung in einer Zwangslage gewesen, Duch die Ablehnung ber Erbichaftsiteuer mar eine Erbitterung geschaffen, wie fie feit Begrunbung bes Reiches noch nie bestanden. Um nun aber volkstümliche Steuern zu ichaffen, habe man diese Borlage eingebrocht, beren Wiederherstellung in ihrer urfprünglichen Geftalt notig fei jum Gegen eines auf freiem Boben fichenden Geichlechtes. (Starfer Beifall.) - Birflider Geheimer Rat Professor Dr. Bagner ninmt barauf bas Bort gu feinem Korreferat, in welchem er im wefentlichen feinem Borredner guftimmt. Auch er erflärt es für notwendig, daß das Reich, die Quelle von Recht und Sicherheit, die Steuer erhalt. Wenn man einem öffentlichen Körper bas Recht gufpricht, an bem burch ihn geschaffenen Gewinn teilgunehmen, fo ift bas ausschlieflich das Reich, das allein in der Lage ift, diele Frage einheitlich zu regeln. Es liegt min gewiffermogen ein Widerforuch darin, daßt wohl ber Immobiliarbefit, nicht aber ber mobile getroffen werden foll. Un Beifpielen weift er Die Schwierigfeiten der letteren noch und fiellt die Forderung auf, bag, wenn die erfte Steuerart gur Ginführung gelangt, Dieje mit möglicift bielen Ergangungen verfeben werben muß. Der Rebner bedauert, daß die Erbidaftsfieuer nicht eingeführt ist. Es ift das ein Zehler, der fich icon jett bemerkbar mocht. Mit ben Mitteln, bie die Werts gumochssteuer bem Reich guführen foll, fonnen andere Steuern bermieden oder erleichtert merben. Er ichließt mit den Worten: "Ich hoffe, daß Freihandler, Katheder-und Staatssozialisten von dem Gedanken ausgingen, für des Reiches und Boskes Wohl zu arbeiten. Die Bissenschaft aber darf die Führung noch immer beanfpruchen!" - Mus ber fich aufchliefenben Debatte find befonders intereffant die Ausführungen des Bertreters ber Landwirtschaft, bes Rittergutsbefigers b. Schwertn aus Cherfieintad. Er iprad) aus, baf mehr Befig durch Berfauf als durch Erbgang in andere Bande fibergeht. Den Borteil biervon baben die Guterichlächter. Deshalb kann die Landwirtschaft der Borlage nur finns pathifch gegenübersiehen. - Bu Beginn ber Rach-mittagsfibung bringt ber Borfibenbe folgende Reio-Intion ein, Die einstimmig angenommen wird: "Der

Fenilleton.

(Radbrud verbeten.)

Im Paradies der Tiere.

Bon Erich Röhrer.

Seit langen Jahren bat feine Reuerscheinung auf bem Büchermarkt joldes Aufjehen erregt wie das Bert, in dem im vergangenen Herbst Rarl Hagenbed ben Extraft feines Lebens und Schaffens der Offentlichfeit unterbreitete. Unter bem anspruchslosen Titel "Bon Menschen und Tieren" ließ dieses auch an dieser Stelle ichon besprochene Buch Einblide in ein Menichenleben tun, bas bon unermublichem Bormartsbrangen, bon raftlofer Arbeit und beiger Schöpferfraft, bon eherner Energie und unbeugiamer Tatfraft erfüllt mar. Dit ungewöhnlich plaftifcher Lebendigfeit ichildert Sagenbed ben allmählichen Aufbau und die Entwidelung des gewaltigen Werfes, das fein Tierpart bei Samburg bedeutet. Seine Darftellung fpannt bas Intereffe aufs höchfte und gibt ein anschauliches Bild von Art und Abficht feiner Schöpfung.

Wie aber berblaft die Erinnerung an diefe Lektilte bor der prochtbollen Wirflichfeit. In endlos icheinen-ber Fahrt führte mich jungft die elektrische Strogenbahn burch die Samburger Borftabte, burch Wegenden, auf benen ber Schatten bes Glends lag, an unbebouten Felbern und öben Candwiften borbei, hinaus nach Stellingen. In den leichten Flaum des Frublingsmorgens wuchsen bann ploglich phantaftifche Gebilde

hivein, allerhand exotifche Tiere, feltsam verschnörkelte Bauten, Felskuppen, die in der Flochheit der norddeutiden Tiefebene verblüfften und mertwiirdige Baulids

feiten, beren 3med junadift nicht einleuchtete. MIS ich eine halbe Stunde fpater gwifden den beiben ftrommen Gestalten bes bom Alter noch nicht im mindefien gebeugten Rarl Hagenbed und feines Cobnes Lorenz die Wege des Parfes durchwanderte, gewann ich erst den richtigen Aberblick dorüber, was für eine starke Individualität der Mann sein muß, der dieses Werk aus dem Nichts geschaffen hat. In kaum brei Johren ift hier ein Tierpart entftanden, beffen fandfchaftliche Schonheiten nicht minder entguden wie die verbliffende Bulle und Mannigfaltigfeit feines goologie ichen Inhalts. Man wird babei unwillfürlich an Die Gefdichte bom Et des Columbus erinnert. Jest, nach der Ausführung ericeint ber Grundgebante, auf bem das Gange baffert, fo felbitveritandlich und flar, bag mon nicht begreift, warum es fo lange dauern mußte, bis einer ihn verwirklichte. Sagenbed ift bei ber Anlage feines Gartens bon bem Grundfat ausgegangen, bem Bublifum bon einem beftimmten Bunft aus, in biefem Fall vom Restaurationsplat aus, ein möglichst umfaffendes Bild ber gefamten Tierwelt ju geben, und awar möglichst in der Beise, daß der Beschauer die Gitter und Gräben, durch die die Tiere getrennt find, nicht sehen kann. Tatsächlich gewinnt man von diesem Blot aus den Gindrud, daß famtliche Tiere fich in ungesloungener Freiheit bewegen und burcheinander tummeln. Der alte Traum bon einem Barabies icheint erfüllt, in dem Bogel, Schafe, Löwen, in dem Sirfde und Baren friedlich miteinander verfehrten. Der Blid

auf dies Tierparadies gehört ju ben ftarffien Eins briiden, die ich je gewonnen habe. Und babei ift bas Geheimnis Diefer verbluffenden Darbielung jo einfach gu lofen. Die Wege awifden dem Bogelteich, bem Beuder Löwenschlucht und dem Alpinum find fo tief angelegt, daß ber Beichauer, der bor dem Bogelteich fteht, diefe Bege und das auf ihnen befindliche Bublifum nicht ichen fann, fondern glauben muß, eine cingige zusammenhängende Anlage vor fich zu baben. Allerdings find tatfächlich im Bogelteich wie im Heistlergehege eine Wenge Tiere miteinander vereinigt, die man fonft in den fiblichen goologifchen Garten fireng voneinander ju trennen pflegt. Es ift febr intereffant, gu beobachten, wie biefe berichiebenartigen Tiere miteinander fpielen. Damit das Bublifum erfennen fann, welche Tiere es bor fich hat, find an ben Gebegen Abbildungen angebracht, die es leicht ermögliden, die einzelnen Bewohner herausgufuchen und gu

erfennen. Ein wichtiges Bringip Sagenbeds befteht barin, ben Lieren möglichft viel frifche Luft gu geben und fie, foweit irgend angängig, nicht in geheizten Räumen zu holten. So bat er Rängurubs, Cervicapra-Antilopen Weißschwanzgnus, neuerdings auch Weißbartgnus, Bafferbodantilopen, Elenaniilopen Commer und Bing ter im Freien gehalten. Bei ftarfer Ralte, Sturm und Regen ftehen den Tieren Heine Schuthäufer gur Ber-

fligung, die aber nicht geheizt werden. Besonderen Erfolg hat Hagenbed in der Tierzucht ju bergeichnen Im letten Jahre murden fieben prachtige Tiger und nicht weniger als 27 Löwen in feinem Tierpark geboren. Erst bor kurtem hat eine Löwin

Sugland.

fraten weitere 2000 Bergieute in ben Ausftand. Geit

1. Officber find fcon über 20 000 ausftanbig geworben, boch

ift eine balbige Beilegung ber Gowierigfeiten febr mabr-

Serbien.

ferbifchen Regterung find beim öfterreichifden Minifterinm

bes Außern Schritte unternommen worben, um ben Streit,

betreffend bas Befittum ber Drinainfeln, einer inter.

Griedenland.

maffnen beginnt. In Aria ift in einem bortigen Saufe eine

große Angahl Goldaien untergebracht worben. In mehreren

Grengorien arbeitet man Tag und Racht an ber Erbauung

Burket.

Die Grengbevölferung bewaffnet fich. Dan befiatigi, daß fich bie griechische Grenzbebolferung nunmehr gu be-

nationalen Rommiffion gu unterbreiten.

Bum Befiteftreit um bie Drinainfeln. Geitens ber

Ausbehnung bes Rohlenarbeiterftreits. In Carbin

20. Bundestag der Bodenreformer ipricht fein tieffies Bedouern aus über den Ausgang des Kampfes um das Lempelhofer Teld. Ter Militarfistus hatle in feinem Fall dieje lette große Bauflache in unmittel-barer Rabe der Reichshauptstadt bem Dict ! !fafernenipftem ausliefern burfen. Gerabe Die Deeresbermaltung mußte jur Forderung der Gefundheit und Wehrhaftigfeit des Bolfes es als Pflicht erfennen, die gemeinnütigen Gefichtspunfte über bas rein Fiskalische ju ftellen. Der Bund richtet die dringende Bitte an ben boben Reichstag, dem von dem Militärfistus getroffenen Abtommen die Genehmigung ju ber-Der Borfitende Damoichte bemertte babei, baft es unerhört fei, daß Kreis und Gemeinde fich nicht gescheut hatten, sich mit der Bribatspekulation gu bereinen. — Am Abend veransialtete der Bund eine öffentliche Bolksversammlung in Mulhausen in Thiiringen. - Damit nahm die diesjährige Hauptberfammlung ihr Ende.

Deutsches Reich.

* Gin Gefdent bes Raifers für Wiener Arme, Raifer Bilhelm hat burch Bermittelung ber beutschen Botichaft bem Burgermeister von Wien 2000 Kronen übermittelt, mit bem Auftrage, biefe Summe an die Bedürftigen jener Bittfteller gu berteilen, bie fich bet feiner Unwejenheit in Schonbrunn mit Bittgesuchen um Unterftügung an ihn gewandt hatten. Die Bittgefuche wurden gleichzeitig bem Bürger-meifter übergeben, fie umfaffen ein ftattliches Balet.

* Gine Dentidrift Tempelhofs über bas Tempelhofer Gelb ift foeben erfchienen. Bon feiten Tempelhofs werben barin bie einzelnen Stadien ber Bertaufsverhandlungen geschulbert. Es wird barin erwähnt, bag, mahrend bie Gemeinbe Tempelhof mit bem Rriegsminifterium berhandelte, fich ber Gemeindeborfiand sowohl mit bem Kreise als auch mit ber Deutschen Bant in Berbindung gofest hatte, um auf biefe Beife entweber ben Rauf bes Gelbes burch Rreis und Gemeinbe gemeinsam zu betwirfen, ober fur ben Fall eines Erwerbes burch bie Bemeinde allein fich die Mitwirfung einer leiftungefabigen Finangfraft gu fichern. Dann gablt bie Denfichrift bie eingelnen Phafen auf, in benen fich die Berhandlungen zwifchen Tentpelhof und bem Kriegsminifterium bewegten. Aus ber Dentichrift geht ebenfo wie aus ben Beröffentlichungen bes Berliner Magiftrat's herbor, baft ber Militarfistus bei bem Berfauf ein boppeltes Spiel getrieben bat, inbem er mit Berlin und Tempelhof gugleich unterhandelte und ben Breis burch hoferei in die Sobe trieb.

* Der Termin ber fommenben Reichstagsmahlen. Der "Bormaris" fcreibt: "Die tonfervative Breffe beftrettet, bag bereits binnen Jahresfrift bie Reichstagswahlen borgenommen werben. Man weift barauf bin, bag bie gegenwärtige Zusammensenung bes Reichstags es feineswegs ratfam ericheinen laffe, bie Reichstagswahlen wesentlich friiher, als es eigentlich erforberlich ift, bornehmen zu taffen. Demgegenüber sei betomt, daß in ber Tat ber Gebante erwogen wird, ben Reichstag fo zeitig aufzulojen, daß die Babl noch bor bem Beginn ber Sommerferien ftattfinben tonne."

* Labiau-Wehlau. Frriumlicherweise wird vielsach in der Presse der Bahlfreis Labiau-Wehlau, der jest durch den Tod des konservativen Abg. Okonomierats Axendi-Labiau erledigt ist, als "bombensicherer" konservativer Kreis ansgegeben, wobei auf bie erzeptionellen Bablgiffern von 1907 gurudgegriffen wirb, bie in ber Zat eine große fonfervative Dehrheit ergeben hatten. In Birflichfeit aber muß man weiter gurudgeben, um gu einer richtigen Beurteilung bes Rreifes ju gelangen. Der Freifinn mar 1881 im Befit bes Mandates und hatte fpater immer eine ftattliche Stimmengabl. 1898 ichmellte bie Sozialbemofratie in bie Sobe, fie tam mit 4212 Stimmen in Die Stichwahl mit herrn b. Maffow, ber nur 5994 Stimmen hatte und bann mit nur 7890 gegen 5770 Stimmen flegte. 1903 hatte v. Maffow auch nur 7127, ber Sozialbemofrat 5066, ber Freifinnige 2021 Stimmen. Rur um ein haar entgingen Die Konfervativen ber Stichwahl. Die 11 500 Stimmen von 1907 waren bem Rudgang ber Sozialbemofraten um beinahe 2000 Stimmen gu banten und ber viel ftarferen 28 this beteiligung. Daß bie Ronfervativen bieje Stimmengahl jest

freife wieber hochgutommen. Das Beifpiel von Diepto-2 bd bürfte anspornend wirfen. Die Konfervativen werben bald gewahr werben, bag von einem "bombenficheren" Rreis bier nicht bie Rebe fein fann,

Disziplinaruntersuchung gegen zwei Lehrer, Gegen zwei Lehrer in Frantenthal ift ein Disziplinarberfabren beantragt worben, weil fie bei ihrer Unwefenheit in einer auf Freitag, ben 16. September, in Franfenihal ftatigehabien fogialbemofratifchen Boltsverfammlung, in welcher Rechisanwalt Adermann über bas Thema "Berfonliches Regiment ober Boltsregierung" fprach und Rritit an ber befannten Ronigsberger Raiferrebe fibte, wieberhoft Beifall gean gert und insbesondere einzelne icharfe Augerungen bes Rebners burch Die Borte "Gehr

* Gin fogialbemofratifdjer Rebafteur, ber aus Gurdit bor Strafe burchbreunt. Der Rebalteur ber fogialbemofratifchen Breslauer "Bollsmacht", gegen ben mehrere ge-richtliche Berfahren ichweben, bat fich ber Berbugung ber bisher gegen ibn berhängien Strafen und ber Berhandlung weiterer Straffachen burch bie Flucht ins Austand ent-zogen. An feine Redaltionsgenoffen hat er gefchrieben, bie nachfte Berhandlung werbe zweifellos feine fofortige Ber-haftung berantaffen. Er wurbe alfo für bie fünftigen, eina 15 Brogeffe, in feiner Berteidigung beichrantt fein, gang abgefeben babon, bag feine gerrutteten Rerben bie Strapagen ber Untersuchungshaft nicht aushalten wurben. Er balte fich an geborgener Stelle jebergeit über feine Brogeffe auf bem Laufenben und laffe burch feinen Berteibiger meiterbin bie Revision ber ergangenen Urteile betreiben. Er werbe fich nicht bauernb bon Brestau fernhalten, fonbern gegebenenfalls wieder gur Stelle fein. Er bittet bie "werten Rollegen", biefen etwas "ungewöhnlichen" Schrift nicht übel gu beuten und im Intereffe feiner Gefundbeit und feiner Familie bei ben Parteigenoffen gu entichulbigen, Den fraglichen Mut, ju beleidigen, hat ber brabe Genoffe alfo gehabt. Als es aber galt, diefe Beleidigungen auch ju fühnen, fehlte ihm bagn ber Mut, und er gog es bor, burch-

Deutsche Kolonien.

sugeben.

Denifchlands ichwarge Gulbaten burfen geprügeft werben. Mus einer im "Rolonialblatt" veröffentlichten Berordnung bes Reichstanglers über bie ftrafrechtlichen und Difgiplinarberhaltniffe ber farbigen Angehörigen ber Raiferlichen Schuptruppe für Deutsch-Oftafrifa ergibt fich, baft gegen Gemeine und Unteroffiziere ber angeworbenen Astaris eb. 25 bis 50 Siebe als Strasmittel in Antvendung fommen. "Die Bollitredung ber Brügelftrafe erfolgt gemäß ber Berfügung bes Reichstanglers bom 22. April 1896 unter Ausschluß ber Offentlichteit, möglichft an einem ben Bliden Unbefugter entzogenen Orte bor ber Truppe in Gegenwart bes Rompagnie oder Abteilungsführers. Die Brügelftrafe wird mit ber vorgeichriebenen Beitiche bollftredt. Bor ber Bollftredung ift ber gu Beftrafenbe auf feinen forperlichen Buftanb gu unterfuchen, wenn angangig burch einen Sanitatsoffigier ober sunteroffigier, ber auch ber Strafbollftredung beigumobnen und bie Pflicht bat, gegen die Bollfiredung ober ben weiteren Bollgug ber Brigelftrafe Einspruch zu erheben, falls ber Gefundheitszusiand bes Beftraften bies geboten ericheinen lagt. Diefe Berpflichtung geht auf ben bie Bollftredung Leitenben über, falls teine Ganitätsperfon zugegen ift."

Ausland.

Offerreid-Ungarn.

Der neue ruffifde Botichafter. Der ruffifche Gefanbte v. Giers wurde als Nachfolger von Uruffow zum ruffiichen Botichafter in Bien ernannt.

Bauernrevolte in Boonien. Unter ben Bauern bes Breifes Banja Luca berricht eine erregte Stimmung. Die Bauern bermeigern ben Grundeigentumern bie benfelben gebührenben Abgaben gu leiften und verweigern auch jebwebe Arbeit. In Doboje foff es bereits gu einem Bufammenftog zwifden Bauern und Genbarmerie gefommen

nicht erhalten fonnen, burfte einleuchten. Man barf bielmehr mit einer Stich mabl recmen. Bebenfalls werben auch bie Liberalen alles aufbieten, um in biefem Bahl-

richtig !" befräftigt haben follen.

bon Blodhaufern.

fceinlich.

Die Rriegsentschädigung bon 1877. In Abereinftimmung mit bem rufftiden Abtommen bont 22. 3uli 1910 (alten Stils), wonach ber Streitfall, betreffend bie Musgablung ber ben ruffifchen Untertanen noch guftebenben Binfen aus ber Ariegsentichabigung von 1877, bem internationalen Schiedsgericht im Saag überwiesen werben foll, hat die ruffische Regierung ben Baron Taube, Ditglied bes haager Schiedegerichte, fowie ben Dr. jur. Manbelftam, Dragoman ber ruffifchen Botichaft in Rouftantinopel, ju Schieberichtern beftellt. Rach Ernennung ber fürfifden Schieberichter werben bie bier Schieberichter gemeinfam bie Bahl eines fünften, unparieiifden, Richters

Angriffe auf beutiche Roloniften in Saifa. Auf bei beutschen Botichaft gu Ronftantinopel ift bisber teine antiliche Melbung über ben Angriff auf ben Oberlehrer Zachauer eingetroffen. Rach in Konftantinopel eingelaufenen Brivatberichten aus Saifa, bie von forigefesten Angriffen auf beutiche Rolonisten und bon ichweren Beicabigungen ihrer Besibungen, insbesondere ihrer Balbungen, gur berichten wiffen, ift an ber Tatfache felbft nicht gu gweifeln.

Agnpten.

Bum bevorftebenben Rhedipemedfel. Begüglich bei Gerüchte über die Abbanfung bes Rhebibe Abbas hilmi erffart ein hervorragenbes Mitglied ber aguptischen Rationalpartet im "Barifer Journal", bag bie Abbanfung tatfacilich entichieben und nur noch eine Frage bon wenigen Zagen fet. Diefes Ereignis, welches großen Gin-flug auf die Geschide Agpptens ausüben werbe, fet burch bie haltung bes Abebiben unvermeiblich geworben, weil er ste gutelbeutige Politik befolgt und sowohl den ägup-tischen Rasionalisten, wie den Engländern und Türken gegeniber ein Doppelspiel getrieben habe. Die ägyptischen Rationaliften hoffen, bag Agopten unter bem neuem Schebiven bie langerfehnte Berfaffung erhalten werbe. Der Erbpring Abb ul Souebim fiehe bollftanbig unter bem Ginfluß feiner bon liberalen 3been erfüllten Mintter. Der Rhebibe ift ingwifden nach Emprina abgereift, bont mo er fpater nach Agupten gurudfehren will.

Südafrika.

Bremierminifter Betha und ber bisherige Finangminifter Sull, die bei ben Wahlen gum Unionparlament unterlegen waren, haben bie Danbate angenommen, Die ihnen in Losberg, begim. Baberton angeboten worben find.

Suftichiffe und Aeroplane.

überlandfing Maden Berlin.

hd. Nadjen, 4. Oftober. Direftor Dr. Bolis teilte beute ber Breffe mit, bag Berhanblungen gur Beranftaltung eines Fernfluges Nachen-Berlin ober umgefehrt im Bange feien. Die Stadt Maden ftehe bem Fernflug freund. schaftlich gegenüber und wird einen Breis bewilligen, Die nötigen Borbereitungen treffen und möglichenfalls mit bem Fernflug eine Flugwoche verbinden.

fechs fräftige männliche Exemplare geworfen. Da man bezweifelte daß fie dieje alle ernähren fonne, jo murden ihr zwei fortgenommen, die mit der Flasche aufgezogen werden und sich gut entwideln. Die anderen vier find fräftig und werden von der Mutter sehr zärtlich behandelt. Richt minder bemerkenswert ift der Eifer, mit vem Hagendea durch Rreuzungen neue Tierarten zu erhalten jucht. Als ich ihn iprach, zeigte er mir einen Transport bon gwölf großen Ejelhengiten und Stuten, die eben eingetroffen waren und bemertte bagu: "Diefe Efel habe ich vor allen Dingen zu dem Bwed erworben, unt fie mit den großen Grebys-Bebras zu freugen. 3ch will versuchen, die Kreugungsprodukte, die ich erhalte. gur Maultiergucht zu verwenden, denn ich bin ber feften Uberzeugung, daß diese Kreugungsprodufte fortpflangungsfähig fein werden.

Außerordentlich geschickt ift auch das Arrangement ber berschiedenen Anlagen für die wilden Bestien. Dan biegt um ein paar ragende Felsblode berum und prallt im ersten Augenblid entjest gurud. Denn unmittelbar bor fic, nur wenige Meter entfernt, fieht man eine Borde riefiger Gisbaren fich tummeln, bon benen jeder einzelne den Eindrud macht, als würde er mit Bergnügen ein paar Besucher verspeisen. Der Un-blid dieser prächtigen Liere mit einer famosen Eisberofzenerie als Sintergrund padt aufs höchste. Direkt neben ihnen tummeln sich Gemien und vor ihnen Seehunde. Nichts als eine kleine, glatte Schlucht, die bem Auge bes Beichauers nicht fichtbar ift und bie bie Eisbaren weber überfpringen noch überklettern fonnen, trennt die Bestien bon ihren Nachbarn und bem Bublifum. Richt minder imposont ist das Bild ber Löwenschlucht. Auch hier sieht man die prächtigen Ronige ber Bufte in ein paar berrlichen Egemplacen in bolliger Freiheit fich bewegen und fann ein leifes Berg-

flopfen nicht überwinden, besonders, wenn auf den Anrut Sagenbeds die Tiere fich foweit wie möglich ben Besuchern nähern. Sod über den Löwen thronen auf sadigem Telfen Geier und Abler. Auch fie fich icheinbar völliger Freiheit, da die drei Meter lange Rette, mit benen fie an die Felsen geschmiedet find, und die ihnen erheblich mehr Altionsfreiheit gewährt als ber größte Rafig, mit blogem Auge faum fichtbar ift.

Bei der Bewunderung all deffen, was man in Stellingen gu feben belommt, muß man noch im Auge behalten, daß das Unternehmen erft auf eine dreis jährige Entwickelung zurücksehen darf. Noch find bei weitem nicht alle Plane verwirflicht, mit benen Sagenbed fein Wert abgurunden gedenft. Außer der Lömen-ichludit follen noch Schluchten für Tiger, Jaguare, Bolie, Snanen und bergleichen eingerichtet werben, fo daß man auch diese Bestien in einer Art Freiheit feben fann. Sagenbed muß fich natürlich, wie er mir fante, nad ber Dede ftreden und fann nicht alles auf einmal mochen, da der Stellinger Bart abjolut fein Geichaftsunternehmen ift, fondern borläufig feinen Befiger noch Geld fostet. Die Mittel dazu gewinnt er wohl aus feiner großen Sandelsmenageric, die feinen Namen gu-erft in alle Welt hinausgetragen hat. Sagenbed ift ber größte Tierfaufer und eberfaufer der Bell, feine Expeditionen gehen nach Sibirien und nach Amerika, Auftralien und Afrifo, um allenthalben für ihn bas Reue und Intereffante herangubolen. Gin gewaltiges Bentralgebaude in Stellingen bient dagu, Tiere, die im Winter anfommen und dann felbitverständlich nicht gleich ine Freie gefett merden fonnen, aufaunehmen und and folden Lieren Unterfunft ju biefen, die nur furge Beit bei ihm find, um bann in ben Befit anderer Tierliebhaber und Boologischer Garten überzugehen.

Angesichts diefer prachtvollen Anlage bort man mit ! wünschen.

Roptichütteln ihren Schöpfer über die Angriffe klagen, die die Direktoren mancher Zoologischer Garten gegen ihn veröffentlichen. Man wurde diese Angriffe aus einer gewissen Ronfurrengfurcht beraus erflärlich finden können, wenn Sagenbed damit umginge, allerorten abnlice Unternehmungen gu ichaffen wie in Stellig Das aber ist an und für fich ausgeschloffen, Mus finanziellen und aus perfönlichen Gründen. Ein foldes Werk ist eine LebenBarbeit für sich, die man fo leicht nicht mehrmals bewältigt. Beffer mare es, die Boologis iden Barten murben bon Sagenbed lernen und fomeit wie möglich fein Spftem in ihrem Rahmen gur Geltung bringen. Ber ein paar Stunden in Stellingen berbrocht und mit aufmertfamen Mugen ben Bart burd. wandert hat, muß das Gefühl gewinnen, daß bier die Tiere wirklich wie in einem Paradiese leben. Und wer gesehen hat, wie die Tiere an ihrem Herrn hängen, wie fie fich gusammendrangen, wo er am Gitter ericheint, wie felbit Lowen mit fait gartlichen Bliden beranipringen, wenn fie ihn nur feben, und wie die Tiger fcmeichelnd an ihn beranschleichen, ber muß fich fagen, bag die Tiere fich unter den Lebensbedingungen, die fie bei Hagen-bed genießen, jo wohl fühlen miffen wie nur irgend möglich. Und darum wird nach meiner überzeugung fein System trot aller Anseindungen sich siegreich durchfeten. Ter Erfolg war bisher mit ihm und wird ihn mobl auch bei dem neuen großen Unternehmen begleiten, bas in diesem Monat bon ihm begründet wird. Er will feinem Lierparf eine Straugenfarm, die erfie in Deutschland, angliedern, um bier die Straugengucht im großen zu betreiben. Benn die Sache aut geht, konnen olle Chemanner fich freuen: Dann werden die Straug. febern und damit die Sute billiger. Schon aus dicfent Grund ift Hagenbed auch hierbei ein boller Erfolg gut

Aus Stadt und Jand.

Stit

body

ahr-

tittet

reit,

tigi.

eine

nng

tim-

1970

1130

ben

ter-

an-

era

mt-

rer

mà

on

en

13

Miesbadener Hadrichten.

Wiesbaben, G. Oftober.

Sugienifche Berbftregeln,

Die Fenster auf! fo lange bie Witterung es irgend noch erloubt. Lieber fich warmer angieben und bie Genfier auflaffen, als fich fchon jest absberren von ber belebenben Außenluft und fich einsperren in die bunftige Beigluft.

Billbe, sonnige Berbstiage bilben noch bie leste bigientfche Emobenfrift bes Jahres jur Abhartung bes Rorpers gegen die Unbilben bes Winters; baber nute man fie recht aus mit Banbern im Freien, fraftigenben Lufibabern und Kalten Bajdungen.

Jeben Tag, bei jedem Better im Freien fich bewegen, fonft wird man bald wetterichen und finbenfied.

Empfinbliche Berfonen follen im Rebel ober Bind nur

burch bie Rafe aimen und nicht fprechen.

Rabfahrer und Banberer burfen beim Raften fich nicht mehr im Birtichaftsgarten nieberfepen, fonbern mogen in bie fchütenbe Birtofmbe geben.

Bei fichler, nebliger Witierung fich nicht mit bunner Commerficioung bruften, fonbern warme Unterfietbung anlegen; fie ift gwedmäßiger als bide, bie Minung beichtverentbe Oberfleibung.

Bei Regenwetter greife man gum Schirm, aber nicht gleich jum Abergieber. Rach jebem Ausgang fofort Schube und Strümpfe wechseln.

Zäglich frifches, ungefochtes Obft effen! Es bilbet nicht nur ein labendes Gemismittel, fondem auch ein wohlsichmedendes Raturbeilmittel bei Berftopfung, Samorrhoiden, Bettleibigfeit, Sautausschlagen und bergleichen.

Anch Gemufe foll bei feiner Mablgeit fehlen; es barf aber nicht in Baffer ausgefocht und baburch feines Rabrfroffgebalte beraubt fein, fonbern muß (in Seit) gebampft

Schreiben und Befen in ber Abendbammerung ober im Awielicht (Tages- und Lampenlicht) ift fur bie Augen ber Erwechsenen und namentlich ber Schutjugend febr schädlich.

Die Bimmerofen find jeht genan gu unterfuchen und eimaige unbichte Stellen auszubeffern, bamit nicht beim fpateren Beigen gefährliche Berbrennungegafe bie Bimmer-Dr. Otto Gotibili.

Bersenet - Redrichten. Der bisherige Gewerberat Dr. Gerba in Wiesbaden ist sum Regierungs- und Gemerbe-rat ernannt und ihm die eintsmäßige Stelle eines gewerbe-technischen Kats bei der Regierung in Wiesbaden verließen worden. Gleichgeitig ift er zum Auflichisbeamten im Sinne bes 8 1996 der Gewerbegordung für den Regief dieser Regierung bes & 139b ber Gewerbeordnung für ben Begirt biefer Regierung

- Renbau bes Chumafinms. Bon einem Lefer erhalten wir folgende Bufchrift: "Es mare grabegu emporend, wenn fich bie im "Wiesbabener Tagblatt" vom 4. d. M. (Abendblott) gemeibete Rachricht bestätigen wurde, bag ber ge-Manie Renbau bes Chumafinms unterbleiben fofie. fich benn ber Staat feiner Pflicht gegen Lehrer, Schiller und Eliem nicht bewußt? Sollten bie maßgebenben Stellen wirflich nur im hinblid auf die ungunftige Finanglage des Steats bas Brojett fallen laffen ? Das ware ein beichamenbes Armutszeugnis für Preugen und gang besenbers in unferer Stadt bes internationalen Berfehrs. Es tann und barf nicht für einen berartigen wichtigen, fulturellen 3wed an ben nötigen Mitteln fehlen. Die Gummen, welche unfer Bolf an birefien und indireften Steuern aufbringt, find folch ungeheuere, baft Sparfamkeit am unrechten Blat bis bereits in vielen Schichten ber Bebollerung vorhandene Erbitterung und Umzufriedenheit auch in Iovale Arcije hineintragen wirb. Dag es fich um eine unaufichiebbare Roitvenbigfeit bei biefer Sache handelt, ift jebem Mar, ber bie Berhattmiffe femri. 3ch verfage es mir, auf bie Schilberung ber Buftande einzugeben; Schiller und Lebrer ber beiben Anftalten wiffen hiervon ein Lied gu fingen. Welche Stellung ninunt benn ber Dagiffrat ber Ctabt Biesbaben in biefer Cache ein? Bielleicht finbet fich unter ben Stabtverordneten ein Freund ber Schule, welcher in ber nachften Freitagfitung biefe bringliche Gache gur Sprache bringt, benn bie Stadt Biesbaben bat ein eminentes Intereffe an ber weiteren Entwidlung biefer Frage."

Der 5-Uhr-Tee, welchen ber Begirtiberband Baterländischer Frauenvereine alljährlich hier zu veranstalten pflegt, wind Freitag, ben 4. November, in ben Räumen bes "Laiserhofe" stattfinden.

- Flid- und Raffchule bes Bollsbildungsvereins, Ant 10. und 11. Oftober beginnen die Winderfurse in der bom hiesigen "Bollsbistdungsverein" eingerickteten Flick und Rähschuse. Die Sommerkurse zählten 106 Teilnehmerkunen, Erfreulicherweise befanden fich unter biefen wiederum eine größere Angahl von Dienstmadchen. Wie wichtig ift es boch für folde, toenn fie als guffinftige Sausfrauen auch für die fleinen und boch fo nötigen Beburfniffe bes Saushalts begliglich einfacher weiblicher Sandarbeiten gu forgen berfreben, wenn fie ben Rif ber Leibwafche gefchidt gunaben und ihre Rieibungsftude fetbft umanbern und ausbeffern Mödnen boch recht viele junge Mabchen und Frauen bie bier gebotene Gelegenheit bemuben! Die fleine Berfäummis von wenigen Stunden an zwei Wochentagen wird fich lobnen. Raberes ift im Angelgenteil unferes Blattes gu finben.

... Ginen bebauerlichen Schaben erfiehr borgeftern ein jurgeit bier weilenber auswärtiger Bjerbebanbler. 2018 nachmittags eines feiner wertvoffen Tiere burch bie Biftioriaftrafte geritten wurde, scheute basselbe aus unbefannten Grinben, iprang auf einen eifernen Rann und fpiente fich einige Stalete tief in ben Leib. Tropbem fogleich Sille gur Sielle war, toffete es boch große Dube, bis bas Tier mittels Riften und Bretter aus feiner furchibaren Lage befreit werben fomte. Um bas Austreien ber Gingeweibe ju berhindern, wurden aus einem berrichaftlichen Stall Gurte und Deden geholt und fo die Bunbe notdurftig berbunden. Wenn auch bas Bierb ben Weg bis gu feinem Stall noch geben konnte, mußte es boch im Laufe bes Tages getotet werden, ba wenig Aussicht auf Erhaltung vorhanden war.

- Bon ber Strafenbahn überfahren. Beim Spielen auf ber Strafe wurde gestern nachmittag ber 6 Jahre alte Mfred Bogmann auf ber Bleidsftrage an ber Ede ber helenenstraße von einer nach Dotheim fahrenben "Gleftriichen" angefahren und umgeworfen. Der Krabe brach babei beibe Oberichentel Baffanten brachten ben Berunglichten nach ber Wohnung feiner Eltern, helenenfirage 3, von wo er, nachdem ibm Dr. Schmidt bie erfte Bille geleistet hatte, bon ber Ganitätswache nach bent flabtifchen Leantenhaus verbracht wurde.

Radnahme Boftpaletabreffen im Berfehr mit bem Ansland. Bom 1. Januar kommenden Jahres ab bürfen im Muslandsverfehr für Die Berfendung von Bafrien mit Radnahme mir Radnahme-Baletabreffen mit anhängender, bom Bublifum felbit vorzuschreibenber Postanwellung verwandt werben. Die neuen Formulare werben auf graublauem Rartonpapier hergofiellt. Diefelben tonnen auch bon ber Privatinduftrie verfertigt werben, muffen jeboch in Form und Größe mit ben amflichen Formularen übereinfiimmien. Mufterformulare geben bie Oberpofibireftionen bemnächst ab. Bit bem Berfauf ber neuen Formulare gum Breis bon 5 Bf. für 10 Stud beginnen bie Boftanftalten bereits im Dezember.

- Für unfere Beteranen. Bei ber 40fabrigen Gebenffeier ber Schlachten um Det, ju welcher fich bafelbft Taufenbe ber alten Rampfer aus allen Teilen bes Reichs eingefunden hatten, wurde bie Barole ausgegeben, bag bie Beteranen ihre Chrengeichen, inebefonbere bas Giferne Rreug, nicht nur bei besonberen Gelegenheiten, fonbern fianbig, wenn auch nur bas Orbensband, tragen mochten gum ehrenben Gebachmis an unfere beiben, welche bie Einigung unferes Baterlands mit bem Tob befiegelt baben, fewie um in ber beutigen Generation bie Erinnerung an jene große Beit lebenbig ju erhalten. Ge fei bon biefer Anregung auch benjenigen Beteranen Renninis gegeben, welche an ber erhebenben Teier auf ben Schlachtfelbern von Det nicht teilnebmen fonnten.

- Frifche Tafeltrauben tommen im laufenben Jahre aus ben Sanbern bes Gubene in weit geringeren Mengen auf ben beutiden Martt als im vergangenen Jahre. 3usgesamt wurden au frischen, für die Tafel bestimmten Trauben, welche großenteils als Qualitäisware auf bem Marti erfcheinen und überwiegend aus Franfreich, Stallen, Mgarien und Spanien flammen, in ben erften acht Monaten biefes Jahres nur 56 230 Doppelgentner im Wert von 1,747 Mill. Mart eingeführt, wahrend wir im felben Beitraum bes bergangenen Jahres 85 371 Doppelgeniner aus bem Minstand bezogen hatten, bie einen Wert von 2,653 Mill. Mart reprojentierten. Die meiften Weintrauben tommen immer noch aus Frankreich, werm biefes auch feine Genbungen bon 34 387 auf 26 497 Doppelgentner im Bergleich ber Zeit von Januar bis Muguft biefes und bes letten Jahres berabgemindert bat. Die Ginfuhr frifcher Tafeltrauben aus Italien beirng in ben erften ocht Monaten biefes Jahres 21 595, aus Mgerien 1884 und aus Spanien 2983 Doppelgeniner, mabrend in berfelben Beit bes Borjahres aus Italien und Algerien 31 613, bezw. 13 871 und aus Spanien 3306 Doppelgentner frifder Tranben nach Denifchland gefommen waren. And Ofterreich-Ungarn bagegen führen wir nur berhaltnismagig wenig für bie Safel beftimmte Beintrauben ein. Die Ginfuhr ftellte fich für bie Beit bon Jamar bis August nur auf 212 und in ber gleichen Beit bes verfloffenen Jahres gar nur auf 151 Doppelgentner.

— Bereinigung ebemaliger Angustaver. Ginem in der lebten Versammlung der zum gemeinsamen Belucke des Audisaums des Königin Augusto-Garde-Grenadice-Meniments Nr. 4 zu Berlin gebildeten Reisebereiniaung ebemaliger Angustaner aus Wesebaden und Umgegend (Ndeiwam. Nain, Ländchen und Taunus) in Oftrich gesaften Beschlusse entsprechend, wird, um die Kameradichastlickseit und Freundschaft unter den Regimentsskameraden weiter zu pstegen, am nächten Conntag, den g. Ostober, nachmittags, im "Frankfurter Des (Lesiber: L. Giebermann) zu Erbendeim eine gemütliche Zussammenkunst kattsmann dur Erbendeim eine gemütliche Zussammenkunst kattsmann dag einen die ebemaligen Augustaner aus Stadt und Land (nicht nur diesenigen, welche der Reiseaus Stadt und Land (nicht nur diejenigen, welche ber Reifefaffe angehören) mit ibren Angehörigen eingelaben. Der fobne,
echt famerabichaftliche Berlauf ber Stricker Beranftaltung läßt
erwarten, baß man auch in Erbenheim einige angenehme
Stunden verleben wirb.

— Aleine Rotizen. Seute begeht das Ehepaar Baul Kopens und Frau, geb. Ruhn, Hermannstraße 22, das Fest der filbernen Sockzeit.

Theater, Runft, Bortrage.

Rönigliche Schausviele. Aus dem Intendanturbureau wird und mitgeteilt, daß das Hoffscater foeben zwei neue Opern zur Aufführung erworden dat. So handelt sich um die Oper "Die Königstinder" den Dumberdind, dem bekannten Kombonisten des Kärchentpiels "Länfel und Greite", und um die Oper "Arté" den Joan Ranéu, dem berühmten spanischen Geigenwirtuesen. Auch er ist dem dienigen Kublikum kein Indekannter, denn er ist dies dereits wiederholt in Konzerten allegereiten. "Die Königskinder" gelangen an der Berliner Hoffgereiten. "Die Königskinder" gelangen an der Berliner Hoffgereiten Gesteiten Bene gehen. Die Oper "Arté" dürfte hier aufangs Mara dur Aufführung achanen. — In Gortbeater gebt heute Kichard Bagners "Taunhäuser" mit Kammerfänger Kurt Sommer don der Königlichen Oper in Berlin in der Tielehartie in Sene; als "Walther den der Konstleiden Oper in Gostbeater in Darmskabt (Abonnement A. erhöhte Preise) — Am Gamstag, den 8. d. M. gelangt Lebars Operette "Der Farf von Augemburg" bei aufgebobenem Abonnement zur Wieder von Augemburg" bei aufgebobenem Abonnement zur Aufführung der Oper "Die Zauberslöte" im Abonnement B vordereitet wird.

* Sinsoniesbuserie der Königssichen Kadelle. Sollte den

Sinfoniekonzerte der Abniglichen Kapelle. Sollte den Abonnenten der ihnen zugeteilte Plat nicht zusagen, so wollen dieselben gefälligit ihre weiteren Wünsche dem 10. Oktober ab nündlich und, wenn möglich, personlich auf dem Abonnements-bureau vorbringen. Bon diesem Tage ab werden auch münd-liche Abonnements-Anmeldungen entgegen genommen.

* Literarische Gesellschaft. Go fei biermit nochmals auf ben beute abend in ber "Bartburg" flattfindenben Bortrag bon Frben G. v. Wolzogen: "Dreibig Jabre beutscher Literaturgefchichte; perfonliche Erinnerungen und Ginbrude" bingewiefen.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

§§ Erbenheim, 5. Oltober. In der letten Gemeindeber-treter-Sidnig gab der Bürgermeister befannt, daß das an den Gerrn Minister gerichtete Gesuch, wonach die lichte Dobe der an der Wiedbadener Straße geplanten Straßenbrücke der Eisenbaha anstatt 4.30 Meter 4.50 Meter betragen solle, ab-schläglich beschieden worden sei. — Wie alljährlich, so sollen

and in der nächsten Zeit zur Bertilgung den Chithaumschalingen Klebringe an den Obithaumen augebracht werden. Die Gemeinde last dieselben durch den Landwirt Osfar Friedrich zum Breise dem I Bis pro Baum anlegen, um die Unfoten später dom den Obstdaumbesidern einzuzieden. Die Kosten der Anschlüsse an das Wassering merden nach Beschunden einzuzieden. Die ned für Anlieger oder für Aenhauten an bestehenden Giragen im Orisbering werden nach Beschlüß vom 28. August 1909 auf 30 R. delassen. Dei Anschlüßen auserbald des Orisberings, wo die Strabendauptieitung nach 1907 gelegt wurde, resp. neu gelegt werden muß, ist der Anichlüßen auserbald des Orisberings.

— Auf Beranlassung der Gemeinhebehörde zu Kaste wurde nuch den diesigen Landwirten, welche dortselbst begütert ind, Wist zur Bertilgung der Räuse gelegt. Hald dasseibe sich wurtsam erweisen sollte, wird auch in unserer Gemarkung nach dieser Rethode vorgegangen werden. Am nachsten Samstag und Samntag werden der Wigslieder unseres Sienvographendereins am Wettelsen der Schülervereine nach Stalze-Schreb der Kroding Desen-Nassau, welches zu Weildung gelegentlich der 6. Bezulsversammlung abgehalten wird, sied beseiligen. — Am 1. d. R. waren es 25 Jabre, daß deinrich Friedrich Dausser als Wegewährter beim Kommunalverband tätig ift.

el. doshbeim, 4. Ostober, Am 18. d. W. wird dierselbst

el. Hochteim, 4. Oktober. Ant 18. d. W. wird hierselbst ein Missis noche fe it geseiert. Die Kelpredigt balt Serr Bfarrer Grein-Wiesbaden. Im Anichtuk an den Gottesdienik inndet im Saale des Exemendehauses eine Rachfeier statt. In derselben wird der Festprediger über die von ihm besuchte Weltmissionskonsering in Edindurgd und Serr Rissionar Modr über seine Tätigkeit an der Geldslie derrickten. — Der Godelsberger Stenographenderein veranskaltete ein Wett schreiben seiner biedigkeit gest Scholer. Es erhielt Frih Meyer den 1., Philipp Wagner den 2. und Philipp Burtsbardt den 3. Breis.

Nasfauische Nachrichten.

Commerfebraus.

R. Langenschwalbach, 4. Oftober. Auf Ausschreiben bes Landrales, detreifend die Beschräung der Obstaussitellung in Frankfiert a. M., sind zahlreiche Sendungen von Obst der Derrn Obengäriner Reber von Villa List eingelaufen, der sich Vereit erklärt hot, das Obst entgegenzunehmen und das Arrangement in Frankfurt zu besorgen. Der Unterlaumustreis wird auf der Ausstellung gut vertreten sein, auch don hier baden sich mehrere Obstaucher mit reichsaltigen Proben beteiligt.

11 Rübesbeim, 4. Oftober. Die Rendanische kleiste geben beibiefigen Ortsfrankenkaffe ist zum 1. Januar 1911 neu zu beseihen. Der Anjangsgehalt beträgt 2400 R. Melbeschluß ist am 31. Ottober. — Der seisberige erke Väckter am Riederwald-Bensmal, heer Ebert, ist am 1. Ottober in den Ruber fand ogereten. Seine Stelle wird der seisberige zweite Väckter der Lazau besseichen Mis zweiter Wäckter ist derr Häckter der Kabaufen bestimmt worden.

o, Braubech, 4. Oftober. Wie das "Labust. Tagbl." au bereichten weiß, bat der Verein zur Erhaltung deutscher Burgen die Absicht, auf der Rarfsburg einen größeren Felt- faal mit einem Kostenauswand von 18000 M. au erdauen. Ber Saal soll dann zu fellsichen Veranstaltungen auswartiger Vereine benutzt werden, die seither, mangels genügenden Raumes in der Marsburg, in den Gasthaufern der Stadt abgehalten werden musten. gehalten werben mußten.

ace Nauheim b. Limburg. 3. Oftober. Mit dem beutigen Tage berlätzt uns herr Lehrer Erāb, welcher nach 41jahriger Dienstzeit in den wohlberdienten Aubritand tritt, um nach Schierstein überzusiedeln. Koft 28 volle Jahre dat er in hiefiger Glemeinde mit großer Treue und Gewissenbaftigseit den schweren Beruf eines Jugenderzieders ausgeführt. Aus Anlah feines übertritis in den Rubestand fand gestern eine schone Abs foliedes feier katt, in der ihm unter unerkone Abschen der dem Kaifer verliedene Sobensollernsche Sonds-orden durch Geren Landrat Büchting überreicht wurde. Bon dem Gesangberein, dessen Dirigent er lange Kahre war, wurde ein Abschoden under Deranstaltet, während ihm von der meindebebärde ein prachtwoller Kubelessel überreicht wurde. Zu feinem Alachfolger wurde derr Lehrer Schild von Beuerbach gewählt.

h. Reffau. 4. Offober. Der auf ber Gewerticaft Rafern-burg berungludte Berginter Bilbelm Led ift geftorben.

bs. Aumenau (Oberlahntreis), 7. Otiober. Dem auf der Grube Ernestine der Gewerkschaft "Neue Soffmung" (Thussen) beschäftigten Obersteiger Samid bei bon dier wurde in Ansertemming langisdriger treuer Dienste des Kreus zum Allgomeinen Gerenzeichen verliehen und durch Vergrat Foliter-Beilburg in seierlicher Welfeben und durch Vergrat Foliter-Beilburg in seierlicher Beauten eine goldene Udr nebit Kette überreichen und verziehen und verziehen genoben Gemeinen Saufe" eine Keier, an der sämiliche Beamte und Arbeiter der Gruße fleine Beier, an ber familiche Beamte und Arbeiter ber Grube

g. Westerburg, 4. Ottober. Am 13. Ottober findet in Rennerod und am 19. Ottober in Besterburg ein Obstmarkt statt. Beide Märkte werden voraussichtlich gut beididt

Aus der Amgebung.

f. Frankfurt a. M., 5. Oktober. Die Frankfurter Lugend-wehr wird am Wargueriteutag, Dienstag, den 11. Okt., nachmittags zwischen 2 und 8 Uhr, einen Zug mit Musik und Kadnen durch die Sauptikraßen von Bornheim zum Sauptiahn-kak bernheiter Austikraßen.

Professor den der Grandlichen den Brothesin zum Fallen gelandschaften. Das Blafat des Rargueritentages ist den Brofessor Deing Webel entworfen.

— Rirchbeim-Teck, 4. Oktober. Dei der in Stuttgart der Königlichen Kommission abgehaltenen Einjährig-Freidiligen-Brüfung haben den der biesigen Handelsichule
10 Böglinge die Brüfung bestanden.

Gerichtliches.

Ins Wirsbadener Gerichtsfälen.

Die Dotheimer Bluttat vor bem Schwurgericht.

Die Berhandlung wiber ben Gifenbobler Riebel bon Dobheim wegen Körperberlehung mit Tobeserfolg wurde fortgefest. Aus ben Beugenausfagen mag noch folgendes bon Intereffe fein: Goiffer war ein Dann, ber bann und wann ben Danb etwas boll nahm, bem aber eine Gewalttätigkeit eigentlich niemand gutraute. Gegen 3/10 Uhr abends hatte fich feine Familie gu Bett begeben, ohne bag er felbft ichon gu hause gewesen ware. Der Mann pflegte Tag für Tag morgens um 4 Uhr wegzugeben und erft avends gegen 10 Uhr zurudzulommen. Die 15 Jahre alte Tochter hatte, bebor fie ihr Lager auffuchte, bas Abenbeffen für ben Bater auf ben Berd gestellt. Raum eine Biertelftunde mochte man geschlafen haben, ba wurde junächst bie Dochter, bann auch ber 17 Jahre alte Sohn, nicht etwa burch ben gefallenen Schuß, ben niemand im Sause gehört haben will, fondern burch Ruse bes Baters gewedt. Das Effen hatte biefer, wie bas Dabden bei feinem Erfcheinen gleich bemertie, bis auf ben letten Reft vergehrt. "Der "Budel" (Alois Riebel hat eine nicht allgu auffällige Berfrummung ved Kickgrats) rief er ihr auf ihre Frage, was ihm sehle, zu, "hat mich geschossen", und Niebel, welcher mit seinem Bruder noch vor der Tür ihrer Mansarbe stand, entgegnete: "Du haft mich auf die Bade geschlagen", worauf Sch. replizierte: "Du haft mich am Tor übersallen." Der junge Schiffer, welcher ingwischen ebenfalls in ber Ruche eingetroffen war, warf eine Taffe nach ben Brübern Riebel, welche fich dann, ohne getroffen zu fein, in ihr Zimmer gu-rudzogen, Die Tur hinter fich verschließend, während er felbft, nachbem er fich borber mit einem Brügel bewaffnet, bas baus berließ, um einen Argt zu holen. Bei feiner Rudfehr war ber Bater bereits tot. Der Erschoffene war in gweiter Che berheiratet. Der Angellagte bat gleich nach ber Tat mit bem Ausbrud bes lebhafteften Bebauerns über bas, was geschehen, vor ber Boligei erflärt, er sei gu-nächst von Schiffer ins Gesicht geschlagen worben, er habe blind in ber Richtung nach bem Gegner geschoffen, lediglich in ber Abficht, biefen bon weiteren Erzeffen abguhalten. -Der Bürgermeifter bon Gifoff, bem Geburtsort bes Angeflagten, weiß gu fagen, bag biefer in feiner Ergiehung etwas bernachläffigt worben fei, weil ber Bater feine Beit gefunden, fich bem Cohne genugend zu widmen, daß biefer leicht erregbar fei, mabrend er ihm fonft Ungunftiges nicht nachjagen tonne. — Der Kreisarzt Dr. Bilf fagt fiber bas Ergebnis ber Seftion bes Erichoffenen aus. Danach war ber tobliche Schug bon oben in die linke Seite eingebrungen, in ber Rabe ber fechften Rippe, er hatte bie Lungenbafis, bie herzfammer, ben herzbeutel burchbohrt und baburch bie Beranlassung gegeben, daß etwa 2 Liter Blut sich in den Brustlord ergossen hatten. Nach dem Schuß bat Sch. noch etwa 8 bis 10 Minuten gelebt. Diese Zeit wenigstens war zu dem Bluterguß nötig. Der Erschoffene war vollständig gefund, mustulös und etwa 5 Zentimeter größer als Alois Der Schuß muß beshalb in einem Augenblick abgegeben fein, als Schiffer entweber fag ober fich budte. Rach biefem Sachverftanbigen haben forberliche Mängel, wie ber bei Riebel borhandene, vielfach eine befonders gefteigerte Reigbarfeit und auch ein ftarfes Diftrauen wiber andere jur Folge,

Das Urteil

wurde gegen 4 Uhr nachmittags gesprochen. Die Befonvorenen fprachen ben Angellagien ber Rörberberlegung mit toblichem Erfolg schuldig und billigten ihm milbernbe Umftanbe gu. Das Gericht verurteilte banach ben Riebel gu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und rechnete ibm 2 Monate ber erlittenen Untersuchungshaft auf Diefe Strafe an.

we. Bervers. Der Hausbursche be la Motte, 25 Jahre alt, bon Coln überrannte in einer Anftalt in ber Bil-helmstraße einen Fuhrwertsbesither aus Berichau und ftahl ihm babet aus ber hofentasche ein Portemonnaie, welches neben 116 M. in bar 2 Brillantringe im Werte bon 700, refp. 800 M., fowie eine Angahl von Briefmarten enthielt. In ber Gefellichaft bes Burichen befand fich ber hausbiener Mitolas Aurz aus Nachen, sein "Berhältnis". Rachbem be la Motte ben wertbolleren Ring für 100 DR. an ben Mann gebracht batte, überantwortete er ben zweiten an Aurs, bag er ihn auf bem Leibhause versette. Die Burichen waren bor ber Straftammer wegen Diebstahls, refp. Beihilfe bei bem Mah gur Rechenschaft gezogen. Der eine bon ihnen behauptet, nicht im Befit feiner freien Willensbestimmung, b. h. geiftestrant gu fein. Der Gefangnisargt Dr. Bilf, welcher ihn beobachtet hat, gibt biefe Möglichkeit gu und ftellt ben Antrag, ibn in einer Irrenanftalt beobachten gu lassen. Diesem Antrag wurde auch entsprochen und im sibrigen die Berhandlung vertagt, de sa Motte wird auf 6 Boden ber Frrenanftalt auf bem Gichberg gugewiesen, Rurg bleibt in Saft.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Brestau, 5. Oftober. (Eigener Drafibericht.) Der 20-fahrige Arbeiter Ferdinand Dio, ber aus bem Geschäftslotal bes Weifchers Gernit im Juli Burft entwendete und ben ihn verfoigenben Gleischergesellen burch einen Mefferftich in ben Unterleib verlette, wurde vom biefigen Schwurgericht ju 15 Jahren Buchthaus verurteilt.

Sport.

Der Wiesbadener Außballflub bat am Sonntag die olympischen Spiele des Sportfluds 1909 beschickt. Bei der eingereichten Meldungen errang er durch sein Mitglied Karl Engelavet erke Breise. Beim 1000-MetersLausen und beim 3000-MetersLausen sonten beim 3000-MetersLausen sonten beim 3000-MetersLausen sonten beim 3000-MetersLausen sonten beim 2000-MetersLausen sonten beim 2000-MetersLausen sonten beim 2000-MetersLausen sonten weit hinter sich lassend, als Erster durch Ale geben. Soffenstlich verden dem iungen Verein das Weiser Erstolge beschieden sein. L. K. Abein und Taunuskluß Wiesbaden. Kommenden Sonntag, den 9. Ottober, unternimmt der Klub seine lehte, 10. Sauptwanderung diese Jaders nach dem Rhein. Absabet früh 7.48 mit Sonntagskarte St. Coarshausen (2.50 M.) nach Camp. Sier 9.50 Beginn der Hukwanderung. Zuerst am Abein entlang zum naben Ballfabrisort Bornhofen und bier auswärfs zur Kuine Sternberg. Beiter über Burg Liebenstein, welche beide Burgen hübsche Ausblike auf den Rhein bieten,

eins enge Bornhofer Tal, später links ab zur Wilhelmshöhe.
12.15 Uhr. Bei gunstigem Wetter auf der aussichtsreichen döbe, einer der schönsten des Rheins, Vidnick, wogn ein Camper Wirt den Kasentrunt liefert. Richt minder schön ist die Aussicht an der Dreispis, die von hier besucht wird. 1.45 Amarich durch Wald und Biesen ins wilde Dinkboldertal und zum Dinkholder Brunnen (Mineralwasser, Vecher mitnehmen). Aufwarts siegt nun der Rheinhöllenweg und erschließt mit jeden neuen Wegebiegung neue wunderisme Milder. Abmuts den Dintholber den ber Rheinhöllenweg und beider. Abwarts dann neuen Wegebiegung neue, wundersame Bilder. Abwarts dann wieder an der Martinstapelle borbei zur Marfsburg, welche wieder an der Martinstapelle borbei dur Marfsburg, welche Wieder und der Martinstapelle borbei der Modfahrt 9.02 neuen Wegebiegung neue, wundersame Vilder, Abwärts bann wieder an der Martinstavelle bordei zur Martsburg, welche durch die Teilnehmer besichigt wird. Gemeiniames Essen 6½ Uhr im "Hotel Kaiserhof" in Braubach. Müdsabrt 2.02. Führer; die Herren Ludw. Beder und Wilh. Vorngießer. Gestamtmarschzeit nur 5¼ Stunden, so daß diese Schluzwanderung als eigentliche Familienwanderung zu betrachten ist. Bemerkt sei, daß diese wenig bekannte Wanderung mit zu den schönsten des ganzen Abeines mit Recht gezählt wird.

A Schierstein, 4. Oktober. Der hiesige Radsabrer-Verein von 1838 bielt am Sonntag das allgabrliche Wet t fa bren um die Meisterschaft des Vereins über 10 Kilometer ab. Erkter wurde Karl Kaiser, zweiser Gustav Sattler, dritter Gustav Dieh und vierter Emil Krämer.

Permischten.

Die Cholera

hd. Baris, 5. Oftober. Die Melbung über bas Muftreten der Chofera in Marfeille ift vollfianbig unbegrunder und wahrscheinlich baburch entstanden, bag zwei griechische Auswanderer im hiesigen hafen gestorben find. Es handelte fich jeboch bei biefen Erfrantungen nicht um Cholera. Dagegen wird aus Ajaccio auf Corfifa berichtet, bag borgeftern im Rorben bon Garbinien, nämlich in Ganta Therefa, ein Cholerafall fesigestellt worben ift. Man befürchtet, bag bie Cholera über die Infel Bonifacio nach Sigilien eingeschleppt wird, ba zwischen beiben Infeln ein lebhafter Bertehr besteht.

Baris, 5. Ottober. (Eigener Mrahtbericht.) Eine Savas-Rote befagt: In Marfeille wurde bei brei Reisenden, die zu Schiff aus dem Orient eintrafen, Cholera feftgeftellt. Die mit ben Rranten in Berührung Gefommenen wurden unverzüglich ifoliert. Alle Desinfeftionemagregeln wurden getroffen. Es banbelt fich eingig und allein um eingeschieppte Fälle, wie folche fürglich aus verschiedenen Gogenben Gurchas gemelbet wurden. Die Gtabt Marfeille tann bennnach nicht als verfeucht betrachtet werben. Die getroffenen Borfichtsmagregeln find berart, bag eine Berbreitung ber Rrantheit ausgeschloffen

w. Rom, 5. Oltober. In ben letten 24 Stunden wur-ben in der Stadt Reapel 10 Erfranfungen und 3 Todesfälle an Cholera fesigefiellt, in den neapolitanischen Provingen 17 Erfrankungen und 6 Todesfälle, in Apulien 1 Todes-

Die "faliche Sofdame" bon Botsdam, der neun-zehnjährige Julius Eichbaum, der befanntlich im vorigen Monat in Franenfleidern am Marmorpolais erichien und nachher Schmudsachen bestellte, ist in Berlin wieder verhaftet worden, Gin Kriminalbeamter, der abends in einer Moabiter Konditorei weilte, bemerkte an einem Rebentische ein Parchen, das leife fflifterte. Die Dame, eine hochgewochsene, sehr elegante schlanke Erscheinung mit einem Tituskopf, hatte eine ungewöhnlich tiefe Stimme und ihre Bewegungen waren unweiblich. Der Beamte trat deshalb an das Bärchen heran und ersuchte die beiden, sich auszuweisen, was fie nicht fonnten. Gie wurden dann nach dem guftändigen Polizeirebier gebracht. Sier nannte der männliche Begleiter, ein neunzehnjähriger Kaufmann, feinen Ramen und wurde iofort entlaffen. Die Dame, aus ber fein Wort berauszubekommen war, mußte fich entfleiden, da man einen Berbrecher erwischt zu hoben glaubte. Es stellte fich nun beraus, daß der Berhaftete der neunzehnfährige Julius Eichbaum aus Lichterfelde mar. Seine Mutter word telephonisch benachrichtigt und bat die ihren Sohn behandelnden Argte, Dr. med. Magnus Sirichfeld und Dr. Juvan Bloch, die feit der Botsdamer Geschichte den E. beobachteten, fich nach der Revierwache zu begeben. Die Arzie erklärten, daß der Bedauernswerte an "Berkleidungssucht" leide, und brochten ihn zu seiner Mutter.

Aleine Chronik.

Der Morber bes bor 6 Tagen ermorbeten Banfiers Rifch ift nach polizeilicher Feststellung ber 34 Jahre alte aus Fügen bei Innsbrud fiommenbe Rubolf Saufer. Er ift mehrfach vorbestraft und gurgeit flüchtig.

Gin Opfer ber Monbiter Hurnhen. 3m Rranfenhaus Moabit ftarb ber Arbeiter Robert hermann, ber an ben Moabiter Tumulten beteiligt war und burch Gabelbiebe schwer verlett wurde.

Ein Mordverfuch auf der Buhne. 3m Aleinen Theaterfaale bon Cartagena betrat ein Darfteller, bem gefünbigt war, bie Bubne, jog ein Rafiermeffer und frürzte fich auf ben Direftor, bem er beinahe bie Gurgel abichnitt. Als bie Schampieler und bas Bublifum ben Direftor blutiiberftromt jufammenbrechen faben, fliegen fie Entfetensrufe aus. Der Zäter wurde fofort berhaftet.

Gin Bufammenftog ber Mündener Tenerwehr mit ber Strafenbahn. In ber Renhauser Strafe gu München ftief ein Strafenbahnwagen mit einem bollbesetten Dannichaftemagen ber Berufefenerwehr gufammen. Der Mannichaftemagen wurde bollftanbig gertrummert. Gin Oberfeuerwehrmann erlitt eine fcmere Berletung am Sintertopf, ein Feuerwehrmann einen Oberschentelbruch, gwei weitere Feuerwehrleute trugen weniger ichwere Berlegungen bavon. Dem Stragenbahnwagen wurde bie borbere Plattform eingebrüdt.

Beraubung eines Raffenboten, In Paris murbe ein Raffenbote auf bem Boulevarb bes Staliens beim Berlaffen eines Anftanbsortes von brei elegant gefleibeten Mannern überfallen und feiner Gelbiafche beraubt, welche 17000 Frant in bar und Scheds im Betrage von 40 000 Frant enthielt. 3mei ber Rauber wurden fofort feftgenommen, während es bem Dritten gelang, mit ber Beute gu ent-

Dynamitanichlag auf einen Bolizeifergeanten. Rachts wurde auf einer Fenfterbant bes Wohnhaufes bes Polizeifergeanten Beftheibe ju Dortmund eine Dynamitpatrone

gur Explosion gebracht. Bum Glud ift niemand verlebt worden. Das Saus, insbesondere die Fenfter, wurden beidabiat. Ein Boligeihund verfolgte bie Spur bis jum Eingang ber Beche Gludauf Tiefbau. Beiteres ließ fich nicht feststellen.

Ein Totfchlag. Auf bem Wege von ber Rirchweihe in Satuftall nach Ammweiter wurde ber Lightige Ludwig Dausmann bon gwei Männern ohne jeben Anlag überfallen und getotet. Die Tater, gwei Bruber, Engelhard und Johannes Gos, wurden berhafter

Landwirtschaft und Gartenbau.

* Bon ber Anrtoffesernte. Rach Zeitungeberichten und eigenen Beobachtungen ergibt fic, bag bie Befürchtungen auf einen ichlechten Ansfall ber biesjährigen Ernte glitdlicherweise übertrieben waren. Berichieben, mitunter fogar bedeutend, ift bas Grgebnis je nach ber berfchiebenen Sorte und der Beschaffenheit bes Bobens. Bas bie Gorte anbetrifft, fo macht man auch diesmal wieder die Erfahrung, bag nen in ben Sanbel tommenbe Arten aufange febr gute Ertrage liefern, nach einigen Jahren aber, oft fogar in gang furger Beit, wieder ausarten. Go foll 3. B. Die "In -buftrie", Die in ben letten Johren fehr bevorzugt war, schon wieder aufangen, im Ertrag und in ber Qualität nachguloffen. Dogegen wird u. a. eine neue Gorie (Salma ober Alma?) febr gelobt. Bir hatten Gelegenheit, Diefer Tage mitzuzuschen, wie ein Ader, ber mit biefer neuen Aartoffel bebilangt war, ausgemacht wurde. Der Ertrag war ein berartiger, bag auf bie Rute ein Gad voll und not mehr gerechnet wurde. Und babei war bon faulen Kartoffeln feine Spur zu feben; auf bem gangen Ader gab es noch nicht givet Rorbe boll; bagegen gab es auf einem anberen Ader nicht weit bavon, faule in Menge. Oft foll bas Aushaden große Schwierigkeiten machen, ba burch ben bielen Regen ber Boden hart geworben ift. Doch tam man im allgemeinen, wie gefagt, recht gufrieben fein. Go ift eine Luft, bie Reiben Gade auf ben Adern fteben und bie bochbelabenen Wagen heinefahren gu feben. Degu bas prachtvolle herbitweiter! Es ware febr gu wünfchen, bag basfelbe noch eine Beitlang fo bleiben wurde, nicht gum letten auch im Intereffe ber Rinder, die befauntlich ihre herbstferien bagu benuben, burch Rartoffellefen fich ein bubfches Stild Gelb gu berbienen. Coon 10jagrige Rinder berbienen fich fo 50 Bf. und mehr bro Tag neben freiem Effen und noch einer Extragugabe an Rartoffeln in naturn. Das ift eine fcone Beihilfe für bie Effern, bofonbers in biefem Sahr. Altere Rinber erhalten felbftrebend noch bedeutenb mehr.

5. Bom Jufie bes Tannus, 4. Oftober. Mit Beginn biefer Boche wird bier allgemein bie Obfternte borgenommen. Wie fcon wieberholt bie Tagesblätter berichteten, liefert biefe Ernte febr hobe Entrage. Die Brobugenten tonnen fich noch immer nicht entschließen, befinitive Preife fostzuseben; viele von ihnen erhoffen bie vorfahrigen boben Breife; die Ronfumenten leben ber Soffmung, ju niebrigeren Preisen ihren Bebarf ju beden. Ans biesem Grund besteht auf beiben Seiten ein fortwährenbes Sin- und Serichwanfen. Mit bem heutigen Tage baben bie Wirte mit bem "Apfelweimmachen" begonnen. Die Apfelweinprobugenten in ben Städten gablen für ben Doppelgeniner bis gu 6 M. frei gut liefern. Coviel werben auch bie Dorfwirte gabien muffen. Im verfloffenen Berbft wurde ber Doppelgeniner mit 10 M. bezahlt,

co. Mus bem goldenen Grund, 4. Oftober. Die Rar. toffeternte ift foweit beenbet und hat burchweg einen gwien Ertrag geliefert. Mur unter ber ichredlichen Mänfeplage hatten viele Kartoffelfelber noch gelitten. Die gefürchtete Kartoffelfrantheit, wie fie bei ben Frühforten borhanden, ift Gott fei Dant bei ben Spatforien nicht eingetreien. Durchweg wurden febr wenig frante Knollen borgefunden. Der Preis ber Rartoffel ift biefes Jahr febr boch. Go fostet ber Beniner beffere Sorien, wie "Inbustrie", Up to dato", 2 M. 70 Pf. bis 3 M. - Infolge bergroßen Maufeplage, bie geradezu besorgmiserregend für unfere Landwirtichaft auftritt, erfolgt in Diefem Berbit eine febr fpate Ausfaat ber Binterfricht, fo bah ein trodener Serbst febr zu wünschen ift. Um ber Maufeplage einigermaßen herr gu werben, haben familiche Gemeinden ber hiefigen Gegend befchloffen, gemeinfam mit ber Bernichtung berfelben vorzugeben. Infolgebeffen erfolgt jest schon bie Ernte ber Dickwurg und Gennise. Die abgeernieten Felber werben fofort geadert und in bie neuen Maufelocher und Gange werben alebann bie gu biefem Zwed praparierten bergifteten Beigentorner gelegt. Die betreffenben Gemeinben begieben geninerweise vergiftete Frucht, welche nach Bebarf an die eingelnen Landwirte abgogeben wirb. Manche Gemeinden haben fchon zwei- bis breimal ihre Gelber mit Gift belegt. Wenn bie Landwirte por ber Ansfaat ber Binnicht einigermaßen herr fo ift ihre Ausfaat verloren. Unfere alteften Landwirte tonnen fich einer folden Mäuseplage nicht entfinnen.

ch. Ufingen, 4. Oftober. Die Rartoffelernte ift foweit beenbet und ziemlich gut ausgefallen, Faule Anollen brachten meiftens bie fchveren, gut gebingten Rider, mabrend leichte Riesboden beffere Ertrage lieferten. Um beften haben fich bewährt "Brofeffor Boltmann" und "Induftrie", ichlechtere Erträge lieferten "Beltwunder" und "Ragnum bonum". Der Doppelgeniner tofiet 6 bis 7 Dt. - Die Obiternte ift im bollem Gang und gelten Relierapfel pro 100 Kilogramm 6 bis 6 M. 50 Pf., Pfludapfel je nach Sorte 8 bis 10 M. Birnen je nach Sorte 7 bis 10 M. pro 100 Rilogramm, beffere Gorten pro Bentner 6 bis 8 DR., 3 meif den, die fehr wenig vorhanden find, pro Beniner 8 bis 10 M. - Die Apfel find febr gut geraten, befonbers Schafenafe, Er. Beinapfel, Bonapfel, Goldparmane, Grünling und Mabapfel.

u. Bom Main, 4. Oftober. Die letten Bochen brachten heurliches Ernteivetter, namentlich konnten die Rar. toffeln troden und fauber in die Reller gebracht werben, Gie find beifer ausgofallen, als man anfange vermutete, besonders in sandigen Bobenlagen laffen fie gar nichts zu wünschen übrig. In naffen Bobenlagen zeigen fie allerbinge bielfach Anlage jur Faule, und biefer Umftanb mag bagu beigetragen baben, baß fie bies Jahr hober im Breife fteben als fonft. Beim Gintauf für ben Binter wirb man mit einem Preis bon 6 M. und niehr fürs Malter gu rechMr. 465.

anne e in rive llen und

fett

unb igen. lüd: gar

orte nbe+ mg, nute gana II a var, ber age Dille

ber=

eine

ivet idit offe ber nen, beit gen tex! atta ber

ber-

ner

öne tere inn rgefrietterr cije ben TOIL lefit

ontiten Ten ner 17+ nen tieten

Men ohr ie", Beit chr ner terber

ber tith ten tit-Betote miż in irte

Hen ten ic", um Die adi 907. M.,

onne, en. De:

ner

ng tie me

do-

nen haben. - Die Apfelweinwirte wollten in biefem Jahr] ben Objeguichtern ben Preis fürs Relterobft biftieren Jugwifchen find bie Objibanbler eifrig an ber Arbeit und faufen bie Apfel in großen Quantitaten auf, für bie fie an ben Konfervensabriten und am Austand, namentlich an Frankreich, willige Abnehmer finden. Relterobst ift baber fcon im Breis gestiegen und gilt im Malter 6 DR. 50 Bl. Bemt fich unfere Birte nicht beeilen, ihren Bebarf gu beden, werben fie fpater Breife gabien mitffen, bon benen fie fich nichts baben träumen laffen.

Die Revolution in Portugal.

bed. Berlin, 5. Oftober. Der Liffaboner Rorrespondent bes "Lot. Ang." fendet feinem Blatte folgendes Telegramm aus Rap Blanco: Gin großer Zeil bes Seeres, befonbers vie Artifferie sowie die ganze Marine hat sich gegen das Abnigshaus erhoben. Die Ariegsschiffe und die Foris bisten die republikanische Flagge. Um 2 Uhr nachmittags begann das Bombardement des Palastes durch die Ariegsfchiffe. Samtliche Bugange jur Stadt find gefperrt; Die Telegraphenleitungen abgeschnitten, fo bag ich auf einem Schiff Rap Blanco erreichen mußte, um gu telegraphieren. Bon Bord bes Schiffes aus ficht man bas Bombarbement bes Balaftes, ber bon bielen Geichoffen getroffen ift. Der Musgang bes Rampfes icheint gunachft zweifelhaft, ba noch unbefannt ift, wie bie Proving fich verhalt. Um 1 Uhr horte man heftiges Gewehrfeuer in ben Giragen.

hd. Rap Blanco, 5. Oftober. Der einzige Weg, Be richte weiterzugeben, ift bie brabilofe Station eines hier liegenben Dampfers. Die familichen Berbinbungen von Liffabon find abgeschnitten. Gestern nachmittag 2 Uhr erfolgte bie Beichiefung bes toniglichen Balaftes burch bie Rriegsichiffe. Auf ben Kriegsichiffen, bem Arjenal und ben Forts am Unten Tajo-Ufer wurde bie rotgrune Flagge gehist. Es entspann sich ein bestiger Kampf beim Marine-Arsenal und beim Balast. Die Forts waren mit Granaten baran beteiligt. Um 2 Uhr 10 Min, fant die fönigliche Magge bom Daft. Der Anlag gur Erhebung icheint in ber Ermorbung bes republifanischen Abgeordneten bon Liffabon, Bomparba, burch einen Infanterie Leutnant gu fuchen gu fein, ba man in biefem Berbrechen ein Bert ber Reaftionare gegen bie Republitaner erblidt, Die Erhebung steattionare gegen die Republikaner erolick. Die Erbedung scheint übrigens nicht erst gestern ausgebrochen zu sein, benn ichon am Montag erhielt ein Londoner Telegraphen. Burean aus einem in der Rübe von Lissabon gelegenen Ort die Metdung, daß alle Berbindungen mit der Hauptstadt unterbrochen seden. Die Rovolusion bringt felne iberasschung, weil die Eingeweisten wuhren, daß König Manuel dan allen Partelen persollen und erlagenehm war Manuel bon allen Bartelen verlaffen und aufgegeben war, Much ift befannt, bag bie Rriegsflotte feit einiger Beit republifanifch gefinnt ift, weshalb icon in ber lepten Bode bie Flotte bon ber Regierung weitab bon Liffabon geichidt

Paris, 5. Offiober. (Gigener Drahtbericht.) Der hiefige portugiefifche Gefandte erffarte einem Journaliften, er hoffe, bağ die Nachricht von ber Revolution fich nicht bestätigen werbe. Er ift fiberzeugt, baf bie Armee nicht m't ben Republifanern gemeinsame Sache mache. In ber Marine moge es wohl einzelne fortaeschrittene Elemente geben, aber er fei überzeugt, bag bie Marine benfelben nicht folgen werbe. Der Rönig, welcher fich auf einer Reife im Rorden bes Lanbes befand, habe nach Liffabon gurudfebren muffen, um ben Prafibenten von Brafilien zu empfangen, welchem übrigens von ber Bebolterung ber Stadt ein warmer Empfang bereitet worben fei. Das brafilianische Bangerfcbiff, auf welchem fich ber Profibent befindet, milfe noch auf ber Reebe von Liffabon liegen. Geftern abend wollte Ronig Manuel feinem Gaft ein großeres Bantett geben.

Gibraftar, 5. Oftober. (Eigener Draftbericht.) Der Areuzer "Rew Cafile" ist gestern abend in See gegangen, um fo ichnell als möglich nach Liffabon zu tommen.

** Baris, 5. Oftober. (Eigener Drahtbericht.) Im Minifterium bes Auswärtigen erhielt man eine auf Um-wegen hierher gelangte Nachricht folgenben Inhalis: Das Bombarbement bes toniglichen Palaftes in Liffabon war gestern nachmittag 3 Uhr gu Ende. Um Diefe Beit befanben fich ber Ronig, Die Ronigin-Mutter fowie ber Sofftaat im Palaft, beidubt von ber treugebliebenen Garbe. Babrend bes Bombarbements hielt fich ber Ronig und bie Rönigin-Blutter mit ihrer Umgebung in ben Rellerraumen auf. Rach einer anberen Depefche batten um bie gleiche Beit im Balaft Berhandlungen mit ben Führern ber Rebolutions bewegung begonnen. Diefe Berhanblungen bezwedten, ber löniglichen Familie freien Abgug über bie Landesgrenge zu gewährleiften. Die Abreije follte im Laufe ber berfloffenen Racht erfoigen. Bon ben öffentlichen Gebauben Biffabons ift außer bem toniglichen Palaft teines beschäbigt. Die Bevölferung zeigt fich ben Revolutionaren burchaus gunftig. Das proviforifche Regierungstomitee läßt bie Riofter burch eigene Garben por Ansichteitungen bes Mobs duben. Die auf ben menternben Schiffen gehiften Glaggen jeigen bie Farben grun und blau, mabrend bie portugiefiden Sarben blau und weiß finb.

H. K. Baris, 5. Ottober. (Gigener Drabibericht.) Der brafilianifche Gefandie in Baris erhielt folgendes Telegraum aus Bortugal: Der Rönig Mannel befinbet fich mit feiner Mutter gufammen an Bord bes brajilianifchen Dampfers "Sao Baulo", ber im Safen von Liffabon liegt, um ben Brafibenten Marichall Fonfeca nach feiner Beimat gurudgubringen. Der Ronig murbe mit feiner Mutter burch ein Dampiboot geretiet. In ber Stadt bauert ber Strafenfampf fort. Die Ronalifien leiften noch einigen Biberftand, aber bie Zatsache, daß ber Palat sich in den handen der Republikaner besindet, ist ein Zeichen für deren Sieg. Der portuelesische Gesandte in Baris ift mit zahlreichen Mitgliedern ber Gesandtschaft nach Portugal zurückzerest. Die Republiinner erffaren, bag fie bie Muslieferung bes Ronigs nicht

** Liffebon, 5. Oftober. (Gigener Drabibericht.) Dit Sinbruch ber Dunfelheit entfanbte bas bor Liffabon liegende brafifianifche Rriegefdiff "Cao Baulo" eine Dampfbartaffe bor ben Königl. Palaft, um die lonigliche Samilie aufgunehmen. Rach einigem Strauben willigten Konig Manuel und bie Ronigin-Mutier ein und begaben fich burch bas Shalier ber treugebliebenen Truppen in die Barfaffe und mit biefer an Bord bes Rriegsichiffe. Diefe Rachricht, bie

im Biderfpruch fieht mit allen bisberigen Melbungen, tann als verläglich gelten. Es beißt, bag bas Revolutionslomitee Renninis von biefer Flucht hatte und fie ftillichweigend billigte. Mit bem beutigen Mittagegug berließen ber Parifer portugiefifche Gefandte und gabireiche Mitglieber ber portugiefischen Rolonte Paris.

Tehte Hadyridgten.

Drohenbe Unruhen in Ratalonien,

Mabrib, 5. Oftober. (Eigener Draftbericht.) Generaffapitan Benfer bracte feine Befürchtung, betreffenb bie junehmende Streitbewegung in Ratalonien, aus. Er fei babon unterrichtet, bag bie Anarchiften bie Streits bis jum 13. Oftober, bem Jahrestag ber hinrichtung Ferrers, bingieben, boch fei alles vorbereitet, etwaige anarchiftische Ausichreitungen im Reim gu erstiden.

Die Lichtenraber Bombenaffare.

Berlin, 5. Oltober. (Eigener Drahibericht.) Auf Antrag ber Rechtsanwälte Dr. Schmidt und Dr. Foerle wurde beute bas Strafversahren gegen bie Gebrüber Rabes meier, welche in ber Lichtenraber Bontbenaffare verhaftet waren, eingesiellt und beibe Briiber aus ber Unterfuchungshaft entlaffen.

Tobesfturg eines Fliegers.

H. K. Baris, 5. Oftober. (Gigener Drabtbericht.) Der Aviatifer Morane stieg mit seinem Bruder zu einem größeren Flug von Isu Le Molineaux bei Paris auf. Rach furzer Fahrt stürzte der Apparat in geringer Entsernung von Paris berab. Morane brach beide Beine; fein Bruber erlitt einen Schabelbruch, ber ben Zob gur Folge batte.

Gin Bootenngliid.

Steinfude, 5. Ofiober. (Eigener Drabibericht.) Muf bem Steinhuber Meer tenterte infoige Sturms ein mit Zorf belabener Segelfahn. Die beiben Infaffen, ein alterer Schiffer und fein Enfel, ertranten.

Rettung aus Seenot.

Bremen, 5. Ottober. (Gigener Drabtbericht.) Die Rettungefiation Buftrow jur Rettung Schiffbruchiger telegrophiert: Bon bem bier gestrandeten beutschen Schoner Sturmvogel", mit Gerfte von Samburg nach Rolberg unterwegs, wurden 4 Perfonen burch ben Rafetenapparat ber Station gerettet.

Berlin, 5. Oftober. (Gigener Drahtbericht.) Der frubere Direttor im Reichemarineamt, Birff. Geb. Rat Ronftantin Richter, ift heute nacht in feiner Wohnung in Botsbam, 84 Jahre alt, geftorben.

Bien, 5. Ottober. (Gigener Drahtbericht.) Der Ronig ber Belgier besuchte beute vormittag abermals bie Jagbausstellung. Gegen 111/2 Uhr reifte ber Ronig und bie Ronigin nach berglicher Berabichiedung bon Raifer Frang Joseph und der Ergherzogin Maria Annunciata, welche bie fürftlichen Gafte jum Bahnhof geleifeten, ab.

Budapeft, 5. Oftober. (Gigener Drahibericht.) Das Mbgeordneienhaus mablte gu Mitgliebern ber Delegation 27 Mitglieder ber Regierungspartei, 4 bon ber Roffuth-Bartei, 4 bon ber Jufib-Bartei, 4 Kroaten und einen Bollsparteiler. Außerbem geboren ber Delegation 20 Mitglieber bes Magnatenhauses an. Der Abg, Polonui begrundete die Interpeffation, betreffend die 500-Millionen-Unleibe, wobet er bie Anfeibe bes Rabinetis Bederle berteidigte, bas ben frangofifchen Martt habe gewinnen wollen, und fid in Musfallen gegen ben Dreibund erging.

Betersburg, 5. Ottober. (Gigener Drabtbericht.) Bu ber "Matin"-Melbung über bas politische Brogarmm bes Bermefers bes auswärtigen Minifteriums, Caffonom, wird amtlich erffart, Gaffonow habe ben Rorrefponbenten bes "Matin" nicht empfangen und weber ibm, noch fonft

jemand bas Programm auseinandergefest. Konftantinopel, 5. Oftober. (Eigener Drahtbericht.) Die Regierung beschiof, Blättermelbungen zufolge, ein Kanonenboot und einige Transportichiffe nach bem Bajana-

fing gu entfenden. wb. Bafhington, 5. Oftober. Das Marinebepartement beichlog, ben Rongreg um bie probiforifche Ermadtigung zu erfuchen, außer zwei Ariegsichtsfen und zwei Robienschiffen, bie bereits gesorbert find, zwei neue Ranonenboote, bon benen eines bie Muffe Chinas befahren foll, und zwei Golepper gu erbauen.

wb. Giffespie (Minois), 5. Oftober. Rach weiteren Bestifellungen wurden bei bem geftrigen Gifenbahnunglud 37 Berfonen getotet.

Lehte gandelenadrichten.

Berliner Borfenbericht.

Berliner Börsenbericht.

Berline Borsenbericht.

Berline im allgaemeinen in ie fier anterbericht.) Die Börse eröffnete im allgaemeinen in ie fier anterber da kannen der berbertung der Retallarbeiter berbinet werden wird, eine Erbolung der Kurse des Montanmarktes beranlatte. Ein Frozent und nehr gewannen Khöntz und Gelfenkten. Ben Elektrisitätswerten erfubren Allgemeine Elektrisitätsgeschlichaft, Siemens u. Halbe und Schudertaktien erhebliche Bekerungen. Am Pankenmarkte sehen russische Westeraugen. Am Pankenmarkte sehen russische Wenterau gebesteren kursen ein, ickwäckten sich dam aber ab, nachten au gebesterten kursen ein, ickwäckten sich dam aber ab, nachten flich Betersburger Internationale Danbelsbank. Kon Bahnen stiegen Warschade weigener im weiteren Berlaufe um nacht als Ikres Warschade bie übrigen gebrickt waren Schantungbahnaftien auf ungünstigen Einnahmeansweis. Auf dem Kondsmarkt stellten sich Türkenlose um 1½ Broz. niedetger. Im übrigen war der Berkelt sehe ibil, da die Rachrichten über die revolutionäre Bewegung in Kindon die Reigung aur Zursichbaltung der Sebeluation verstärfte. Die Kurse konnten sich aber aut behaupten namentlich auf dem Rontanmarkt. Für Gelfenstrich werde sich besonders gute Reinung. Cannada und Bernschiedbaltung der Epstusitäten werde Reinung. Seinrichbalden besterten sich nach anfänglicher Abschwähren. Seinrichbalten besterten sich nach anfänglicher Abschwähren. Seinrichbalten besterten sich nach anfänglicher Abschwähren. Seinrichbalten besterten sich nach anfänglicher Abschwähren besterten sich nach anfänglicher Abschwähren besterten sich nach anfänglicher Abschwähren. Seinrichbalten werde den kennen den kannen der serfacten sich erfläre. Die Korsen kunden sich erfläten. Späten köhner erholten sich erfläten sich erfläten. Späten köhner erholten sich auf die Mittellung, das die Mindereinsahne ans der Verschung der Ernte sich erfläre. Die Korseinsahnen erkolten sich auf die Kuttellung, das die Mindereinsahnen and der Kraften und Fleitrisitätswerte. Undurtriewerte des Kannanarties

Schiffs-Nachrichten.

Deutsche Oftafrita Linie. Bureau: L. Rettenmaper,

Deutsche Ditafrifa.Linie. Bureau: L. Rettenmayer,
Reichspostdampser "Brinzessung 3. F 326
Reichspostdampser "Brinzessung 3. F 326
Rapitän Kley, den Südafrifa nach Samburg, 1. Oktober ab Narzeisle. "Admiral",
Kapitän Kley, den Südafrifa nach Samburg, 1. Oktober ab
Tenerisse. "Beldmarscheil", Kapitän Beiskam, surzeit in
Damburg. "Brinzregent", Kapitän Gaube, den Sudafrisa
nach Sandurg, 28. September ab Durdan. "Bürgermeitter",
Kapitän Fiedler, den Südafrisa nach Damburg, 20. September
ab Lourenço Marques. "Kronpring", Kapitan Voblenz, den
Samburg nach Südafrisa, 29. September an Antwerpen.
Derzog", Kapitän Rüblbauer, surzeis in Damburg. "König",
Kapitan Bens, den Damburg nach Ostafrisa, 30. September an
Neapel. "Gertrud Boermann", Kapitan Cartens, den Hander, 19. September ab Las Palmas. "Adolf
Woormann", Kapitan Iversen, den Damburg nach Südafrisa,
29. September an Mondbassa. "Bindbut", Kapitän Meder, den
Südafrisa mach Samburg, 30. September an Suez. "Answald"
Kapitan Maden, den Hamburg nach Südafrisa, 9. September
ab Samburg. "Acilia", Kapitän Wünnenberg, den Hamber,
den Südafrisa Lestember ab Laurenço Karques. "Kirop
media", Kapitän Keldmann, den Kamburg nach Südafrisa,
28. September ab Momdassa. "Kedden", Kapitän Bremer, den
Südafrisa nach Hambassa. "Kedden", Kapitän Bremer, den

Einsendungen aus dem Jeferkreife. (Mu) Midlenbung ober Aufbetrahrung ber und für biele Rubeit gugebenben, nicht bervernbeten Einfenbungen fann fich bie Rebatrion nicht einfallen.)

* Leider babe ich den Artikel dem 19. v. M. detreffs dablichtet Einendungen fam ka de Redation nicht einselnen.)

* Leider babe ich den Artikel dem 19. v. M. detreffs dablichtet der Etare nicht geleien, erlande mir aber doch den Aussiüderungen des Berrn Diener-Sonnenderg detreffs den nung der Stare entgegen zu treten. Daß die selben in Gegenden, wie Weiterwald. Oden, Schwarzwald, Eisel usw. wo an Odit nichts zu verwähren, nichtich ind, glaube ich gerne, d. d. daß dort ihre Kühlichteit die Schädlichteit übertrifft. Wer dagegen wie ich derfonlich auf Grund langlädriger Brazis unfere Weindungebiete von Laubendeim die Odppenheim, Abeingan, Oderweiel usw. fennt, weiß genügend von dem ungebeuren Schaden zu erzählen, den diese zu Aussenden einsalenden Tiere verwiele usw. fennt, wos gefressen wird is das Sauptfächlichte, sondern der Star in ein Bertwüfter par excellence. Ein so beimgeluchter Weinder wirden wird is das Sauptfächlichte, sondern der Star in ein Bertwüfter par excellence. Ein so beimgeluchter Weinder einfallenen Pereren bebecht, und kommt ein solder Einfall wiederbolt vor, so braucht der Besider überbaupt nicht mehr zur Lese zu geden. Barum sind denn in diesen Gegenden den ganzen Zag mit Fischen bewaffnete, Schüben" genannte Personen auf Batronillengang, die durch Staallen die Scharen vertreiben und mit Sistolen bewaffnete, Schüben" genannte Personen auf Batronillengang die durch Staallen die Scharen vertreiben und mit Sanaldeiten ausgerüftet sich Zeichen geben, sohald sie ein Riesensdwarm Stare erscheint? Unter den Bogesschab, der doch mal fürs ganze Keich gesten sollte, standen die Scharen vertreiben und mit Sanaldeiter ausgerüftet sich Zeichen geben, sohald die ein Riesensder Gegenden Besten und ausgesordert werden, so fit als möglich die Scharen inst. wir als Jagddwäßer dem Bürgermeister gebeten und ausgesordert werden, so fit als möglich die Scharen sonst, wie jedes Kind wei, unt im Serbit und aus Zeit der Dohlie und Eraubenreise ausballen und den eine einzigen werden der Scharen ein der Scharen ein d

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wicebaden.

(Rathans, Simmer Rr. 30; geoffnet an Wechentagen von 8 bis 1/et ubr. fur Chendiefungen nur Dienstags, Donnerstags und Cambrage,

Geburten:

27. Cept. dem Taglöbner Emil Dietrich e. T., Anna.
29. . dem Bohbeten Alobs Baih e. T., Ortilie Augusta.
29. . dem Hausdiener Jodann Steindl e. S., Joseph.
30. dem Schreiner Bilbelm Stath e. S., Bilhelm.
1 Oft. dem Schreiner Bilbelm Stath e. S., Bilhelm.
2 . dem Kassierer Ludwig Breh e. T., Naria.
3 . dem Frieur Franz Beuchel e. S., Franz Sans Sugs.
3 . dem Raufmann Bilbelm Jude e. T., Elisabeth.

Chefdliefungen:

Cheschließungen:
Oberleutnant Walter Müller in Bilic mit Karola John bier, Sotelhiener G. Siddter in Mainz mit Emma Schwarzsopf hier. Oberlellner Otto Kitter in Küdesbeim mit der Witwe karoline Dartgen, geh. Winau, daselbit.
Kgl. Regierungstat Alfred kolb mit Moedee Blach dier. Kaufmann Karl Feix mit Margareie Dilkmann dier. Schwiedegebilse Vermann Augenlien mit Warie Hohn bier. Medgergehilse Vermann Augenlien mit Aufrie Hohn bier. Woltene Theodox Caspari mit Luise Landenberger dier. Woltene Theodox Caspari mit Luise Landenberger dier. Volkbote Friedrich Wildelm mit Thereia Gödel dier. Sousdiener Michael Glüd mit Helene Schramm der. Seemann August Stein in Geeftentinde mit Ehriftine Huf. Dadergehilse Karl Konrad mit Luise Remedeel dier. Braftischer Arat Dr. med. Spengemann in Vielefeld mit Luise Kunschert dier.

Babnarbeiter Wildelm Dönges mit Anna Trepfürst hier. Kal. Regierungsbaumeister Lothar Geisler mit Kargarete Veri bier.

Gewinnann Franz Rubs dier mit Anna Lobrum in Oberwefel. Kaufmann Franz Rubs dier mit Anna Lobrum in Oberwefel.

Sterbefafle:

3. Oft. Brivatiere Marie Söbler, 68 J. 4. Dienstmädden Elifabeth Traudt, 18 J. 4. Karl, S. des Laglodners Ernst Ehr. Wiesenborn, 4 M 4. Wiese Emma Doring, geb. Kurth, 60 J.

Geschäftliches.

Ewe Kaffee

Seit Jahrzehnten anerkannt feinste Marke.

Emmericher Waaren-Expedition,

Telephon 2518, Markistrawe 26,

Unferer bentigen Gesamtauflage liegt ein Profpett, beit. und Drogerien.

Die Morgen-Ausgabe umfast 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Leitung: 28. Chulte com Bribl.

Berantworficer Rebaltene für Bolitif n. handelt. M. hegerbarft, Erbenheimen hobet für Fruifleton: M. Schulte vom Brühl, Counenberg; für Zbiebbabener Rachrichten: E. Abt herbt; für Koffanilien Rachrichten, And ber Umgebung num Gerichtsaaf: D. Diefenbach; für Krimmichten, Cour und Greiflaften: E. Bokacher; für bie Angeigen u. Reftammer D. Darnauf; fantlich in wiesbaben. Trud und Berlag der E. Schellenbergiften hof-Suchenwerei in Biegbaben.

Epredfrunde ber Mebatrion: 12 bis 1 Ubr.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. DElgener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

| I fl. holf. I alter Go | M. Dabat | | + 1 | | A | 1.70 |
|---------------------------|------------|-------|------|-----|---|-------|
| A Street GO | no-benoes | * | 2. 1 | | | 3,20 |
| 1 Kubel, a | mer Recent | -KILD | ei, | | | 2.16 |
| 1 Peso . | * * * * | (0) | | | | 4 |
| 1 Dollar . | 0. 4. 4. 4 | 100 | | | | 4.20 |
| 7 fl. sudde | sstsche Wi | hirg. | | | | 12 |
| 1 Mk. Bko | | 25273 | | 003 | | 11.55 |

| Zí. | | e) Deu | tache | . 1 | n 14. |
|--------|--------------|------------------------------|---------|-------------------|-------|
| in | D . A | nl. unk | 1012 | 100 | |
| * 15 | D C | chatz-A | 1919 | 100 | 9.90 |
| 10 | Dais | hs-Anh | MW. | - 0 | 1.00 |
| | | ns-Ami | cine | | |
| | | | | | 2.95 |
| 100 | - Con | s. unk. | 18 | | 2,35 |
| P | · Sca | atz-Anv | wels. | | 0.20 |
| 42,87 | euss. | Conso | is . | Colling | 2.05 |
| | | | 5 | | 2.95 |
| ** 55 | 0. A | sleihe 0 | 8 | | 130 |
| De | u.A. | v. 1901 i | 1k. 09 | . 10 | 0.90 |
| l/a | · All | il. (abg | .) 5.1 | | - |
| (a) | | | | 4 0 | 3.60 |
| V2 | · Ani | v. 1886 | abg. | | |
| /2 | | * 1890 | 11.94 | | |
| | 200 | v. 1900 | kb.05 | . 3 | 1.90 |
| 2 | 0.1 | 902 uk.l | 0.1910 | | - |
| /2 | | 904 + 1 | 1912 | 9 | 1,70 |
| · D. | | bl. Ren | 1895 | | 1 |
| | | | | | |
| | Link | L-A.uk. | 0.05 | # 10 | |
| 4 | 17. 1 | . u. A. | * 15 | 10 | 1.10 |
| | Mr. T | L-Antes | A. | 9 | 1.20 |
| De | The F | B. Pri | ne | | |
| Fi | med . I | othr. k | ormate | n 10 | 1.20 |
| 114 | make-E. | tA.100 | ente i | | 2,25 |
| al a | amp.5 | Rent | Ott.09 | TO | 1.10 |
| 9 | . 00 | A. amrt | LOON | | - |
| | | O1 03 | +1007 | | - |
| 15 | 2 . | 91,93, * * 86, *. 1899 | 07,04 | | |
| in- | 1100 | * 1800 | 41,041 | 100 | 0.70 |
| | | 1906 | | 10 | 0.75 |
| | - 6 | 1000 | | 10 | |
| 2 . | | 1908, | | | 1.30 |
| 2 0 | | . 0 | ibg.) . | | - |
| | | | | | 1.10 |
| | Sections | he De | | | 0.15 |
| . Sác | Literati | he Ren | te » | COLUMN TO SERVICE | 3. |
| Wi | reten | -Pyrm. b. unk. | abg. a | | - |
| 2 40.0 | The state of | 1875.00 | 1915 » | | |
| 3 | | 1875-80 | ang. » | 2 | - |
| 2 | | 1881-83 1885 u.8 | | 1 1 | - |
| 5 | | 1888 u. | | 9 | - |
| | | 1893 | 1003 9 | | - |
| | | 1894 | | | 7 |
| | | 1895 | | 430 | 0 |
| 5 | | 1900 | | 10 | 0.75 |
| 9 1 | | 1903 | 100 | 01 | 410 |
| 1 3 | | 1395 | | 0.5 | 3.25 |
| SUD. | - | | | . 434 | 2.40 |

| to all | » 1995 | . 83.25 |
|----------|---|--|
| | b) Austän | |
| | I. Europä | |
| . Belgi | sche Rente | Fr. 93.20 |
| Bern. | StAnl.v.18 | 05 83.20 |
| Bosm. | StAnl.v.18 u. Herzeg. 9 Herz.02 uk.1 | 8 Kr. 913 . 89.10 |
| > U. | Herzegowii Tabak v. 19 | 13 > 00.10 |
| luig. | Tabak v. 19 | 02.4 101. |
| TABLE | ios, Rente LandA.stfr | Fr. 97.50 |
| aliz | LandA.stir | .Kr. 97.80 |
| Teles | ropination . h. EB. stir.9 | 5.fl. 97.30 |
| * 1 | Aon - Ant. v | 87 - 47.25 |
| | MonAnl. v. > 87 250 | Or - 46.95 |
| folla | nd. Anl. v. 96 | Sh.fl |
| al.a | nd. Anl. v. 96 mort.89, S. 3 u rehgüt. Obl. a | ALC - |
| KI | rengut.Obl.a | bg |
| Na pr | stir. Rte. i. 0 10000/20000 | J. |
| | * 100-4000 | 103.50 |
| | Rente i. O. | |
| HIVA | mby Aml w Gu | Fr. 98.50 |
| orw | Anl. v 189 v. » v. 1888 apierrente | 14.4 |
| 4 5 | v. > v.1888 | 82.40 |
|)st. 1 | holdrente 7 | 0.11. |
| | loidrente ö. i ilberrente | 1. U. 35.60 |
| » ciz | heitl. Rie.,cv | Kr. 93.25 |
| | * *1.5./ | 11.> 93.25 |
| » Str | iats-Rente 200 | 00r 84.30 |
| Books | 20,00 g. TabAni. | Or s - |
| Ton Swit | a named offer or | 052 |
| lo. un | if. 1902 S. 14 S. III (Speamort, Rte.v. | 10 . 64.50 |
| do. | » » S. 11 | 86.75 |
| o. | S. III (Spe | c.) . 12. |
| orm. | Come, Kte.v. | 03. 102. |
| | Conv. v. 189 | |
| | » » 18 | |
| * fr | m. Rie. (1/a 8 | 9) |
| 30 101 | ess. Dire Cl/a 8 | 91 |
| * 21 | nort. * v.18 | 14.4 90.90 |
| | | 91. |
| : | * * * 18 | |
| - | » » » 10 » » » 10 | |
| | | 10 . 90,20 |
| cuss. | Stantagn Latte | ns. 100.16 |
| o. C | 000 - Aul.v. 18 | 880 - - |
| 10. G | onsAnl.v. 18 old- do. v. 18 . E.B. S.In. II o. S.III str.v. | 869 × 92. |
| to d | o. S.Illan | 89 . 93.40 |
| to O | old-A.Em IIv | 90 - 91,50 |
| do. | · · · IIIv | .90 * |
| | > >1Vv | .90 |
| do. | .R. v. 04 a.K. | 91 . 92.40 |
| > St | .R. v. 04 a.K. * * 1902 st | Rbi. |
| · Co | mv. A. v. 98 st | dr. a. |
| » G | oldanl. > 94 | 85. |
| | * * 96 | 76. |
| Schw | ed. v. 80 (abg | (.) . 95.70 |
| : | * 1885 * 1890 | 91.60 |
| | - 1000 | 80.90 |
| Schw | cis. Eider m | dk. 00.00 |
| 100 | elz. Eidg. me | 1 fr. 97.20 |
| Serb. | stfr. Gold | # 90.50 |
| | amort, v. 18 | 195 + 84 |
| Span | v. 1882(abg.) |)1'es |
| Lurk. | -EgyptTrb. cons. • v. 18 | 90 .4 38. |
| 100 | Administr. 1 | 903 - 86.80 |
| | (Bandad) S. | 1 . 86. |
| . > 6 | оп. и. v. 1903, | 06Fr. 94.50 |
| | Anl. von 190 | 5 .4 85. |
| | Gold-R. 202 | 8 > 85.70 5c > 93.70 |
| | THE PARTY AND ADDRESS. | 0r > 93.75 |
| Ung | w a 1012 t | |
| Ung | * * 1012,5 | Kr. 91.60 |
| Ung. | Staats-Rente | Kr. 91.60 |
| Ung | * * 1012,5 Staats-Rente * 10,00 StR.v.1597s | Kr. 91.60 |
| Ung | \$ 1012,5 Staats-Rente \$ 10,00 St. R.v.1597 s is. Tor Gold | Kr. 91.60 00r · — 0ff. · 81.10 · .4 76.20 |
| Ung | * * 1012,5 Staats-Rente * 10,00 StR.v.1597s | Kr. 91.60 10r : - 1ff. : 81.10 : .4 76.20 |

| | _ |
|---|--|
| II. Aussereuropäisc | he. |
| 5. Arg. I. G A. v. 1887 Pes. 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * | 101. 102. 99.30 61. 01. 94. 106. 102.40 |
| 5. do. St.E. Tient, Fuk. 5. CubaSt. A. 04 att. O. 4 41/2 do. stl. i. O. 4gb. ab1010 | 102.10 103. 99.60 |
| 4. Egypt, unificierte Fr. | 97.40 |

| 3 Egypt. garantierte & | - |
|--|--------|
| 4/2 Japan. Ant. S. II . 4 do. v. 1905 S. 12-19 . 4 | 93. |
| 5. Mex. am. inn, I-V Pes. | - |
| 5 cons. aub. 99stf. & | |
| 4 > Gold v. 1904 stfr | 95.50 |
| > > 1250r > | |
| 5 Tamaul. (25].mex.Z.) . | |
| 5 Sao Paulo v. OS i. Q. g. 5 do, EB. in Gold . A. | 100.90 |

Donnerstag, 6. Oftober 1910.

| Zf. | Obli | gatio | nen. | In we. |
|----------|-----------|------------|-------|--------|
| 4 Rh | einpr. 20 | 0, 21, 31- | 34 .5 | 101.10 |
| 31/4 6 | 0. | 22 u. | 23 . | 97.50 |
| 34/10 0 | | 30 | | 95.70 |
| 31/2 do. | 10,12-16 | 19,24-2 | 7,29. | 81.20 |
| | lo. Ausp | | | - |
| 33/21 6 | 0. 12 | suk.b.19 | 116 . | 21.20 |

| 33/4 | do. 22 u. 23 + | 97.50 |
|------|---|--------|
| 34/9 | | 95.70 |
| 31/2 | do.10,12-16,19,24-27,29+ | 91.20 |
| 31/2 | do. Ausg. 19 uk. 09 . | - |
| 34/2 | do. + 28uk.b.1916 + | 01.20 |
| 34/1 | do. + 18 + | 88.25 |
| 3 | do. > 9, 11 u. 14 > | 86. |
| 4 | Frki.a. M. v. 00 u. 14 . | 100,90 |
| 4 | do.1907untlgb.b.18 * | 100.00 |
| 4 | | 100.90 |
| 31/2 | | 84.80 |
| 31/2 | do. Lit. R (abg.) » | 93.50 |
| 31/2 | do Sv. 1886 . | 93.90 |
| 31/2 | do T . 1891 . | 92,50 |
| 31/2 | do U.93,99. | 92.50 |
| 31/3 | do. * V - 1890 * | 92,50 |
| 31/2 | do. Wv.98 u.08 » | 94.50 |
| 21/2 | # 60 SELVED * 1030 # | |
| 31/2 | do. v. 1901 Abt. I » | 93. |
| 3//3 | do. > > A.11,111 > | 92.70 |
| 31/2 | do. + 1905 A. I,II + | 02. |
| 31/2 | | 92.50 |
| 3./2 | | 93. |
| | Berlin von 1886/92 » | - |
| | Bingen v. 01 uk. b. 06 » do. » 07 » » 12 » | - |
| 4 | | - |
| 31/2 | do. v. 05 ukb. 1910 » | - |
| 31/2 | do. > 1895 > | - |
| 4 | Darmstadt v. 07 u. 14 * | - |
| 4. | | - |
| 31/2 | * v. 09 u. 16 * do. abg. v. 79 * | - |
| 31/2 | | - |
| 31/2 | | |
| 31/2 | do. > 1897 > | |
| 31/2 | do. v.02xm,ab 67 * | _ |
| 31/2 | do, v. 05 + ab1910 + | 100 |
| | Gressen v.1907m.1917 » | 1000 |
| 4 | do, 09 u. 1914 » | 3.00 |
| 31/3 | do. v. 1890 . | - |
| 31/2 | do. v. 1893 . | 200 |
| 35/5 | do. v.1896 kb.ab@1 > | |
| 31/2 | | |
| 31/2 | do 03 uk. b. 08 . | - 100 |
| 31/2 | do. * 05 uk.b. 1910 * | 91.70 |

| | 3-(3) NO. V. U3 * 301910 * | 1000 |
|----|--|---------------|
| | 4 Gressen v.1907n.1917 » | - |
| | 4 do 00 u 1014 » | 3338 |
| н | 914 do a 1900 | |
| a | 3½ do. v. 1890 . 3½ do. v. 1893 . | 200 |
| н | 3/3 do. v. 1893 . | - |
| | 31/2 do. v.1896 kb.ab@1 > | - |
| ш | 31/2 do. +1897 . + 02 + | 1 33 |
| 81 | 31/1 do. + 03 uk. b. 08 + | 7.50 |
| н | | 3 (MM) |
| 31 | 31/2 do. + 05 uk.b. 1910 + | 91.70 |
| я | 4 Hanau von 1909 u. 20 . | 101. |
| 61 | 4 Heidelberg von 1991 . | 99.70 |
| а | 4 do. r.1907 a.1913 . | 55.76 |
| 1 | 31/2 do. + 1894 + | 100 |
| л | | 1991 |
| 9 | 31/2, do. + 1903 + | |
| П | 31/2 do. v. 05nk.b. 1911 - | |
| 1 | 310 Catal Canada C. 1911* | |
| п | 31/2 Cassel (abg.) 4 Côin von 1900 4 do. = 1900 | 20000 |
| | 4. Coln von 1900 > | 100.20 |
| н | 4. do, * 1900 * | 100.20 |
| 1 | 4. do 1908 nk. 02 . | 100.20 |
| 1 | 31/2 Limburg (abg.) . | - |
| п | 4 Mainz v.99 kb.ab 1004 . | and I |
| а | 4. do. v. 1900 uk.b. 1910 » | 100 |
| ш | | 350 |
| 1 | 4 do. R. 1907 uk. 1916 » | 7.0 |
| 1 | 31/2 do. (abg.)1878 u. 83 » | *** |
| 1 | 31/2 do L.J. v. 1884 . | - |
| 1 | 31/2 do. von 1836 u. 58 » | - |
| 1 | 31/2 do. (abg.) L.M. v.91 » | 22.11 |
| 1 | The do you tent | 200 |
| 1 | 31/2 do. von 1894 » | 10 STREET |
| л | 31/2 do. > 05 uk.b.1915 > | - |
| 1 | | 69.90 |
| 1 | 4 do. + 1906 uk. 11 + | - |
| н | 4. do. + 1907 uk. 12 + | 100. |
| 1 | 4 do 1908 n 1913 a | |
| | 4. do. 1907 uk. 12 - 4. do. 1908 u. 1913 - 31/2 do. 1885 - 31/2 do. 1895 - | 233 |
| 1 | 3112 40 1000 | ALL PROPERTY. |
| 1 | 31/2 40, 9 1899 9 | |
| 1 | 31/2 do. v. 1898 k. 03 » | - |
| 1 | 31/2 do. + 1904/95 + | - |
| 1 | 41/2 Offenbach von 1877 » | 446 |
| 1 | 41/2 do. * 1879 * | 100.00 |
| п | 4. do. v. 1900 k. 1906 > | |
| ı | | 90.70 |
| 1 | 31/2 do. v. 1891/92abg. > 31/2 do. von 1895 - | |
| п | 31/2 00. VOH 1895 . | 91. |
| 1 | 31/2 do. v. 1902 u. 1908 » | 90.70 |
| ı | 31/2 do. v. 1905 n. 1915 » | 90.70 |
| 1 | 4 Stuttgartv.1895 k.a.05 * | |
| 10 | The state of the s | |

| 31/2 do. v. 1995 n. 1915 » | 90.70 |
|---|---|
| 4 Stuttgartv.1895 k.a.05 » | - |
| 4. do, + 1900 u. 13 + | |
| 4. do. *1900 u.13 * 31/2 do. *1902 u.08 * | 91. |
| 31/2 do. > 1904 II. 12 + | 91. |
| 4. Trier v. 1901 uk. b. 06 . | 99.70 |
| 3½ do. • 1899 • | 9430 |
| 4 Wieshaden v. 1900/01 » | 100. |
| 4 do. v. 1903 uk. 1916 > | 30.22 |
| 4 do. v. 1903 S. IV u.12 » | 100.80 |
| 4. do. 1908, S. I,r. 1937 . | |
| 4. do. 1908, S.11, u. 1910 » | |
| 31/2 do. (abg.) . | 86.05 |
| 31/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 . | 94.10 |
| 31/2 do. v. 1903 S. I. H . | - |
| 4 Worms v. 1901 u. 07 » | 200 |
| 4 do 1008 o 1013 . | |
| 4., do. 1909 uk. 1914 » 31/1 do. » 1887/89 » 31/2 do. » 1890 k.1901 » 31/2 do. » 1903 k.1914 » | - |
| 31/2 do. * 1887/89 * | _ |
| 31/2 do 1890k.1901 . | Est. |
| 30/2 do. > 1903k.1914 » | |
| 302 do. + 1905 u. 1910 » | 2300 |
| 403 Buk. v. 1888 (conv.). 44 403 do. * 1895 4050r * 402 do. * 1896 4. Christiania von 1894 * 4. Kopening. v. 01 u. 11 509 do. * 1895 * 3 do. * 1895 . 6 | 96.90 100. 90.50 |
| 4. Moskau Ser, 30-33 Rbl. 349 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 . 4 5. Wien Com. (Gold) > 5. do. v. 1898 w. 08 Kr. 4. do. Invest Ant 4 31/2 Zürich von 1889 Fr. 6. St. Buen. Air. 1892 Pc. | 100.20 100. 96. 96.30 94.60 |
| 3/10 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 . 46 5. Wien Com. (Gold) . 5. do. v. 1898 v. 08 Kr. 4. do. v. 1898 v. 08 Kr. 4. do. Invest. Anl 6 3/12 Zürich von 1819 Fr. | 96. |

| Vor | Vollbez. Bank-Aktien. | 4. |
|------|---|--|
| 61/2 | 50/a A. Elsäss, Bankges, 127 55/a Badische Bank R. 134 3. B. f. ind, U.S. A-D. A 71 4. Bod, CA., W. 125 30. Handeinland 125 13. Hyp. n. Wechs. 129 Bergen, Metal-Ble, 2 16 8/a Berg. Mark. Bank 9. Berg. Mark. Bank 16 9. Berg. Mark. Bank 16 0/a 14/pp.B. L.A. B 117 6. Breslauer D. Be. 112 6. Comm. n. Disc. B 112 6. Comm. n. Disc. B 120 6. M. 14000 A 130 | .50 .50 .50 .50 .50 .50 |

| Vorl.List. Bank-Aktien. | In W |
|--|----------------|
| 90. Banque Ottomane Fr. | 138. |
| Aktien u. Obligat. Deu Divid. Kolonial-Ges. Vort.Ltrt. | tscher In % |
| 11. 1 - Otaviminen Fe | *11. *** |

| Aktien u. Obligat. Deuts | scher |
|---------------------------------------|-------|
| Vorl.Ltrt. Kolonial-Ges. | In % |
| 11 Otaviminen Fr Ostair. Eisenb. Oes. | - |
| 5 5 South West Africa C 1 | 80. |
| Aktien industrieller U | nter- |

| | Werter | munathener | outer- |
|---|-----------------------|--------------------------------------|--------|
| | Divid. | nehmungen. | |
| | Vorl. Lt | et. | In 1% |
| | 18. 12. | Alum.Nenh.(50%)Fr. | 579 50 |
| | 10., 10., | Aschibg.Bustpapa | 176. |
| | 8. 8. | . MaschPap. » | 137.76 |
| | 101/2 101/2 | Bad. Zckf. Wagh. fl. | 195. |
| | 3 5 | Baug Sudd.L60 E. A | 88.86 |
| | 15. 15 | Bleist Faber Nbg | |
| | 10 0 | Branerei Binding » | 182. |
| | 9 8 | Brauerei Binding » » Daisburger » | 111.20 |
| | 7 0 | » Eichbaum » | 106. |
| | 127/2 12 | » Eichbaum » | 185. |
| | 8 7 | *HenningerFrkf | 130. |
| | 8. 7 | · PrAkt · | 133. |
| | 10 9 | » Herkules Casuel» | |
| | 31/2 1 | * Hofbr, Nicol. * | - |
| | 8 6 | » Kempff » | 120. |
| | 4 3 | » Löwenbr. Sin. » | 57. |
| | 10 0 | * Mainzer AB. * | 205. |
| | 8 8 | » Mannh, Act. » » Nürnberg » | 137. |
| | 9 9 | * Nurnberg * | 166.50 |
| | 6. 5. | * Darkbrauereien * | 92. |
| | 7 6 | * Rettenmayer * | |
| | 6 0 | » Rhein. (M.) Vz. » | |
| ı | 0 0 | → Stattim-A. → | |
| 1 | 41/2 0 | Schöfferhof | |
| ı | 4 5 | * Sonne, Speier. * | |
| 1 | 13. 10 | . Stern, Oberrad . | |
| ı | 0 2 | . Storch, Speier . | 75. |
| ı | 14 14 | > Tucher . | 240.50 |
| ı | 71/1 6:/4 | » Union (Trier) » | - |
| 1 | ter ter | * Werger * | - |
| а | CONTRACTOR PURCHASING | a Milanura Charles | |

| | 10000 | 267 | 1000 |
|-------------------|-------------------|--|--------------|
| NE. | 1.5000 | * Worms, Oertge * | HOLE EST |
| | 8 | Gronzef, Schlenk > | 137.50 |
| 12 | 10 | Cem, Heidelb. » | 147. |
| | 8. | . F. Karlst | 124. |
| | 0 | . Lothr. Metz . | 104. |
| 8 | 8 | Cham. u.ThW.A | 153.80 |
| 71/2 | 6/72 | Chem.AC. Quano. | 108 |
| 22 | 24 | * Bad. A. n. Sodař. * | 490.25 |
| 0 | 0 | » Blei,Silb.Braub.» | 120. |
| 33 | 36 | * D.Gold-,5L-Sch. * | 598. |
| 12 | 12 | . Fabr. Goldby | 204.50 |
| 14 | 14 | . Griesh, El | 262.75 |
| 27. | 27 | . Farbw. Höckst . | 534.50 |
| 0 | 0 | Mithilicim . | 68.30 |
| 20 | 20 | » Fahr., V. Manah.» | 344. |
| Too | 12 . | * Weiler-ter-Meer * | 219.30 |
| 32 | 32 | » Werke Albert » | 490. |
| 10 | 11 | . Holzverkohigs | 245.50 |
| 10, . | 10 | » UitFahr. Ver. » | 174. |
| | 12% | El. Accum. Berlin » | and the same |
| 95/2 | 10 | » Deut. Uebersce » | 184.80 |
| 12 | 13 | *Ges.Allg.Berl | 283. |
| 18 | 18 | » BerginWerke » | 257.90 |
| 4 | 4 | *W. Homb. v.d. H | - |
| 6 | 5 | * Lahmeyer . | 117. |
| Ten | 7 | » Licht u. Kraft » | 100 |
| 10 | 10 | * LietGes., Berl. * | 192. |
| 5 | 0 | | 103. |
| 11 | 12 | . Siem.u. Hals | 253. |
| 6 | 6 | » Siemens, Betr. » | 123.50 |
| 7 | 7 | * TelO. Desch.A. * | |
| 9 | 8 | Feinmechanik ().) * | 152.60 |
| 0 | 10 | Filelabrik Fulda . | 140. |
| 10 | 10 | Gasges.Frankfurt . | 202,50 |
| 0 | 9 | Gummif.BerlFrkf . | 152.50 |
| 7 | 7 | Heddernh, Kupf. > | 127. |
| 4 | 0 | Gelsk. Gutist | 82 |
| 71/2 | 9 | Kalk Rh. Westf | 160,90 |
| COLUMN TO SERVICE | The second second | A Recognition of Control of Contr | 20000 |

| 7 | 7 Heddernh. Kupf. | 127. |
|-------------------|---|----------|
| 4 | 0 Gelsk. Gubat. | 82 |
| 71/2 | 9. Kalk Rit. Westf. | 160,90 |
| 10 | S PARISTSCHICL., TEKL. | 103.50 |
| | 2. Lederi, N. Sp. | . 228. |
| 3 | 71/2 . Rothe, Kreuen, | 112.50 |
| 10 1 | 0. Ludwigan, WM. | . 158.50 |
| 25 2 | 5, Masch, A., Kleyer | 443. |
| 0 | | 8#.50 |
| 12 1 | 2 Badenia, Wh. | 2CG. |
| 17 2 | 3 Hielefeld D., | N Cont |
| 7 | 7 > Paber u. Schl. | 141. |
| 6 | 5 Crasm. Licute : | |
| 13 1 | 4. * Oriton., Durl. | 251.50 |
| 14 1 | 4 Karlsruher | - |
| 121/2 1 | ned w Manneson R. | 231. |
| 10 2 | 4 Moenus | 372. |
| 3 | 4 Mot. Oberurs. | 88,50 |
| 12 1 | 2 Schn.Frankenth. | |
| 3 12 1 25 2 | 5. Witten. St. | |
| | Ment-u. Br. Plaus. | |
| 10 1 | 0. MetallGeb.Burg.N. | 192.50 |
| 71/2 | g. Offab. Ver. D. | 157. |
| 0 | 21/2 Prz. Sig. Wessel | 92.80 |
| 23 1 | 0. Pressh., Spirit. abg. | 234. |
| 9 | 8. Pulveri., Pf., St.L., 9. Schuhf. Vr. Frank. | 136.50 |
| 10 1 | 0 Schuhl. Vr. Frank. | 176.50 |
| 8 | 9. Schuhat, V. Fulda | 149. |
| 7 | 7. do. Franki, Fierz | 118. |
| 8 | 7. Seilind. (Wolif) | 130. |
| 25 1 | 5. Olyanid, Stemens | 280. |
| 6 | 70% Spinn, Tric., Bes. | 138,10 |
| 9 | g . w Westd, Jute | 116. |
| Charles and | 4. D. Verlags-Aust, | 110.50 |
| 4.66 | a Wasson Fochs | 192.50 |
| 15 1 | 5. Zelist-Fabr. Waldh. | 259.50 |

| *1 | The state of the s | 200 | 13 1 |
|----|--|-----|------|
| | . Mot. Oberurs. | | 8 |
| 9 | *Schn.Frankenth | 10 | 25 |
| ı | · Witten. St. | | 25 |
| 1 | Mehl-u. Br. Haus. | | 10 |
| ų | MetallGeb.Borg, N. | 4 | 19 |
| ú | Offab. Ver. D. | * | 15 |
| ¥ | Prz. Stg. Wessel | * | 9 |
| ü | Pressh., Spirit, abg. | 1 | 23 |
| | Pulveri, PL, St.L. | | 13 |
| Ų | Schuhf. Vr. Friink. | | 17 |
| а | Schuhst, V. Fulda | | 14 |
| | do, Frankl., Fierz | | îî |
| | Seilind, (Wolff) | | 13 |
| ì | Olasind, Siemens | | 26 |
| ä | Spinn, Tric., Bes. | | 13 |
| d | * Westd, Jute | | 11 |
| 3 | D. Verlage-Aust, | | 11 |
| | | | |

| 8. 7. Setland World) 130. 26. 15. Olasand Siemens 260. 6. 704 Spann. Tric., Bes. 138,10 9. 8. Weetd, Jule 116. 5. 4. D. Verlags-Anst. 110.50 12. 12. Waggon Fuchs 192.50 15. 15. Zellst-Fabr. Waldh. 259.50 | 4. do. uk. 1915 stfr. G. > 4. do. uk. 1915 stfr. G. > 4. do. do. w. 98 stfr. > 402 do. Wor. ab 1910 stfr. > 403 do. do. Serie II > 4. do. do. v. 95 stf. g. > 3. Or. Russ. EBG. stf. > |
|---|--|
| Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. In %. 1512 Boch. 85. u. O6234.50 6 5 Buderus Eisenw. > 116.20 10 6 Conc. Bergh. G | 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. s 4. do. Sūdwest stfr. g. s 4. Ryšsan-Uralsk stf. g. s 6. do. do. v. 97 stfr. s 4. Warsch Wien stfr. gsr. s 4. do. do. S IX stfr. s 6. do. S. X uk. 1911 |

| Vorl. Lt | zt. | In *6. |
|------------|----------------------|--------|
| 10 10. | Deutsch-Luxemb, A | 203.70 |
| 12 8. | Eschweiter Bergw | 196.50 |
| 8, 3, | | 131. |
| 900 900 | Gelsenkirchen * * | 220,50 |
| 11, 8, | Harpener Bergis, » | 189,50 |
| 10 8. | Hibernia Bergw | 193. |
| 10 9., | Kaliw, Aschersl. > | 1 100 |
| 10 10 | dn. Westereg, a | 239.30 |
| 41/3: 41/5 | do. do. PA | |
| | Massener Bergbau » | |
| 11/2 0. | Oberschil, EisIn. » | 103. |
| 11 0 | Phonix Bergbon . | 247.10 |
| 12 17 | Riebeck, Montan » | 197. |
| 10 4. | V.Konu.LH Thir. | 171. |
| 20 18 | Ostr. Alp. M. ö. fl. | 382. |
| | Kuxe. | 0081 |

| (ohne Zinsber.) pe — — Gew. Rossleben | 12.300 |
|---|---|
| 6/4 6/h Danzig El. Str. B. * 5 5/n D. Lis, Betr. Ges. * 4/4 6. Schant F. B. Akr. Südd, Eisenb. Ges. * 0 6. Fiamb. Am. Pack. * | In %. 185. 117. 156.50 186.25 186.80 131. 111.50 188.25 121.60 |

b) Ausländische.

| 6 6 V. Ar. v. Cs. P. 8. fl. | - |
|--------------------------------|--------|
| 5. 5. do. StA. > | 200 |
| Rom Tivati Euschtehr, Lit. A | 234 |
| 103/4 101/4 do. Lit. B. s | - |
| 11 m 11 m Czakath-Agram > | 24.50 |
| 5 5 do. PrA. (i. (i.) . | |
| 5 5 l'unthirchen-Barcs » | 105. |
| 64/4 64/4 OstUng. StB. Fr. | 162,50 |
| 0 0 do. Sb. (Lomb.) . | 22.75 |
| 4 5 Prag-Dux PrA.o.fl. | 100000 |
| 5 5 do. StAct | 100 |
| 0 1/4 RaabOd - Chenfurt . | 31.20 |
| 5 5 Stubiw. R. Org | |
| 7 655 Gotthardbalen Fr. | 940 |
| 5 61s Orient-EBHetrG. | 152. |
| 6 6 Baltim, e. Ohio Doll. | |
| 0 0 Pennsylv. R. R | 130 |
| 6 6 Anatol, EisB | 117.10 |
| 5 5 % Prince Henri Fr. | 146.50 |
| 10. , 10. , Grazer Framway off | - |
| | |

Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst.

| de de | el nemracue. | | All via |
|----------|---------------------|---|---------------------|
| 'Allg | D. Kleinb, abg. | 4 | - |
| . Allg | .Locu.StrB.v.98 | | |
| 1/2 Bad | AO. f. Schiff, | | 101. |
| Cass | eler Strassenbahn | | - |
| 1/2 D. 1 | EBBetrO. S. II | | 100.20 |
| | isenbO. Serie I | | 100.10 |
| |). (FL) S. Hu, IV | | 100.70 |
| | Serie I m. III | | Control of the last |
| Uz Nor | dd. Lloyd uk. b. 06 | 1 | 101,90 |
| | do. 08 uk. 1913 | | 101.30 |
| | do. v.02 > > 07 | | 98 |
| | d. Eisenbahn | | 27 |
| | | | |

| b) Ausländische. | |
|--|--------------------|
| Diller Mandall I O # | - |
| . Donni, Nord Sti, I, G. 26 | 94,50 |
| do do do do | 94.80 |
| . Böhm. Nord stf. i. O4 do. Wstb. stfr.i.S. ö. ft. do. do. s in O6 do. do. von 1895 Kr. | - |
| | 86. |
| Donati-Dampt. 825tt. G # | - |
| do. do. 86 * i.Q * Elisabethb. stpfl. i. Q. * do. stfr. in Gold * | - |
| do affe in Gold a | - |
| Fr. los -B. in Silb. 6. ft. | 95. |
| Fr. JosB. in Silb. 6, fl, FünkkirchBarcs stf. S. s Oat. K. L. B. 90 stf. i. S. s Graz-Köff. v. 1902 Kr. Ksch. O. 89 stf. i. S. 8, fl | - |
| . Gat. K. L. B. 90 stl. i. S | 94.20 |
| . Graz-Köff, v. 1902 Kr. | - |
| Ksch. O. 89 stf. i. S. 8. ft | |
| do. v. 89 + i. G | 95. |
| do. v. 89 * i. G. 46 do. v. 91 * i. G. * Lemb.Czrn.J. stpff.S. ö. fl. | |
| . Lemb.Czrn.J. stpH.S. ö. fl. | 87.56 |
| | - |
| | 00.00 |
| . I do. Schles, Centr. * | 93,50 |
| Ost. Loub, stt. s. O | 1000 |
| do. do. stir. i. O | 104.30 |
| do. Nwb. st. i. G. v. 74 • | 86.30 |
| 1/2 do. do. conv. v. 74 * | 86.25 |
| 1/2 do. do. v. 1003 Lit. C | 104.50 |
| do. Lit. A. stf. i. S. 6. ff. do. conv. L. A. Kr. do. do. v.1903 L. A. * do. do. L. B. stfr. S. 6. ff. | 85.30 |
| do. do. v.1903 L.A. * | No. of Concession, |
| do. do. L.B. stfr.S.ö. fl. | 104.25 |
| to do, do, conv. L.B. Kr. | 85,25 |
| do. do. conv. L.B. Kr. do. do. v.1903 L.B. » | 85.25 |
| . do.Süd (lanh.) af. i. G# | 99.40 |
| . do, do | |
| and the state of t | 56,30 |
| vis do, E. v. 1871 i. G | 3000 |
| Age do. Co. Fr. sea do. E. v. 1871 i. O. * do. Stsb.73/74sf.1.O. * do. Br. R. 72 sf.1.Q.Thl. do. Stsb.v.83stl.1.Q.W. do. L-VIII. Enistf.Q. Fr. do. IX. Fin. sff.1.Q. | 105.20 |
| . do. Br. R.72 sf. i.G.Thl. | 103.80 |
| . do. Stab. v.83 stf. i.QW | - |
| do. L. VIII, Em. stf. G. Fr. | 000 |
| | 80. |
| . do. v. 1885 stf. i. G. * | |
| . do, (Eg. N.) stt. 1, Cr. * | 85.25 76.70 |
| . do. v, 1895 stf. i. O 4 | 76,70 |
| Prisen-Priesenst, LS. O. II. | 93.50 |
| . Prag-Dux 1890stfr. i. O | - |
| . R. Od. Eb. stf. i. G do. v. 91 stf. i. G do. v. 97 stf. i. G | 200-301 |
| . do. v. 91 stf. i. G. s | |
| . Qo. V. 97 stf. I. O. s | 100 |
| ReichenbPard.sf.S. ö.fl. | 1000 |
| do Salabor ett 1 O | 200 |
| ting Gal est i S & C | 103.30 |
| Vorachery etf 1 S | |
| to The total U B C A U La | |
| Rudoffb, stf. i. S. do. Salzkg, stf. i. O. & Ung. Oal, stf. i. S. o. fl, Voraciberg stf. i. S. in Hal, stg. E.B.S.A-E. Le do. Mittelim, stf. i.O. > | 75.80 |
| Cul iverno Lit C Du DC | |
| VisLivorno Lit.C,Du. D/2 » Sardin.Sec. atf. g. Iu.II Le | 73.10 |
| Sicilian, v. 80 stf. i. Ct. v. | 101.10 |
| VisSüdItal. S. AH. | 73,10 |
| . Touranische Central » | 116. |
| Westsizitian, v. 79 Fr. | The same |
| do. v. 1850 Le | 90. |
| | 95.80 |
| do. v. 1890 Le do Ottbardbahn Fr. d Jura-Simplon v. 94 gar. Schweiz-Centr. v. 1890 d Iwang, Dombr. stf. g. 48 | |
| . Schweiz-Centr. v. 1880 » | 101.60 |
| 's IwangDombr. atf. g. A | - |
| . KurskKiew.stfr.gar * | 1946 |
| Kursk Kiew stfr.gar . do. Chark 89 | - |
| MoskJarA .97 stf. g | |
| 72 Mosk, Kasan EIS. 1909 . | 1 300 |
| Kursk - Kiew affr.gar do. Chark 89 Mosk - Jar - A. 97 stf. g. Mosk - Jar - A. 97 stf. g. Mosk - Kasan E. B. 1909 do. uk. 1915 stfr. Q. do. wind Rh. v. 97 | 3,510 |
| | |

| ZI. | In %. |
|---|--------|
| WarschW.S. XI ok. 11. # Wladskawkas stfr. g. * do. v. 1898 uk. 09 * | 100,25 |
| Va Port, EB. v. 991, Rg. a | 99.20 |
| . Saloniki-Monastir | 102. |

| 1 | Plandol, or acumate | |
|---|---------------------------------|--------|
| ı | v. Hypotheken-Ban | ken. |
| 1 | 21. | In An. |
| ı | | |
| 1 | 300 Allg. RA., Stutte | 94. |
| 1 | 31/4 Bay. Ver-B. Minchen . | 98.20 |
| ı | 4 do. HB. S.ouk.1912 * | 92.80 |
| 1 | 3/2 do. do. Ser. 1 u. 15 > | 92 |
| ١ | 4. do. Hyp u.WBk | 100.50 |
| 4 | 4. do. do. unverl.) . | 100.50 |
| 1 | 31/2 do. do. > | 92.50 |
| 1 | 31/2 do. do. (unvert.) > | 99.20 |
| 1 | 4 60. BdCA., Wabg | 96. |
| 1 | 4. do, do, 5.9 u. 10 + | 96. |
| 1 | 4. do. do. S. 11, 12, 14 . | 96 |
| 1 | 4. do. do. S. 22, 23 + | 96. |
| J | 31/2 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 > | 88. |
| 1 | 31/2 do. do. kdb, ab 07 > | 33. |
| ì | 4 Nürnb.V -B., S.13, 30,21 + | 100.20 |
| ı | 4. do. 5, 22, unk, 1912 . | 100.20 |
| ı | 4. do. S. 29-32, unk 18 . | |
| ı | 214 4 | 101. |
| 1 | 4. Berl, Hypb. abg. 80% a | 91.60 |
| ı | 31/2 » do. » 80% » | 99.80 |
| ١ | 4. D. GrCr. Gotha S. 6 . | 90.80 |
| I | | 99,70 |
| 1 | | 99,70 |
| 1 | 4. do. > 9 u. 9a > | 99.70 |
| ۱ | 4 do. S.10, tea uk. 1913 » | 99.70 |
| I | 4 Go. S.12, 12a > 1914 > | 99.70 |
| п | A 1 As A 18 march 1999 | |

| 0.3 | GO. THE CLOCKED WIDE | ., | 9 |
|-----|---------------------------|----|-----|
| | do, do, 5,9 tr. 10 | * | 10 |
| 83 | | | |
| 10 | do. do. S. 22, 23 | * | 10 |
| 2/4 | do. do.S.1, 3-6, 20, 21 | * | |
| N/a | do. do. kdb. ab 07 | | 10 |
| | Nürnb.V -B., S.13, 20, 21 | | 1 |
| | | | i |
| 24 | do. S. 25-32, unk.18 | | 1 |
| 1/2 | | 9 | 17 |
| | Berl, Hypb. abg. 80% | | 1.5 |
| 14 | » do. » 80% | | 1 |
| | D. GrCr. Gotha S. 6 | | Ш |
| 44 | do. Ser. 7 | | |
| 2.4 | | | 10 |
| | | | 10 |
| 24 | do. S.12, 12a > 1914 | 3 | |
| - | do, S. 13 unic. 1915 | | |
| 10 | do. S. 14 + 1916 | | 15 |
| 33 | do. S. 10 . 1919 | | 1 |
| 1/3 | do, Ser. 3 u. 4 | | li |
| 200 | | | 100 |

| 4 | 110. > 9 tt. 9a | | 1 |
|------|------------------------|----|----|
| 4 | do, S.10, rea nk. 1913 | | 1 |
| 4 | | 3 | 1 |
| 4 | do, S. 13 unic, 1915 | | 1 |
| 4 | do. S. 14 » 1916 | | 1 |
| 4 | do. S. 16 . 1919 | * | b |
| 31/2 | | | В |
| 31/2 | do, > 5 | | Г |
| 31/2 | | | 3 |
| 31/2 | | ς. | ъ |
| 1 | | | 1 |
| 4 | do, 5, 14, nk, b, 1914 | 4 | 1 |
| 4 | do. S.15 u. 10, uk. 17 | | 1 |
| 4 | do, S.18u,10utlgb.10 | | 1 |
| | | | ß |
| 31/4 | | | ľ |
| | | ٥. | в |
| | do. kūndb. ab 1905 | | 1 |
| | Frkl. HypB. Ser. 14 | * | 4. |
| 4 | do. do. S. 20uk, 1915 | • | |
| 1 | do. do. Ser. 21 uk. 20 | | 8 |
| 4, , | do. do. S. 16u, 17 | * | 33 |
| 4 | | | ŀ |
| 31/5 | | ж. | E |
| 31/2 | do. do. S.15,kb.1906 | | ı |
| 31/2 | do. do. Ser. 19 | | L |

| 20.0 | | 99.70 |
|------|--|--------|
| 4 | | 99.70 |
| 4 | | 99.70 |
| 4 | | 100.60 |
| 31/2 | | 101.30 |
| 31/2 | | 90.30 |
| 31/2 | do. * 8, unk. 1905 * | 90.30 |
| 31/2 | do, * 11, * 1913 * | 80,30 |
| 4 | D. HypB. Berlin S. 10 . | 99.60 |
| 4 | do. 5 14 pl. b. 1914 v | 99,90 |
| 4 | do. S.15 u. 10, uk. 17 * | 89.90 |
| 4 | do. S.18u,10utlgb.10. | 100.30 |
| 4 | do. 5.2) u. 21 uk. 20 » | 101. |
| 31/4 | do. S.15 v. 10, uk. 17 » do. S.18 v. 10 utigb. 19 » do. S.25 v. 21 uk. 20 » do. 11 u. 13 uk. 13 » do. kündb. ab 1905 » | 90.50 |
| 31/2 | do. kundb. ab 1905 > | 91. |
| 4 | Frk/, HypB. Ser. 14 * | 99.80 |
| 4 | do. do. S. 20 uk, 1915 » | 100.50 |
| 4 | do. do. Ser. 21 uk. 20 + | 101. |
| 4 | do. do. S. 16u, 17 + | 100. |
| 4 | do. do. S. 16u, 17 + do. do. S. 18 kdb. 05 + | 99.80 |
| 31/4 | do. do. Ser. 12, 13 . | 02, |
| 31/2 | do. do. S.15,kb.1906 » | 82. |
| 31/2 | do. do. Ser. 19 . | 92. |
| 31/2 | GO, R. OD, S. I. K. 1910 V | 92.50 |
| 4 | do. HypKrV. S. 15-19 | 99,80 |
| | 21-27, 31, 34-42 tilgb. * | 100. |
| 4 | do. do. S.43uk, 1913 + | 99.80 |
| 4 | do. do. 5. 46, kdb.03 * | 99,60 |
| 4 | do. do, S. 47 uk. 1915 . | 140.90 |
| 4 | do. do. S. 48 uk. 1917 . | 101. |
| 4 | do. do. S. 49uk. 1919 . | 100.80 |
| 4 | do. do. S. 50 uk. 1920 * | 101 |
| 33/4 | | 95. |
| 31/2 | | 92,50 |
| 4 | do, do, S. 45, tilgb. + Hambg, H. B. S. 141-400 + | 69.50 |
| 4 | | 90,25 |
| 4 | | 99.50 |
| | do. 541/510 uk. 1918 + | 100. |
| | | |

| 91 | 4 do. S. 401-470 + 1913 + | 99.50 |
|----|-------------------------------|-------------|
| | 4. do. 471/510 > 1916 > | 100. |
| | 4 do. 541 610 uk. 1918 » | |
| 9 | 31/2 do. S. 1-190, 301-10 » | 90.50 |
| | 34/9 do. 311-350 uk.1913 » | 90.50 |
| П | 4 Mein, HypB. S. 2,0 u.7 + | 99,20 |
| 9 | 4 do. do. S. 8 uk. 1911 . | 99.40 |
| 8 | 4. do. do. 5.9 + 1914 + | 99.50 |
| ч | 4 do. do. S. 11 > 1916 > | 59.70 |
| 9 | 4. do. do. S. 12 + 1917 + | 99.20 |
| | 4 do. do. S.13 . 1918 . | 98.90 |
| 1 | 4 do. do. S. 14 . 1919 . | 100.20 |
| 1 | 31/2 do. do. kb. ab 05 u 07 + | 91. |
| 1 | 31/2 do. Ser. 10 . | 93. |
| | 4 M. BCHyp. (Or.) 2-4 + | 99,25 |
| 1 | 4 do. Ser. 6 uk. 15 . | 100.50 |
| я | 31/2 do. unk. b. 1900 . | 92. |
| 1 | 4 Pfalz. HypB. uk. 1917 > | 100.10 |
| 1 | 31/2 do. do. | 92.50 |
| ı | 41/2 Pr.BCrActB. Ser. 4 + | 114. |
| 9 | 4do. do. S. 17u.15ab 10 . | 99.20 |
| - | t do do S Stub toll a | 40.00 -0.00 |

| 50 | 4 do. | do. | 5, 21 | uk. I | 913 | 3 | 99,60 |
|--------|------------|-------------|-------|--------|------|---|--------|
| 1000 | 4 do. | do. | 8,22 | uk, 1 | 915 | | 99.30 |
| 53 | 4. do. | | 8.54 | | | | 100. |
| 50 | 4 do. | | S. 25 | | | | 100. |
| 23.50 | 4 do. | | 5.76 | | | | 100. |
| | 4 do. | | 5 27 | | | | 100.75 |
| 30 | 384 do. | | S. 20 | | | | 92.90 |
| 36 | 3% do. | | 5.23 | | | | 92.90 |
| 25 | 345 do. | | 5. 3 | | | 8 | |
| 50 | 4 Pr. | | | | | | 90.50 |
| | | | v. 18 | | | | 99. |
| 30 | 4 do. | | | | | | - |
| U SILV | 4. , do. | | v. 19 | | | | 99,50 |
| .25 | 4. , do. | | v. 19 | | | | 39 30 |
| 25 | 4 do. | do. | v. 19 | 07 5 | 17 | | 100. |
| 2.5 | 4 do. | | V. 19 | | | | 99,10 |
| 40 | 4. , do. | | v. 19 | | 20 | | 100.50 |
| 3000 | 31/z do. | | v. 18 | | | | 90.60 |
| 30 | My do. | do. | V. 18 | 379 | | | 90,60 |
| 500 | 31/1 do. | do. | v. 18 | 94 | | | 90 60 |
| 20 | 31/2 do. | do. | v. 18 | 96 (4) | . 05 | | 8010 |
| 80 | 31/2 do. | | v. 19 | | | | 91. |
| | 4 do. | | Com | | | | 100.30 |
| | 4 do. | | do | | | | 161. |
| | 31/2 do. | | do. | | | | CO.A. |
| 1 | 31/2 do. | | do. | | | 4 | 91. |
| | 31/2 do. | | do. | | | | 91. |
| 25 | P. 0077070 | | | | 0.00 | 7 | 92. |
| | Branda | Self-trees. | Acres | ST man | te . | | - |

| 85.25 | 31/2/do. do. do. 05 + 16 > | 92. | ۱ |
|--------|--|---------------|---|
| 76.70 | 32 odo, HypAct. Bank . | - | ı |
| 93.50 | 29/g/lo. do. do | Sec. Williams | ı |
| - | 41/2 do. do Sr. 125 1 auf (+ | 97.70 | ł |
| - | 4. ido, do, 80%; > | 97.40 | ł |
| men | 4, do. do. 50% * 3%do. do. abg. * | 90 | ı |
| - | 4. do. do. v. 04 mk. 13 * | 89.10 | ı |
| - | 4, do. do. v.05 * 14 * | 89. | a |
| - | 4 do. do. v. 07 nk, 17 . | 99.70 | ı |
| | 4 do. do. v. 09 uk. 19 . | 100.50 | ı |
| 103,30 | 4 do. Kom.v. 05 uh. 18 * | 100.75 | ı |
| - | 4 do. do. v. 09 ak, 19 . | 101.50 | ı |
| - | 4 do.HypVO.(Ant.Ltf)> | 99. | ı |
| 75.80 | 31/2 do. do. do | 94.50 | ı |
| - | t do. Pfbr8k.E. 18u. 19 * | 99, | ı |
| 73.10 | 4 do. do. E. 21sk. b. 12 . | 9970 | ı |
| 101.10 | 4 do. do. E. 25 14 . | 09.80 | ı |
| 73.10 | 4, .do. do. E. 27 > > 15 + | 99.80 | ı |
| 116. | 4. do. do. E. 27 * * 15 * 4. do. do. E. 28 * * 17 * | 100. | ı |
| | 4 . do. do. r. 29 * * 19 * | 101. | ı |
| 90. | 304 do. do. E. 23 * * 12 * | 83.50 | ı |
| 95.80 | 314 do. do. E. 26 * * 14 * | 93.30 | ł |
| 207.00 | 11/2 do. do. E. 17u. 15 kdh | 90.10 | ı |
| 101.00 | 3 a do. do. E. 24 ak. b. 12 . | 90,60 | ı |
| 1 | 3 / do. Kleinb, E. I kb ab 04 + | 95, | ı |
| *** | 31/2 do. Kom. S 3nk. b. 12 » | 90.60 | ı |
| = | 4. do. Landsch-Central » 4. Rhein, HypB.kb.ab62 » | 103. | ı |
| | 4, do. as. b. 1997 * | 99,00 | ı |
| | 4 40 1019 | 99.60 | ı |
| 120 | 4. do. * 1912 * 4. do. * 1917 * | 99,70 | ŀ |
| - | | 100. | ı |
| 97. | t. do 19 . | 101. | ı |
| 96.50 | ALCOHOL STATE OF THE STATE OF T | 90,50 | ı |
| 90.00 | 31.2 do 1911 . | 90,50 | 1 |
| 122 | The second second second second | | i |
| - | Reichsbank-Diskont 5 % a. | Wes | ä |

| 95.80 | 31/4 | do |
|----------|-------|-------|
| - | 33/2 | do |
| 101.00 | 3 2 | de |
| - | 3.11 | (dir) |
| 1000 | 31/2 | 100 |
| - | 4 | do |
| - | 4 | Rt |
| - | 4 | 100 |
| | 4 | 4 |
| - | 4 | 23 |
| 700 | 4 | - |
| 97. | 31/2 | 339 |
| 96.50 | 31/2 | 23 |
| FE217400 | HP:CL | |

| - | 4. |
|------|-------|
| 96. | 50 31 |
| 50.5 | 30 |
| 90. | |
| - | |

| | In %. | ZI. |
|---|--------|-----|
| 7.5. Mlok.11. # kasstfr.g. » v. 1808uk.00 » | 100,25 | 4. |
| v.991.Rg. | 59.20 | 4. |
| ec reke, 1914 » | 102. | 30 |

| 100,25 | 4. do. S.7 u. a s u. sa + 4. do. * 9 u. 79a nb. 12 - 4. do. * 10 vk. 1015 * 4. do. * 11 * 1018 * | 89,50 89,30 99,50 100,10 |
|----------------------------|---|-----------------------------------|
| 102. | 4. do. *12 * 1920 * 30 do. *2, 4 u. 6 * 4 . Sidd, B-C. 31/32, 34, 43 * | 90,50 |
| erschr. nken. In %h. | 31/2 do. bis mkl. S. 52 + 4. W. BC. H., Côle S. 7 + 4. do. do. S. 8 + 31/2 do. do. S. 4 + | 92.10 99.60 99.50 92.80 |
| 93.20 92.80 | 31/2 do. do. S. 9 + 4. Württ.HB. Em. b.92 + 302 do. do. * | 91.70 99.80 92.30 |
| 92. | Stautlich od. previnzial-g | arant. |

| - | g . Hartes | | | · WAR |
|---|------------|-----|---------------|-------|
| | Stautlich | od. | provincial-ga | rant. |

| Stautlich od. previnzial-g | arant. |
|---|--------|
| 4 Ld. HeisHB. S. 12-13 10, uk. 1913 .# | 100.70 |
| 4 do. S.14-15 u 17 uk. 1014 . | 101,40 |
| 4 do. S 18-20 nk, 1910 . | 101.60 |
| 3Va do. Serie 1, 2 6-8 . | 02.10 |
| 3/2 do. + 3-5, verl. + | 91.50 |
| 31/1 do. + 0-11 nk 1015 + | 91,90 |
| 4. do. Com. Ser. 5-6 * | 100,70 |
| 4. do. do. Serie 7-9 » | 100.80 |
| 4 00. do. > 10-12 > | 101.40 |
| 31/2 do do. » 1-3 » | 92,60 |
| 31/2 do Ser. 4 verl, nk. 1915 » | 21.70 |
| 4 L. K(Cass.) S. 22 nk. 1914= | 101.40 |
| 4. do 5.21 - 1910 - | 101.50 |
| 3/2 do S. 21 . 1917 . | 95.40 |
| 4. Nats.LB.L.V.u.W.15 * | 101.50 |
| 31/4 do. do. Lit. U . | 20. |
| 31/2 do. do. Lit.] . | 94.50 |
| 30 do. do. F. G. H.K. L. s | 94,30 |
| 31/2 do. do. M. N. P. Q . | 84.50 |
| 31/2 do. do. Lit. R. S | 94.50 |
| | 94.50 |
| 3 do. do. Lit. O | 43 |

2f Amerik. Eisenb.-Bonds. 4. Centr. Pacif. I Ref. 4 97.60 31/2 do. 89.20 5. Chic. Milw. St. P., D. P. 106.50

| 4° , 00, 00, | dio. | 1000 |
|--------------------------|-------|--------|
| 4" . North. Pac. Prior | Lien | 100.60 |
| 3° . do, do, Gen. | Lien | 71.20 |
| 5" . San Fr. u. Nrth. P. | I.M. | 10146 |
| 4' . South, Pac. S. B. | 1.51. | 94 60 |
| Diverse Oblig | gatio | nen. |
| 1918 | | |

| Z£. | Verzinsl. Lose | e. In % |
|---------|---------------------------|-------------|
| 4 B | affische Prämien Thir | . 163. |
| | elg.CrCons. v. 68 Fr | |
| 5, , D | tonau-Regulierung ö. f. | 1 |
| | oth, PrPidbr, I. Thir | - |
| | do. do. II | - |
| 3. F | amburger von 1866 » | - Later Con |
| 3 H | oll. Kom. v. 1871 h.f | 1, 105,20 |
| | oin-Mindener This | . 134.50 |
| 39/g)L | abecker von 1803 . | - |
| | atticher von 1853 Fr | |
| 3 M | adrider, abgest | - |
| | eining, PrPldbr.Thb | |
| | esterreich, v. 1850 ö. fi | |
| | idenburger This | |
| 5, . R | uss. v. 1864 a. Kr. Rbi | - |
| De | io. v. 1866 a. Kr | - |
| 21/1/51 | milweissbROr. off | |
| 1.1 | marin was brook back as I | |

| Unverzinslie | he Lose | c |
|--------------------------|-------------|-------|
| Zf. | Per St. in | n Mk |
| - Augsburger | fl. 7 | - |
| - Braunschweiger Ti | | della |
| - Finlandssen. Ti | ir. 10 | - |
| - Mailander | Le 45 | 786 |
| - Meininger s | . 13. 7 | 37. |
| - Ocsterr. v. 1864 ö. | fl. 100 | 100 |
| - do. Cr. v. 35 o. | II. 100 - 4 | 45. |
| - Pappenheim Graff. | 9.11.7 | 100 |
| - Sain-Reiff, O. ö.fl, 4 | OCM. 7 | .08 |
| -Türkische F | r. 400 1 | 79 80 |
| - Ung. Startst. 5.1 | 1, 100 3 | 385. |
| - Venetianer | Le 30 | 42.50 |

| - Venetianer | Le 30 | 42.50 |
|---|---------|-------------|
| Geldsorten. | Brief. | Geld. |
| Engl. Sovereig. p. St. | 1 20 45 | 20.42 |
| 20 Francs-St. > | 16.21 | 16.17 |
| Oesterr, fl. 8 St | 16.20 | 16.17 |
| do. Kr. 20 St. * | 17. | 16.90 |
| Gold-Dollara p. Doll. | 420. | 4.181/2 |
| Neue Russ.lmp. p.St. | HH | 27.6. |
| Gold al marco p. Ko. | 2800 | 2780 |
| Ganz f. Scheideg. > | 23.90 | |
| Hochhalt, Silber . | 75.40 | 75 4C |
| Amerikanische Noten | | ATON |
| (Dolt.5-1000) p.D. | 4.18% | 4.1004 |
| Amerikanische Noten | 4.18 | 4.190 |
| (Doll, 1-2) p. Doll, | 30.75 | 80.65 |
| Beig, Noten p. 100fr. | 20,43 | 20.42 |
| Engl, Noten p. 1 Lstr. | 81.05 | 80.95 |
| Frz. Noten p. 100 Fr. Holl, Noten p. 100 fl. | 169.55 | 169.30 |
| hal. Noten p. 109 Le. | 80.85 | 80.75 |
| Oest,-U. N. p. 100 Kr. | 85 20 | 85.05 |
| Russ.Not.Gr.p.100R. | - | - 44 |
| do. (10.3R.) p.100 R. | S | Market Mark |
| Schweiz, N. p. 100 Fr. | 81.86 | 80.77 |

| Reichsbank-Diskont 5 %. | Wech | se |
|---|--|--|
| Amsterdam . B. 100 169-10 Antw. Brüssel Fr. 100 80.79 Italien . Line 100 80.45 Loudon . Listr. 1 20-41/4 Madrid . Ps. 100 . N,York(3T.S.)D.100 . | 31/2 1/4 5 1/4 5 1/4 1/4 1/4 1/4 1/4 1/4 1/4 1/4 1/4 1/4 | ich ich ich ich ich ich ich ich ich ich |

| 90.50 | * Kapita | und Zinse | n in O | old. |
|---|----------|-----------|--------|--------------------------------------|
| Wed | hsel. | In M. | ark. | 3300 |
| 31/2 9/6 31/2 9/6 5 9 e 3 9/6 41/29/6 | Paris | . Kr. 100 | | \$ 0/0 31/3 7/4 4 0/4 6/2/4 |

Miesbadener Canblatt.

"Tagbintt-hand". Shalter-halle gebfinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

Mugeigen-Munahme: Far bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags

2 Tagesausgaben.

"Tagblatt-Baus" Rr. 6650-58. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big, monatlich, M. 2.— verteljährlich burch den Berlag Bunggalle 21, ohne Bringerlobe. M. 3.— bierreljährlich durch alle deutlichen Voftankelten, ansichliersich Befleligeld. — Bezugs-Beilellungen nehmen anserdem entgegen: in Wiesbaben die Ameigkele Bis-mandenig 20, jewie die 118 Ausgabeltellun in allen Teilen der Sabet; in Vierbich die bereigen Must-gabeltellen und in den denachdarten Candotten und im Abeingan die betreffenden Tagdbeit-Träger. Augelgen-Breis für die Zeiler 15 Pig, für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Afeinen Angeiger" in einheinlicher Sahlorm: 20 Big, im daven abweichender Sahaussührung, lowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big, für alle auswärtigen Angeigen: 1 AL. für totale Belliamen; 2 AL. für auswärtigen Kelfamen, Gunge, dalbe, beitet und viertel Seiten, burtflagiend, nach besondere Berechung.— Bei wiederholter Aufughme unveränderter Angeigen in furgen Zwisschungs entsprechender Rabatt.

Bir bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemabr übernommen

Nr. 466.

50

ls.

50

69

90

SC.

Bicebaben, Donnerstag, 6. Oftober 1910.

58. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

Die Revolution in Portugal.

Alles wiederholt sich nur im Leben! Diese unter Umständen recht traurige Wahrheit scheint auch für bas fleine bisherige portugiesische Königreich ju gelten, auf bas beute bie Bezeichnung Königreich ichon nicht mehr gutrifft. Roch bat die gefittete Welt nicht bie Erinnerung an die furchtbare, in der neueren Geschichte nur mit bem Belgrader Königsmord vom 11. Juni 1903 gu vergleichende Bluttat verwunden, der am 1. Februar 1908 der König Carlos und fein altefter Cohn Louis Philipp gum Opfer fielen, icon wieder kommen aus der portugiefischen Saupt-fradt Liffabon, die den Revolutions berb des Landes bildet, erschredende Marmnachrichten über eine neue revolutionare Erhebung gegen den jungen Rönig Ton Manuel, Marmnachrichten, die gwar im einzelnen noch widerspruchsvoll und infolge der von Liffabon aus erfolgten Telegraphensperre wenig fontrollierbar find; man fann aber doch jest ichon die gange Tragweite biefer neuesten Rataftrophe in Bortugal überseben. Es ffebt feit, daß es fich um eine Rataftrop be bandelt. Es gibt eine Republit bon Gottes Gnaden auf dem europäischen Kontinent mehr.

Die Kataftrophe fommt nicht bollig unerwartet, Als por einem Monat die Reuwahlen gur portugiefischen Debutiertenkammer ftattfanden, ba rechneien die Offigiofen des Rabinetts Tereira für die Regierung eine Mehrheit von 29 Stimmen beraus, aber auch fie mußten gugeben, baf die fonservotiv-flerifale Opposition is gegenüber ben 92 Minifteriellen auf 49 Abgeordnete gebracht hatte, wahrend die bis dahin nur 7 Mann ftarken Republikaner in doppelter Stärke in die Cortes einzogen. Schon damals wurde barauf hingewiesen, wie ichwach es mit diesem "Siege" ber Regierung befiellt war, da einmal infolge der Abipaltung der progreffiftischen Diffidenten bon den Liberalen und eines, Teiles der Regeneradores von den Konfervativen die portugiesischen Barteiverhalfniffe in eine völlige Berwirrung geraten waren, während andererseits auch unter den angeblichen Regierungsanhängern eine ftarte, ftandig anwachsende hinneigung zu den republifanischen Ideen festgestellt werden mußte. In erfter Reihe aber ftellte das Anfchwellen der rebublifa nifchen Bartei in Liffabon, wo diefe allein gebn Mandate errang, eine gar nicht eruft genug zu bewertende Ericeinung bar, ein Menetefel für bie Thuaftie! Der augerordentlichen Latfraft des Bremferministers Antonio Tercira de Souza gelang es zwar domals, der drohenden Schilderhebung der Republifaner auf der einen und der Alerifalen auf der anderen Seite burch umfaffende militarifche Magnahmen borsubengen, aber unterdrückt wurde nur der Ausbruch der Bewegung, nicht die Bewegung fellift!

Sie hat in den wenigen Bochen, die feitdem berfloffen find, entideidende Fortschritte gemacht, obwohl anerkannt werden muß, daß der junge, am 15. November 1889 geborene König Manuel von den besten Absichten erfüllt mar, Aber nicht nur in ber Deputiertenkammer nahm die oppositionelle Strömung überband, fondern fogar in der Pairskammer vermochte nicht bloß die Regierung, fondern auch die Monarchie feine Stübe mehr gu finden. Dagn fam, daß die Angahl der Revolutionäre in den autonomen Körperichaften immer mehr zunahm und die Garde ber fonigstreuen Grundbefiger und Beamten immer mehr gujammenichrumpfte, nicht gulett deshalb, weil fich au der politischen Krifis die auf der ichlechten Kornernte und der Aberproduktion an Wein beruhende wirtichaftliche Krifis gefellte, Unter diefen Umftanden hing das Schidfal des Saufes Cachfen . Roburg . Gotha . Bragansa faft ausschließlich bon der Haltung des Seeres ab. auch diefes fonnte nicht mehr als zuberläffig gelten, feit ber Ministerprafibent fich genotigt geseben batte, icon während der legten Wahlen eine Angahl unguberlöffige Offiziere aus Liffabon zu entfernen und fogar etliche Ariegsichiffe, deren Befatung als antimonarchisch galt, aus dem Tajo auslaufen und während der gangen Bahlzeit an der portugiesischen Rifte freuzen zu laffen.

Best ift alfo, wie die unten wiedergegebenen letten Erahtberichte im einzelnen ergeben Die lette Ganle der Dynastie, das Seer, geborsten und ju den Gegnern ibergegangen. Freilich ist es, wenn auch die Revolution in ber bon feber unguberläffigen Sauptftadt fiegreich blieb, wie die unten mitgeteilte Rachricht über die Garnifon bon Elbas ergibt, vielleicht noch möglich. bag bon den Provingen aus ein Rudichlag und ein Gegenstoß erfolgt. Aber diese Aussicht ist sehr schwach, und es spricht alle Wahrscheinlichkeit dafür, daß der Führer der Republifaner Alfonso Costa recht behalten wird mit feiner Prophezeiung, daß die füngften Corteswahlen die letten fein wirden, die unter der Dunaftie Braganza ftattfinden! Die Dynaftie Braganza bat damit bas Schicffal creift, bas gu berdienen ihre Mitglieder fich redliche Mühe gegeben haben. An dem jungen König Manuel aber, der anicheinend gludlicherweise mit dem Leben davonkommt und in England als Brivatmann Beit haben wird, über das Gottesanadentum feiner Tynaftie fich Gedanken gu maden, an ihm erwies fich einmal wieder die Babrbeit bes Bibelmortes bon ben Gunben ber Bater, die heimgesucht werden an den Rindern.

Die Rampfe in Liffabon.

Liffabon, 5. Oftober, 12 Uhr 20 Min. früh. Um 11 Uhr versuchten bie Aufftanbischen, welche oben in ber Aveniba be Liberbabe lagerten, in bie innere Stabt eingubringen, wurden aber von fonigetreuen Truppen gunachit gurudgewiefen. Man hörte andauernd Gefchuts- und Gewehrfeuer. Die Rreuger "Abamaftor" und "Gao Rafael", fowie bie Matrofentaferne Mcantara haben eine rote Sabne gehift. Bagen bom Roten Rreng und bon ber Feuerwehr fammeln allenthalben Bermunbete und Tote. Die Rriegofchiffe ber Aufftanbifchen, die auf bie Stabt, befonbers auf bie Ministerien, Die bie Braga bo Commercio umgeben, und auf bas Ronigsidlog Receffibabes feuerten,

richteten großen Schaben an ben Gebauben an; auch ber Turm ber Rieche bon Receffibabes ift gerftort. Gewehrfalven in ber Unterftabt toteten mehrere Baffanten. Dan schäht die Bahl der Toten bis jest auf etwa 100; die Bahl ber Bermunbeten ift bebeutend größer. Die Revolution wird bon einem Abmiral (bem verabichiebeten Carlos Reis) und mehreren Generalen geleitet. Die Revolution war bon langer Sand fehr geschieft vorbereitet. -General Gorjas beging Selbfimorb, als bie Revolutionare ihn im Balaft gefangen nehmen wollten.

Bahrend ber Racht bauerte bas Gewehr- und Gefcuts feuer unausgesett fort und verstärfte fich mit Tagesanbruch noch mehr. Alle Bugange gur inneren Stadt find gefperrt. Die Aufftandischen, welche in ber Rabe ber Abeniba be Liberbabe gelagert hatten und benen man bie Bugange jum Innern ber Stadt burch bie Abeniba abichnitt, nahmen einen anderen Weg. Die aufftanbifden Schiffe beichoffen andauernd bestimmte staalliche Gebäube, besonders das Marinearsenal. Die Zahl der Toten aus der Nacht ift groß. Allenthalben werden Rufe: "Es lebe die Republik!" laut.

Die Revolutionare brangen in bie Raferne in ben Rabe bes toniglichen Schloffes ein. Der Oberft bes Regiments, das fonigetren war, fowie mehrere Offigiere wurben getotet, bie Mannichaft und ber Rieft ber Offigiere gingen bann gu ben Revolutionaren über. Diefe erhalten fortgefest Berftarfungen Bewaffneter aus ben Brobingen. Die Revolutionare ber Landarmee wechselien berabrebete Beiden mit ben Arlegsichiffen bon einem Liffa. bon beberrichenben Buntte aus. Gleich nachher begam bie Beschieftung bes Schloffes burch bie im Safen liegenben Rriegeschiffe.

Das 16. Infanterie-Regiment und bie Artiflerie in Liffabon revoltierten und berließen bie Raferne. Es fam gut einem Bufammenfioß mit ber Munigipalgarbe. Die Berlufte find groß. Geftern vormittag 8 Uhr haben bie ber Regierung bis babin tren gebliebenen Truppen, bie fich auf bem Dom-Bebro Blage befanben, mit ben Revolutionaren gemeinsame Sache gemacht und find nach ber Raferne gu-rudgelehrt. Die Menge brach in Beisallöfundgebungen aus und rief: "Es lebe die Republit!"

Gin guverläffiger Bericht.

Der fpanifche Militärattache in Liffabon fuhr mit bem Muto nach bem Grengort Fuentos be Onoro und telegrapierte von bort Folgendes: Die Initiative gur Revolution ging von zwei Regimentern Artillerie Adhttaufend Ziviliften bom Land fielen in Liffabor ein. Gin Teil ber Flotte machte gemeinsame Gache mit ben Revolution; ihre Schiffe bombardierten ben Ronigspalaft. Dienstag, um 2 Uhr nachmittags, erffarte bie Regierung bem Ronig, fie hafte nicht für fein Leben; ber Ronig flob barauf auf ein brafilianisches Schiff. Gin erbitterter Strafentampf tobte in Liffabon und in Oporto groifdjen ben Rebellen und ben Lovalen.

Der Ronig und bie Ronigin-Mutter gerettet.

hd. Baris, 6. Oftober. Die letten Melbungen aus Liffabon befagen: Die Republif murbe unter großer Begeifterung bes Bolfes proflamiert, nachbem bie legten noch tonigstren gebliebenen Truppen um 6 Uhr jum Bolf fiber-gegangen waren und fich unter bem Ruf: "Soch bie Republit!" in bie Rafernen gurudgezogen hatten. - Der Ronig und bie Ronigin-Muiter befinden fich, wie ein offizielles Telegramm bejagt, an Borb bes Dampfers

Tenilleton.

(Radibred berboten.)

Des Hauses Braganza Glück und Ende. Geschichtliche Stigge bon Dr. Sans Saffelfamp.

In Diefen Oftobertagen find fast auf ben Zag 270 Jahre baritber verfloffen, bag eine Angahl portugiefifcher Ebelleute bem herzog Johann bon Braganga Poringals Konigsthron antrugen. Der Bergog war ein ruhiger, miftrauischer und bequemer herr, ber bie Jago und bie Unterhaltungen mehr liebte als friegerische Unternehmungen und fühne Bagnisse. Unsicher und schwantend suchte er in der wichtigen, ihm borliegenden Sache um Rat, und manbte fich charafteriftifderweise bamit an eine recht fubalterne Berfomlickeit, feinen Bribatfelretar, beffen Ramen bie Gefdichte taum aufbewahrt bat. Aber was ber Cefretar feinem herrn fagte, jeugt babon, bag er ein Dann bon Feinheit newejen fein muß. "Bas wurbe ber herr herzog fun (fo tagte er ben Braganga), wenn Portugal fich ale Republit lonftitulert?" "Du weißt es wohl", fo verfette ber Berjog; "ich würbe mich ber Enticheibung bes Landes unterwersen und alle Gefahren mit ibm teilen." "Dann gibt es feinen Zweisel niehr; ber herr bergog wird, wenn er boch bereit ift, ale Untertan einer Republit jebe Gefahr gu teilen, mehr Rubm barin finden, bas Sand als fein Ronig gu führen." Go fprach ber Gefreiar Antonio Baes, nicht obne auf Johann Braganga Ginbrud gu maden. Aber er wollte noch eine andere Stimme horen; bie feiner Gattin Und bie fagte ibm: "Beffer im Befit ber Berrichaft au fterben, als dienend au leben: und was mich angeht, jo will

ich lieber eine Stunde Rönigin als mein ganges Leben herzogin fein." Dies ftolge Bort ber herzogin enischieb, und Johann Braganga nahm ben Antrag ber portugiefischen Eblen an.

Damal's feufzte Boringal unter Spaniens Berrichaft, bie bas alte einheimische Ronigtum ber herren von Burgund abgeloft hatte. Tener war bem Land bie Frembberrfchaft gu fieben gefommen: es war berarmt, beraubt, bon Steuern erbrudt, militarifd geftebelt, von Spaniern regiert und bewacht. Die Baffen waren außer Lanbes gebracht, bie Festungen in spanische Sande gegeben worben. Rur einen einzigen im gangen Lande Bortugal fürchtete ber Ronig in Mabrib noch - und bas war ber Bergog bon Braganga. Denn ber Braganga befaß etwa ben britten Teil bes gangen Lanbes, er war bochangefeben und beim Boll beliebt, und er botte unleugbare Anfprüche auf bie Rrone, weil fein Saus burch einen illegifimen Königsfproß bon ber aften Ronigsfamifie abstanunte. Mis ber leste biefes Saufes, Dom Benrique, geftorben war, batten bie Bragauga benn auch auf ben Thron Anspruch erhoben, jeboch ohne Erfolg gu haben. Das fühne Bugreifen Philipps II. von Spanien feste bamals bie Bragangas außer Spiel. Aber ber Sohn bes Bergogs, ber im Beitbewerb mie Philipp II. Ungliid gehabt hatte, Theobofio bon Braganga, bielt bie Amfpriiche feines Sanfes mit Fener feft. Er troffete fich nie ilber ben Berfuft bes Throns, er unternahm verschiedene Berfuche, ibn gu erlangen, und als fie alle miggludien, berfant er in Gram und Geiftesftorung. Roch mit verbufvertem Geift traumte er nur von Waffen und Schlachten, nith ale ber Hrme gum Sterben tam, beifchte er mit feinen Dienern, mit toniglichen Gbren begraben gu werben, was fie benn auch iaten. Der Sohn biefes !

Theobosio war Bergog Johann, dem Portugals Ebelleute 1640 bie Grone anboten, um bes fpanischen Jochs lebig au werben. Des Baters bag gegen Spanien batte Johann iden Tatenbrang Doch die Berhältniffe gwangen ihn beinabe, die Sand nach ber Krone ausguftreden, benn er mußte inne werben, bag ber Spanier fich rebliche Dube gab, feiner bebeutungsvollen Berfon fich ju berfichern. Man ernannte ibn gum Oberauffeber ber Glotte, bamit er bei ber Befichtigung eines Schiffes in aller heimlichfeit entführt und nach Spanien berbracht werbe - aber ein Sturm gerftreute bie Flotte. Man übertrug ibm die Infpettion ber Feftungen, um ihn babei gelegentlich festgunehmen, - allein ber Braganga, migtrauifch, wie er mar, erichien immer nur mit ftattlichftem Gefolge. Und fo, feines Lebens nicht ficher, bom Abel gen brangt, bon ber bodfinnigen Gattin angefpornt, nabm er endlich ben Antrag ber Berfchwörer an.

Es war am 1. Dezember 1640, als gu Liffabon fich ble 40 berichworenen Sibaigos gufammenfanben. Giner bon bem verfammelten Cefolge wollte wiffen, was benn gu uns ternehmen ware. Jont ward bie Antivort: "Gine Rleinigfeit; einen Ronig entiernen und einen anderen einfegen." Die Berfchworung gelang bortrefflich. Den berhaften fpanifden Statthalter fant man in einem Bapierfchrant verbergen, feneric auf ihn und fturgte ihn noch halb lebenbig burch bas Fenfier in ben Schlofichof binab, wo ihm bas berfemmefte Bolf graufam ben Reft gab. Benige Zage fpater gog ber Braganga, jubelnd enchjangen, in bie Tajo-Stadt ein, und am 15. Dezember wurde er auf einer glaugend ausgeflatieten Bubne, Die auf bem Plat bor bem foniglicen Balaft ju Liffaben aufgerichtet war, feierlich auf ben Thron ber alten portugieflichen Ronige gefest. Er mat

Rem Caftle" und werben wahrscheinlich bireft nach London reifen.

w Baris, 5. Ottober. Aus Rachrichten, die im Ministerium bes Außern eingetroffen sind, ergibt fich, baß sich ber Bergog bon Oporto mit ber toniglichen Familie auf ber Bacht "Amalie" eingeschifft bat.

Die Republit erffart!

Madrid, 6. Oftober. (Gigener Drahtbericht.) Rach einer offiziellen Melbung aus Bajabog ift in Portugal Die Republit erflatt worben. Gine proviforische Regierung murbe gebilbet.

Die Bolfemenge hifte auf ben Gebäuben bes Arfenals und bem Rathaufe bie republitanifche Flagge. Die menternben Striegefciffe ichoffen Salut. Bon auswarts tommen feinerfei Radrichten in Die Stadt. Die Muffianbifden fürmten alle beflaggien Gebäube, gogen bie alte portugiefische Fahne ein und zerriffen fie.

Bom Balfon bes Rathaufes in Liffabon hielt ber republifanische Führer Gusebio Leao gestern abend eine Unfprache, in ber er ber Burgermehr bie Boligei und die Mufrechterhaltung ber Orbnung anvertraute. "Schonet", fo rief ber Redner, "bas öffentliche und private Gigentum; schonet das Leben eines jeden, wer er auch fet. Ich wiederhole, wer er auch fet. Die Republik ist groß-mutig und großherzig." Eine gewaltige Menge stimmte ihm ftürmifch bei.

Die proviforifche Regierung.

In Liffabon murbe eine probiforifche Regierung gebilbet, die wie solgt zusammengesent ist: Theophile Braga a Präsidentschaft; Alonso Costa Justiz; Bernadino Maschabo Außeres; Brazilio Telles Finanzen; Antonio Luiz Comez öffentliche Arbeiten; Oberst Barreto Krieg; Antonio Jose Almeida Inneres; Amarae Azevabe Comes Marine und Zivilgouverneur von Lissabon: Eusebio Leao. Die neue auf dem Stadthause gehißte Flagge wurde von der Feldartillerie falutiert.

Der ahnungstofe Sonig

Gine Berliner Rorrespondeng ichreibt: Der junge Abnig ift offenbar von bem Ausbruch ber Revolution vollftanbig überrascht worden und war fich über ben Ernft ber Lage in feiner Beife flar. Auf ben Berfuch, ihm flargu-machen, bag für ihn und feine Dynaftie bie Stunde ber Entideibung nabe beborfteben tonnie, antworiete er nur mit einem ungläubigen Lacheln, und auf ben Sinweis, baf bie Garung in ber Bevollerung nur burch Ronzeffionen, wie man fie in bem Rachbarlande Spanien gemacht babe, vielleicht noch beruhigt werben fonnte, erwiberte er mit Bebhaftigfeit, Die Berhältniffe in Spanien und Bortugal liegen feinen Bergleich gu; Die Portugiefen feien fur ein liberaleres Regiment noch nicht reif. Dabei vertaufte man wenige Schritte bom Konigspalaft, unbehindert bon ber Boligei, Boftfarten mit ben Bilbern ber Ronig3. mörber bom 1. Februar 1908, beren Anbenten überhaupt wie bas von Nationalheiligen gefeiert wirb, und wo bie Mubrer ber republitanifchen Bartei fich öffentlich zeigten, begrüßte man fie mit lauten Rufen, mit Sochs auf bie Republit und mit Schmährufen auf bas Ronigstum.

Die Titel bes Egfonigs.

Manuel, "Rönig von Portugal und Algarbien, biesfeits und jenfeits bes Meeres in Mrifa, herr bon Guinea, burch Eroberung, Schiffahrt und Sanbel von Athiopien, Arabien, Berfien und Inbien, Merglaubigfte Blajenat" bies bie offiziellen Titulaiuren ber bisherigen Ronige bon Bortugal nach bem "Gothaer".

Die vorfichtige Ronigin-Mutter.

mi. Coln, 6. Oftober. (Gigener Drahtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Mus Banffreifen verlautet, bag bie Ronigin-Mutter von Boringal bereits feit Bochen bie Raiaftrophe herantommen fab und beshalb bemilbt mar, für eine Unterbringung ihres Brivatbermögens im Aus-land Gorge gu tragen. Beteiligt hieran find in ber hauptsache en glische häuser. Bie es heißt, haben ber König und die Königin-Mutter die Absicht geaußert, in England ben Gang der Ereignisse abzuwarten. Beide leben der Auf-fassung, daß es ben monarchinischen Probinztruppen gelingen werbe, bie Revolution absumehren.

mit allen Infignien ber portugiefifchen herricher geschmudt, und nach ben angemeffenen Feierlichkeiten und Formalitäten entroffte ber Alferes mor bie Fabre Bortugals und rief breimal: "Real por El Rey Dom Joso o Quarto Rey de Portugal". So bestieg Johann IV. von Braganja Portu-

gals Thron, jo begann bas Glud ber Braganga. Birflich ließ fich unter biefem erften Fürften aus bem Saus Broganga vieles gut an. Bortugal behauptete feine Solbfianbigtett gegen Spanten, und wenngleich es in Indien viel verlor, fo fonnte Dom Joao boch Brafilien bon ben Sollanbern juruderobern. Er war im großen und gangen ein guter Regent; und wenn er auch, wie noch biele feines Saufes fpater, eine ftarte Schmache für bas ichone Befchlecht hatte, fo war er boch Hug genug, fie bei iconen Untertanimmen aus bem Bolle gu befriedigen. Go bermieb er es, fich eine Favoritin großzugleben, beren Dacht Anftof erregt hatte. Er hatte einen bodibegabten und vielverfprechenben Cohn, ber ben Ramen feines Grofvatere Theobofio trug, aber ein unfeliges Gefchid brachte biefen begabien Jüngling vor ber Beit weg, und fo fam Alfons, feines Ramens ber VI., auf ben Thron, ein 13jabriger Rnabe, beffen Erziehung völlig vernachläffigt worben war, beffen Lieblingsumgang Gaffenjungen bilbeten, und ber als Ronig es liebte, mit Raufbolben nachtlich burch bie Stragen gu larmen und bebentlichen Saufern feinen hoben Befuch abzuftarten. Bollig für feinen Beruf ungeeignet, war Mons gualeich boch leibenschaftlich, empfindlich und hochjahrend, und fo gestaltete fich feine Regierung ju einer völligen Tragobie. Ginen Gunfiling nieberen Stanbes, einen italienischen Kaufmann namens Conti, mußte man boa feiner Gette reigen. Der Graf von Caftello-Melhor, der folieflich für ben Ronig mit Beisheit bie Regierung führte, glaubte ihn auf beffere Wege ju führen, inbem er ibn berheiratete. Aber Maria Francisca bon Romours, Die beit Thron Portugals bestieg, follte vielmehr bas Bectgeug feines Sturges und bes Dom Mjonjos werben, Sie Warum ber König bie leigten Sympathien verlor,

hd. Berlin, 5. Oftober. Un biefiger amtlicher Stelle find feine näheren Rachrichten aus Liffabon eingetroffen Man ift bort aber bon ber Melbung feinestvege überrafcht, ba feit langem befannt ift, bag ber Ronig, beifen Regierung fich anfangs fo verheißungevoll gestaltete, in ber legten Zeit alle Sympathien berlor. Der Grund hierfur ift in ber Berichmenbungsjucht bes Ronigs und feiner Mutter und Großmutter ju fuchen, und in bem Umftand, bağ ber Ronig fein Berhaltnis ju einer Franaffichierte.

Bratenbent Miguer.

hd. Wien, 5. Oftober. In ber Umgebung bes Bergogs bon Braganga wird verfichert, bag berfelbe mit bem jegigen Musbruch ber Revolution in Teiner Berbindung fiebe. Der Bergog fiebe auf bem Standpunft, nichts gegen bie jetige Dynaftie gu unternehmen. Gollte er jeboch gerufen werben, fo wurde er bem Rufe Folge leiften.

Schonung bes Privateigentums.

w. Liffabon, 5. Oftober. (1½ Uhr nachts. Meldung der "Agence Havas".) Bis jeht ist nicht der geringste Angriff auf bas Privateigentum verilbt worben. Die Banten werben von Seeleuten bewacht. Aus der Proving treffen feine Rachrichten ein, ba bie Berbinbungen abgeschnitten find. Der fpanifche Gefanbte bat in Uniform und in Begleitung eines Gefretars ben republifaniichen Führern im Rathaus einen Befuch abgeftattet.

Die Rudwirfung auf Spanien.

Rach einer amflichen Melbung icheinen bie Greigniffe in Portugal feinerlei Rudwirfung auf Spanien auszunden. In ber Proving herricht volltommene Rube. Die Regierung fanbie Truppen gur Bewachung ber Grenge ab. Der Kriegs minifter ordnete bie Abfenbung mehrerer Rriegeschiffe nach Liffabon an.

Aus Mabrib wird ber "Agence habas" gemelbet: Die republitanischen Bereine und Rafinos schmildten ble Fenfier und Baltone und ihre Lotale mit Fahnen und Blumen, um ihrer Freude über bie Ereigniffe in Portugal Musbrud gu geben. Das Mabriber Telephonamt hat bas Telephonamt in Borbeaur verständigt, bag nun versucht werbe, nititels brahtlofer Telegraphie mit ber englischen

Slotte im Safen gu berhandeln, um Rachrichten gu erlangen. Der Mabriber "Liberal" fchreibt: "Benn bie portugiefifchen Republikaner 24 Stunden Biberftand zu leiften bermögen, ift bas Schidfal ber Monarchie befiegelt, benn bie meiften Robaliften werben fich ber Republit anschliegen. Beber England noch eine andere Dacht wird zugunften bes Ronigs Manuel einschreiten. England wird fich ebenfogut, vielleicht beffer, mit ber Republit berfianbigen."

Die haltung Franfreichs.

Der "Sidele" schreibt: "Bir hoffen, daß die englische und frangofische Dibsomatie die der jungtürfischen Revolution gegenüber begangenen Irriumer nicht wieberholen werbe. Frankreich und England muffen bom erften Tage an bie erforberlichen Aufflarungen verlangen, Die von Der republifanifchen Regierung übernommenen Berpflichtungen verzeichnen und burch Atte beftegeln. Bunachft mußte Franfreich bie portugiefifche Republit anertennen, fobalb fie endgultig trimmphiert hatte. Dann follte Frantreich fich jeber ausländischen Interbention wiberfeten, falls eine benachbarte Dynastie fich bebrobt fühlte."

Die Führer ber Revolutionare in Paris.

Der in Baris lebenbe Führer ber portugiefifchen Repu-Mifaner Magelhaes Lima außerte fich über bie Borgange in folgenber Beife: "Rach bem Tobe bes Ronigs Carlos hatten alle gutgefinnten Monarchiften fich um ben jungen Ronig icharen und bie Regierungsweise anbern follen. Gie harten versiehen muffen, bag bas portugiesische Bolf, bas bie Diftatur Francos nicht wollte, ein Recht auf Freiheit hatte. Anfiatt beffen feste man die alte Politik bes Defpotismus fort. Die Breffe und bie Republi-kaner wurden verfolgt. Eine einsache Denunziation genitgte, um barmlofe Burger gu berhaften. Augerbem gab es moralifche Grunde für die Emporung. Die Ratgeber bes Ronige waren ber Betrugereten überführt. Der junge Ronig hatte einen Liberalen gum Minifterprafibium be-

rufen, Teixeira be Souza; biefer hatte früher Franco befampft, berfiel aber, ale er bie Macht hatte, in biefelbe Bolitit ber realtionaren Monarchiften. Die Umtriebe ber Sonigin - Mutter trugen bagu bei, bie Erbitterung gegen bie Donaftie gu fchuren. Die Ermorbung endlich bes Republifaners Bombarba war bann ber Tropfen, ber bas Gefäß gum Aberfliegen brachte. Die Offigiere bes Land-heeres und ber Flotte gingen in ber Mehrheit felt langent mit ben Republifanern; wir wiffen, bag wir auf fie gablen

Abende Ausgabe, 1. Dian.

Der portigiefische Barteiführer Cafero, ber fich gegenwärtig in Baris aufhalt, erflatte, bag bie fiinftige Republit Bortugal felbiwerftanblich für alle Berpflichtungen ber Monarchie nach innen fowie bem Musland gegenüber auffommen werbe, Die Republit fei bie einzige Staatsform, Die bem fcmergepruften Banbe enblich geordnete Berhaltniffe gurudgeben tonne. Rach Caftros Unficht burfte bas plogliche Auffladern ber Bewegung nicht überraichenb gefommen fein, benn es habe gwifchen ben republifanifden Abgeorbneten fowie ben Offigieren ber Rriegsmarine und einzelnen Subrern ber Armee eine ftille Bereinigung bestanben, Die auf eine politifche Biebes geburt Bortugale abgielte.

Das heer und bie Marine.

Bon den in Baris lebenden Portugiefen wirb ergablt, bie Marine fel bereits feit brei Jahren faft burchmeg für bie Sache ber Republifaner gewonnen worben, und auch Die Mannichaften und fubaliernen Offigiere bes Landheeres felen größtenteils republifanifch gefinnt, mabrend bie Benerale und hoheren Offigiere monarchiftifch gefinnt feien,

Gin Wegenichlag?

Die Garnifon bon Gibas befindet fich auf bem Marich nach Liffabon, ebenfo biejenige bon Oporto, bie bie Polizet bei ber Unterbrudung bes Aufftanbes unterftupte. Die genannte Stadt ift bereit, wenigstens teilweife nach ber Sauptftadt zu marschieren. Behn Regimenter bürften ber Monarchie treu geblieben fein.

(Beitere Draftmelbungen unter "Lette Racheichten".)

Deutsches Reich.

* Hof- und Bersenal-Rachrichten. In Ernstbrunn waren zu dem gestern nachmittag stattgefundenen Leichenbegangnis des Fürsten Deinrich XXIV. von Keuß-Köstris der König und die König in don Bulgarien eingetroffen. Der Kaiser ist durch den Erzderzog Karl Stefan bertreten worden. Jur kommissarischen Serwaltung des Landratsamtes Elnhausen wurde an Stelle des als Vortragender Kat in der Eelnhausen wurde an Stelle des als Vortragender Kat in der Eelnhausen wurde an Stelle des als Vortragender Kat in der Eelnhausen wurde an Stelle des als Vortragender Kat in der Eelnhausen der Derpräsidioum in Ragdedurg aurzeit deschäftigte Regierungsassessor Dr. jur. Graf Warten klede en beauftragt.

Fürst Bülow ist gestern nachmittag 5 Uhr 4 Kim. mit seiner Gemahlin, den Kordennen sommend, in Hamdurg eingeroffen.

* Staatsfefretar Delbrud über bie beutiche Ginheit. Bei dem gu Ehren des Staatsjefretars Telbrud vom Hamburger Senat veranstalteten Festmahl begrüßte Bürgermeister Dr. Schröber ben Staatsjefretar. In seiner Antwort führte ber Staatsjefretar u. a. aus-Bei der Jahrt durch ben Bafen mit feinen grandiojen Anlagen und Ginrichtungen und feinem mächtigen Berfebr und den Werften fei es ihm flar geworden, bag ter Geift ber beutiden Raufleute bon Sams burg, wie er bor Jahrbunderten war, auch heute noch richt erftorben fei. Als er bas Denfmal bes gur ften Bismard, bes großen Ranglers, gefeben habe, fei ihm weiter flar geworben, bag nicht nur bas Gelbitbewußtsein und der Wagemut der Samburger, fondern auch ein anderes mitgewirft habe an ben Erfolgen. deren wir uns heute erfreuen und die jeder bewundere. Dies fei der größte Eindrud heute für ihn gewesen, baff in dem großen Teutschen Reich, bei aller Tüchtige feit der einzelnen Glieder, doch ichlieflich alles, mas uns erfreue, ein Ergebnis ber beutichen Ginbeit fei und bag gerade in ber Sanfaftadt bas Bemußtfein bes Wertes der beutiden Ginheit und bas Berftandnis für Teutschlands Größe gang besonders lebhaft fei. Moge bem beutiden Baterland alle Beit biefes Samburg erhalten bleiben, in bem bie gange Lebensfraft bes deutiden Baterlandes jum Ausbrud

verlangte Anteil an ber Regierung, fie brangte ben Grafen aus bem Amt, und folliefeich, bes unberechenbaren und unerträglichen Gatten mitbe, fluchtete fie in ein Rlofter und forberte heimfehr nach Frankreich. Da tam bie Revolution jum Ausbruch, ber Konig wird gur Abbanfung gezwungen, fein Bruber, ber Infant Dom Bebro, an feine Stelle eingejest und mit Dispens bes Papftes wird die Che Monfos geschieden, und der neue König heiratet seine bisherige Schwägerin. Monfo wurde gefangen gefest und ftarb fpater in ber Gefangenichaft. Alls ihm die Krone bom Saupt genommin war, fleg er feinem Bruber fagen, er bate Dom Joao, ber Suter feiner Jagbhunde moge tommen und ihm Gefellichaft leiften. Als er biefe Boifchaft bernahm, fliegen bent neuen Ronig die Tranen in die Augen.

Diefer zweite Bebro mar übrigens, ohne bervorragend gu fein, ein tuchtiger Regent, und feine Gefialt gebort gu benen biefes Ronigehaufes, über bie bie Befchichte wohl mit bas gunftigfte Urteil fallt. Gein Gobn und Rachfolger Johann mar bielleicht ber intereffantere Charafter, aber während Bebro II. ausgeglichen, magig und verftanbig gewesen war, so war Johann V. leibenschafilich, impulsib, großartig und halöftarrig. Er war febr jung, als er 1706 ben Throu bofileg. Die Zesuitenväter hatten feine Ergiehung geleitet, fie maren auch feine Beichtiger. Mis er nach einigen Jahren eigenen Anteil an ber Regierung gu nehmen begann, zeigte es fich balb, bag er feine Gelbftanbigfeit mit einer harmadigfeit behauptete, bie fich bis gum franthaften Gigenfinn fteigern tonnte. Benn er eine Enticheibung getroffen batte, fo bieft er mur barum ehern an ibr feft, well er fie eben getroffen batte. Es war biefer Ronig, ber unter allen Bragangas bie ausgesprochenfte Reigung für Rimfte und Biffenicaften befaß. Geine Bauluft grengte ans Phantaftifche. Die Erbauung bes Klofters Majra affein erforberte über 70 Millionen. Bober hatte ber König biefe Mittel? Es war Brafilien bas fie ihm lieferte. Diefes Land ichidte in ben Tagen Johanns V. geradezu fabel-

hafte Schape über See: allein im Jahre 1714 brachte bie Flotie 26 Millionen von Brafilien nach Portugal. Aber bie marchenhaften Reichtlimer, Die fo ins Land famen, wurden mit ebenfo leichter Sanb vergeubet. Die Finangen Bortugals gerieten in Berruttung, bas Land Dieb in Umwiffenheit und Aberglauben. Gein Radfolger Joseph I. hatte nicht bes Baters Bauleibenschaft, aber er hatte eine andere Boffion: Die Jago und bas Theater, und biefen beiben opferte ber Ronig, ber im übrigen ein fanfter, frommer und im Grunde berftanbiger, aber unfteter und willenlofer Mann war, ungeheure Gunnnen. Das Theater im toniglichen Balaft von Ajuba, bas beim Erbbeben abbrannte, war bas prachtigfte und toftbarfte im bamaligen Europa. Gorberobe und Soal allein erforberten monailich 250 000 Frant an Unterhaltetoften. In Biffabon errichtete Erfeph ein herrliches Opernhaus, bas am Tajo lag, fo bag man, wenn ber Borhang aufgezogen wurde, eine natürliche Meeresfzene gur Schau bringen tonnie. Die vorzüglichften Sanger an biefer Ober befamen 75 000 Frant jahrlichen Gehalt. Und bennoch gehört bie Regierung biefes Jofeph I. gu benen, benen bie Gofdichte ein ehrendes Anbenfen bewahrt, aus bem Grunde, weil ber Ronig bie Ginficht hatte, bem tüchtigtften feiner Diener freie Sand gu laffen. Das war Gebaftian Joseph be Carvalho e Rello befannter geworben unter bem Ramen Bombal. Bombal bat bas Shftem bes aufgellarten Despotismus in Bortugot einzuführen fich bestrebt, er bat ben Rantif gegen bie bis babin allmächtigen Jefwiten aufgenommen, bie er ja aus Boringal beririeben hat; und wenn er ichlieflich vielleicht weniger erreicht bat, als man erwarten fonnte, fo ift baran großenteils jene furchtbare Rataftrophe vom 1. November 1755 fdnilb, ba ein Erbbeben, mit Bafferfeuten und Gener vereinigt, bie glangenbe und ftolge Stabt Liffabon binnen einer Biertelftunde in einen Trummerhaufen bermanbelte. ,Bas ift zu tun?" so rief König Joseph entsest an biesem Zage feinem Minifter gu, aum Diefer Strafe ber gottlichen

tomme, in deffen Safen fich der größte Teil unferes überseeischen Berfehrs vereinige, biefes Samburg, bas immer noch, wonn auch die Flagge nicht diriette beblieben fei, die erfte unter den Stadten fei, die den deutschen Ramen im Ausland mit Achtung und Anerfennung erflingen laffen.

Abend Ansgabe, 1. Blan.

* Der Führer ber babijden Nationalliberalen Landgerichtsbireftor Dr. Obtirder hat, wie aus Narisruhe gemeldet wird, die Leitung der Par-tei niedergelegt. Die Reuwahl wird Ende des Monats auf einem babifden Bertretertag vorgenonis men. Bis dabin führt Landtagsabgeordneter Rebmann Die Geschäfte. Dieje Rachricht vom Rudtritt Des Bubrers der badifchen Rationalliberalen muß gerade unmittelbar nach dem Parteitag in Caffel überrafden. In Caffel ift bas Borgeben ber babifchen Rationals liberalen, die bei ben leuten Wahlen einen Blod mit ben Freifinnigen und Sogialbemofraten gebilbet hatten und durch den Mund des Abgeordneten Rebmann erflaren liegen, daß fie an diefem Blod auch bei ben nachften Wahlen festhalten wirden, mehrfach icharf getadelt worden. Es fiel auf, daß Dr. Cbfircher nicht in Caffel das Wort ergriff, jumal da Abgeordneter Baffermann bort feinen badifchen Landsleuten beutlich feine Abneigung gegen ihre Bahltaftit in ben Borten jum Ausdrud brachte: "Ich glaute, daß feiner bier im Saale ift, ber die Großblocfpolitit im Reich empfehlen

* Der Arondring lagt fich feit Anfang Juli fiber Die Gebiete, die er auf feiner affatifchen Reife berühren wird, regelmäßig an ber Sand bon Rarten und Lichtbildern wiffenichaftliche Abendvorträge balten. Diese Bortrage, die im Marmorpalais ftattfinden, und an denen die Kronpringessin regelmäßig teils nimmt, find bem Forschungsreifenden Dr. Georg Begener übertragen, ber gegenwärtig an ber Berliner

Sochichule lehrt.

TT

6.-

d

ci

ite.

m

m.

II,

aŝ

n=

de.

as

rs

uct

oie

en

115-

ett:

re

en

иD

fet

ite,

þa.

000

ph

ten

rest.

ícs

En:

bie

311

bal

618

ntē

icht

ran

ber

ner

nen

Ite.

em

hen

* Die Borarbeiten fur Die Beranlagung gur Gin= fommenftener auf bas Jahr 1911 werden nachftens in Breugen beginnen. Sie werden infofern eine befondere Bedeutung gewinnen, als mit ihnen auch die entsprechenden Borarbeiten der Beranlagung gur Ergangung ftener verbunden fein werben. Wahrend Die Ginfommenfteuerveranlagungen jabrlich erfolgen, werden Die Ergangungsfteuerveranlagungen, entfprechend einer Geschesbestimmung, alle brei Sahre borgenommen. Die lette breifabrige Beranlagungsperiode geht mit bem Schluffe des laufenden Stenerjahres gu Ende. Bur ben Beitraum von 1911 bis 1913 einschließlich muß bemgemäß eine Reuberanlagung erfolgen. Man wird aus der letteren u. a. erfahren, in welchem Maße sich das Bermögen in Preußen während der letten drei Jahre gesteigert hat,

* fiber die Reichswertzuwachssteuer finden gurgeit im Reichsichabamt erneute Befprechungen mit Sachverständigen ftatt. So werben am 7. d. Di. Ber-treter der Landwirtschaft über die in ihren Kreisen aufgetretenen Zweifel und Wünsche in Ansehung ber Steuer gehört werden. Die Auswahl der Sachverständigen ist unter tunlichster Berücksichtigung der verfciedenen Teile des Reichs getroffen morden.

Parlamentarifche Radipiele gu ben Moabiter Tumulten burften im Reichstag ju gewärtigen fein, 3m Sinblid auf die hoben Schaden, Die die Aufruhrnachte hervorgerufen haben, foll bie Reichsregierung befragt werden, ob fie es nicht für zwedmäßig halte, die Bestimmungen des Tumultgesetes von 1850 infofern abguandern, daß Gafaben, die burch Magnahmen ber feniglichen Bolizei verursacht werden, bom Staate erfett werden. Im Moabiter Falle hat die Stadt für alle Schaben gu haften, ohne daß ihr bei Tumulten bas Recht guftelit, ihrerfeits Magnahmen oder Anordnungen gur Unterbrudung von Unruben gu treffen. Bon anderer Seite foll im Reichstag Die reichsgesesliche Regelung des Waffentragens angeregt werden, um zu berhindern, daß ber Mob fich bewaffnen fann. - Es burfte intereffant fein, die Meinung ber Berbundefen Regierungen gu boren; einer Anderung des Tumult-

gefebes durfte man nicht geneigt fein, ber reichsgefet. lichen Regelung des Waffentragens dürfte man eher

nabertreten. Gine fonfervative Proteftverfammlung gegen Die Moabiter Kramalle. Der Borftand des Berliner denifd; konserbativen Wahlbereins veranstaltet am Donnerstag eine große Einspruchsversammlung der nationalen Bürgerichaft von Berlin gegen die fogialdemofratischen Arawalle in Moabit.

Die Monbiter Unruhen und bie ausländischen Journaliften. Bie verlautet, ift ber Berein ber auslandifden Preffe nach ben Erflarungen bes Reid; sfanglers und des Polizeipräsidenten bereit, die Moabiter

Angelegenheit jest ruben zu loffen.

* Bon einem Berfuch, ben Bentrumsführer Windthorft ans dem parlamentarifden Rampf ausguichalten, macht ber Abg. Ergberger in ter "Germania" Mitteilung: Gines Lages erhielt Binbiborft bom Raifer Frang Jojeph, als bem Bormund bes minberjährigen fatholifchen Gurfien von Thurn und Taxis, bas Anerbieten, Die Bermogensverwaltung biefes Dlunbels ju übernehmen gegen ein Sahresgepalt bon 100 000 M. und entiprechenbe Sicherung für Frau und Familie im Falle feines Ablebens. Das mar gewiß ein berlodenbes Auerbieten, jumal angefichts bes Umftanbes, baß Windthorft icon hoch in ben Jahren war und ber Rufturfaupf feinem Ende entgegeneilte. Man wußte auch fcon, bag in außerparlamentarifchen Berhandlungen ber Beg jum Frieden" angebahnt worben war. Binblhorst ichrieb an zwei in ber Berbammung weilende Bischofe und bat fie ju einer Befprechung in einer Brivatangelegenbeit nach einem Grengorte; bort trug er biefen bie Gade bor; er legte ihnen feine gefamten Berbaltniffe bar und bat bann um die Beantwortung ber Frage, ob er biefes glangende Anerbieten annehmen burfe, ober ob es feine Pflicht fei, ale Ratholit im öffentlichen Rampfe auszuharren. Die Minahme ber Offerte batte feine gefamte Arbeitetraft beansprucht. Rach furger Beratung caben ibm beibe Bifchofe gur Antwort, bag feine Bflicht als Ratholit es fei, ba ausjuharren, wo er im öffentlichen geben fiehe. Windichorft reifte baraufbin ohne weiteres nach Sannover gurud und ichrieb bem taiferlichen Bornund, bag feine politifche fatholifche Pflicht ihn hindere, bem ehrenben Angebot naher ju treien. Ergberger ergabit biefen ihm bom berftorbenen Abg. Lieber mitgeteilten Bug als Beweis: "Go bat ber Ratholifenführer es in bie Banbe ber Bifchofe gelegt, ob er für die große tatholijche Bewegung noch erforberlich fet, ober ob er abtreten fonne." - Für und ift biefe Mitteilung aus bem Leben Winbthorfts bor allem beshalb bemertenswert, weil fie gum taufenbften Male von neuem ben Beweis flefert, wie febr bas Benfrum bon jeber eine ausgefprochen tonfeffionelle Bartei gewesen ift!

" Der Rolonialfongreß in Berlin. Bur Ginleitung des Rolonialkongreifes, der vom 6. bis 8. Oktober im Reichstag tagt, fand geitern abend in der Wandelhalle ein Begrüßungsabend ftatt. Unter anderen hatten fich eingefunden: Der Bergogregent von Braunfdwete Sobann Albrecht, mit feiner Gemablin, Pringeffin Therefe von Babern, ber friihere Botichafter b. Holleben, Die Minifter b. Dallwig und Sydow, Staatsminifter a. D. Dr. Moeller, der frühere Rolonialdireftor Dr. Stiibel, ber baberifche Bundesratsbevollmachtigte Graf b. Lerdenfeld, der braunfdweinifde Bundesratsbevollmachtigte Roben. bom Reichsfolonialamt Geheimrat Ednee, bom Reichsmarineamt Meheimrat Roebner und der Direftor im Auswärtigen Amt Rorner.

Ronfereng beutider Universitätereftoren. Bie bie "B. 3. a. DR." erfabrt, beabsichtigen die Rettoren der deutschen Universitäten gelegentlich ihrer Anweienheit beim Universitätssubilaum in Berlin Ende Diefer Boche in Berlin ju einer Beiprechung gufammengutreten, in der fie fich fiber die wichtigften ber augenblidlich idwebenden afademiiden Fragen flar werden wollen. Es wird zunächft über Beränderungen im Behrforper ber Universitäten beraten merden, über Berufungen, Aufruden ber Brivatbogenten, Die Ertraordinarienbewegung und Zeitiehung der Miorsgrenge, Ferner foll auch das Berhalten ber Uniberfitats. beborden gegenüber ber freiftubentifden Bcwegung Gegenstand ber Beipredung fein. Den In-

lag hierzu burften wohl bie befannten Borgange bei ber Borbereitung des Berliner Universitätsjubilaums gegeben haben. Bindende Beidluffe follen indes auf Diefer Ronfereng, die nicht ben Charafter einer vertraulicen Ausiprade trägt, nicht gefoßt werben.

" Der vierte internationale Stongreft gur Fürforge für Geiftestraufe wurde im Rathaus gu Berlin festlich empfangen, In der Tofel hatten auch ber Rultusminifter, ber Boligeiprofident, ber Brafident bes Reichsgefundheitsamts und der Generaloberargt der Armee Blat genommen. Dem "Berliner Tageblatt" gufolge wird Brofestor Gbrlich, ber Erfinder von "Ghrlich Satta 606", im Rongref einen Bortrag über Die

Solaffrantheit ballen, . Ausficht auf Bermeibung ber Riefenansiperrung in ber Merallinduftrie. Geftern obend 8 Uhr murben in Somburg die Berhandlungen gur Beilegung ber Differengen in der Metallinduffrie fortgefest. bierbei guftande gefommenen Beichlüffe haben Die Huslicht auf eine friedliche Beilegung naber gerudt, Seute bermittag um 9 Ubr werden die Berfien in einer Bersammlung gu ben neuerlichen Borichlägen ber Roms mission des Gesamtverbandes beuticher Metallinduftrieller Stellung nehmen. In ber fobann eiligft für den Rachmittag einzubernfenden Arbeiterverfammilung werben die Arbeitervertreter über die Beichluffe der Werften berichten, worauf die Berjammlung endguiftig gu ben Befchluffen ber Werften Stellung nehmen

Die Auswanderung über Samburg belief fich im September auf 9738 Berionen gegen 6733 und 4374 im September 1909 beam, 1908. Geit Jahresanfang fiellt fid die Auswanderung auf 98 989 gegen 92 033 bezw. 20 781. - Die Auswanderung fiber Bremen Letrug im September 15 438 Berfonen gegen 12 507 in ber aleichen Zeit des Borjahres. Seit Jahresbeginn find 146 584 Personen über Bremen ausgewandert gegen 125 316 im Jahr 1909 und 196 966 im Refordjahr 1907.

Heer und Flotte.

Trauerfeier fur General Berby bu Bernois. Clodholm erfolgte die feierliche Ginjegnung ber Leiche bes berftorbenen Generals Berdy du Bernois in ber deutschen Kirche, welche prachtvoll beforiert war. Am Eingang stand ein Detachement Goeta-Leibgarde in Baradeaufstellung. Unter den Anweienden befanden fich der Kriegsminister, die Mitglieder der Admirali-tät, die Generalität, Bertreter des Ministeriums des Kußern und des Kriegs, der Wissenichaften, der Mademie und Mitglieder des bipfomatifden Korps, Der Sonig fandte einen prachtvollen Rrang. Die Itberführung ber Leiche nach Berlin erfolgt mahricheinlich am Samstag.

Anoland.

Offerreid-Ungarn.

Der bentichetichechische Ausgleich. Die nationale Musgleichskommiffion hat die Generalbebatte über den nationalen Ausgleich beendet. In den Reden der Deutschen und Tichechen traten die friedlichten Abfiditen autage.

Der Ronig und bie Ronigin ber Belgier reiften nach herglicher Berabidiebung bon Raifer Frang Joseph und der Ergbergogin Maria Annungiata, welche Die fürstlichen Gafte gum Bahnhof geleitet hatten, ab.

Frankreich.

Gin beuticher Frembenlegionar - Ritter ber Ghrenlegion. Unter ben tapferen Gofbaten, bie wegen ibret Briegstaten in ber maroftanifchen Schauja mit bem Rreng ber Chreniegion ausgezeichnet wurden, befindet fich auch ein gemeiner Golbat ber Frembenlegion, ber Deutsche Saberthur, bon bem in ber Orbeneverleifungsurfunbe gefagt ift, er habe fich wie ein wahrer Selb geichlagen. Gine erfte Rugel gerichmetterte ibm ben Schenkelfnochen. Er weigerte fich, Die Fenerlinie gu ber-

Land gerrüttenben Rampfe, Brofiffen reift fich Ios, um fchlieglich ben Braganga, den wohlwollenben und einfichtigen Raifer Pebro, ju verjagen; in Boringal felbft machen fich Die Birfungen after Migffanbe immer bringenber fühlbar. Uber 100 Jahre fagen bamals bie Braganga auf Portu-Der eifrige und tichtige Dom Louis, ber mit bem Broganjablut bas ber Coburg-Cobary bereinigt, bermag bie berfahrenen Buftanbe auch nicht in ficberes Geleife gu bringen -, und fo tommit, was tommen muß. Dom Carlos fallt, und 270 Jabre, nachbem bie Braganga Boringale Thron bestiegen haben, wir'd ber lette junge Sproft bee alten Saufes in feinem Ronigefchlog von ben Revolutionaren bombarbiert und entflieht, Erfonig von Portugal,

Dos Saufes Braganga Glud und Enbe. - . Aus Kunft und Teben.

Luthaus.

Das Englisch - Ameritanifche Rongert, welches gestern abend ftattfand, batte fich im Rahmen eines gewöhnlichen Abonnemente-Rongerte - vielleicht mit einer beffer ausgenommen, als geringen Buichlagsgebuhr außerhalb des Abonnements mit Ertrapreijen bon 3, 2 und 1 Mart. Riemand wird vom "Biesbabener Aurhaus" er-warten, bag es, als eine Urt "Leipziger Gewandhaus", nur ben bornebmften mufitalijchen Stunfibarbierungen beent: bas ift ficherlich nicht feine Aufgabe. Gelbft im "Gewandbaus" wird ja folieglich nur an 24 Abenben im Jahr tongertiert. Das "Rurbaus" aber mit seinen fast 1000 Rongerten im Jahr muß selbstredend Abwechslung bieten, muß fuchen ben verfchiebenartigften "Runftgefchenadern" bes Butlifume gerecht gu werben. Und wie bas aufrus in ben "Boffustongerten" und "Sinfonie . Mit. b.n" ber ernsteren Runftrichtung feine Bforten öffnet und bantit für bie Bilbung bes Geschmads und für bie Forberung ber Bilbung forgt, so barf es wohl auch gelegentlich bem Teichteren Mufitgenre, als einem Unterhaltungsbeburfnis,

freundwillige Aufnahme gewähren: 3. B. den Bortragen eines "Dentid. Ameritanijden Männer. quartetts "Bofton". Rur, wie gejagt: bas gebort in den Rahmen der Rhonnementellengerie; es hat auch mit bem Abend feinen 3wed - bas Bublifum gu unterhalten - erfullt und bie Kritif barf fich mit einem furgen Sinweis genügen loffen. Gei alfo nur mitgetellt, bag bie Bortrage bes genannten, recht gut geschulten und wohlflingenben Männerquartetis, befonders die brolligen Rigger-Lieder, frürmifchen Beifall ernteten. Der frimmbegabte Baffift herr Bebfier Rorerop burfie fich auch folifitich hören loffen. Die ebenfalls foliftifch mitwirfenbe Gangerin Madame Stalna brachte bie "Brief-Arie" ber Donnt Unna aus Mojarts "Don Juan" - bei fibrigens giemlich unficherer Briefbestellung - ju Gebor und baneben noch einige englische Lieber bon gweifelhaftem Wert. Dabame Raina foll als Bubn en fangerin Erfolg gehabt baben; geftern (auf bem Rongertpobium) ichien fie nicht recht warm gu werben. Die Buborericaft - auch nicht.

Die Rurtapelle unter herrn Mffernis Leitung war an biefem Abend ebenfalls gur Mitwirfung herange-zogen. Sie (bie Rabelle und bie Leitung) hatten beffer gefcont werben tonnen, jumal jest, furg bor Beginn ber Bubustongerte, wo ihrer fo ichwerwiegenbe Aufgaben barren! Die "Ball-Duverture" von A. Gullivan, welche Berr Mferni in richtiger Burbigung ber Cachlage gemablt batte, ift als eine leicht gefällige Rompofition ein willtommenes Reperiolreftfid für bie Abonnementstongerte. Denur and die Brogramme biefer Kongerte follen ja reichfte Abwechselung bieten und neben ernften, gehaltvollen Berfen ftets auch gute Opernvotpourris, Mariche, Tange und -Ballouverturen aufweisen. Diefer Gefichtepunft ift ale ber einzig mögliche fur bie Sapellmeifter aller Aurorte maßgebend; und fo gelte auch für bas Biesbabener Rurhaus und feine Rongerte Goethes Bort; hier moge jedes Muge funteln und froh fich fühlen je be Bruft!

Gerechtigleit ju begegnen?" Und Pombal antwortete:] "bert, die Toten gu begraben und für bie Lebenben gu forgen."

gals Ronigsthron, - aber ichon begannen ble erften Anzeichen fich zu melben, bag bas Geschlecht ben Abstieg angetreten habe. In bie Regierung Fofephs I. Attentat bes Jahres 1758, bas in mehr als einer Begiehung an die Rataftrophe erinnert, Die ben ungludfeligen Dom Carlos ereilt hat. Saft auf bemfelben Play, wo Ronig Carlos berbintete, feuerten einige Chelleute auf ben Ronig ihre Bistolen ab, beren Rugeln ibn freilich nur leicht ver wundeten. Scharffinnig und undurchbringlich enthullte Ponibal bie Abelsverschwörung, aus ber bies Attentat bervorgegangen war, und unter furchibaren Strafen wurden ber Bergog bon Aneiro, ber felbft mit bem Saufe Braganga verwandt war, ber Marquis von Tavora und fein Schwiegerfohn, ber Barquis von Atoquia jum Tobe beforberi. Attentat und Execution machien bamals in Europa ein ungeheures Auffeben. Roch zweimal fpater fab fich Joseph I. Angreifern gegenüber; einmal brang ein Mann aus bem Bolf, mit einer furchtbaren Rente bewaffnet, auf ibn ein Ob und inwieweit bie Jesuiten an biefen Attentaten beteiligt waren, ift eine ungelofte Frage ber Gefchichte.

Die Sterne des Haufes Braganza begannen zu er-bleichen. Josephs Tochter Maria wurde geistestrant. Johann VI. mußte ver Rapoleon in die Kolonie Brafilien flichten, und er febrie fpater nur febr ungern aus bem reichen Tropeniand an ben Strand bes Tajo gurud. Es folgten bie langen und fundtbaren Rampfe gwifden ben Liberalen und den "Gedrückten", wie sich in Portugal die Alerikalen namiten. Die Gestalt des sanatischen, ungebil-beten Dom Miguel, des Führers der Kerktalen Reaktion, ber, feines Rönigtums beraubt, 1866 auf beuischem Boben verfigth, ficht im Mittelpuntt biefer permorrenen und bas laffen, und ichog weiter. Gine zweite Rugel ging ibm burd beibe Mugen und machte ihn für immer blind. Erft bann legte er feine Flinte aus ber Sand und ließ fich, ohne einen Magelaut auszustoßen, gur Ambulang führen.

Donnerstag, 6. Oftober 1910.

Mublaub.

Der Minifterprafibent im Flugapparat, Minifterprafibent Stolppin unternahm unter ber Führung con Hauptmann Mezijewitich mit einem Farman-Zwei-beder einen Flug von acht Minuten Dauer.

Enrhei.

Bau einer Bahn auf ber Infel Mitilene. Gin großes, aus mehreren englischen Ingenieuren bestehenbes Synbifat hat ben Bau einer Bahn auf ber Infel Mutilene übernommen. Die Deputiertenkammer wird fich mit ber Frage in ihrer nachften Tagung naber befaffen.

Juftschiffe und Aeroplane.

Die erfte Luftverfehrsorbnung.

wb. Baris, 5. Ottober. Der Bolizeiprafett bat im Interesse ber öffentlichen Sicherheit folgendes, für ben Berkehr aller Luftfahrzeuge gültige Reglement ausarbeiten laffen: Die Landung von Luftfahrzeugen in Paris und in ben Ortichaften bes Seine Departements ift berboten. Die Luftfahrzeuge muffen über Paris und bem Gebiet bes Ceine Departements in einer folden Sohe fliegen, daß fie ihre Landung außerhalb der Ortichaften bemerkitelligen fonnen, Als Ballaft darf nur feiner Sand verwendet werden. Im Falle einer unfreiwilligen Landung muffen die Lufticiffe auseinandergenommen und nach dem nächsten Flugplat gebrucht merden.

Bum Mbftur; ber Bruber Moranet.

hd. Baris, 6. Oftober. Bu dem geftrigen Absturg ber Brüder Moranet wird noch berichtet: Ter Unfall der Briider Moranet, die gestern bormittag 10 Uhr mit einem neuen Bleriot. Ein deder von St. Cloud aus die Luftreise nach Clermont Ferrand antraten, um den Michelin - Preis bon 100 000 Frank zu gewinnen, erfolgte nach halbstündigem Fluge bei Be-Die Berleitungen beider find nicht lebenogefährlich.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Madrichten.

Biesbaben, 6. Ottober.

- Chrenburger von Lenben +. In Berlin ift geftern ber Birff. Gehelmrat Brofeffor b. Benben geftorben, welcher amaglich bes bier gefeierten Jubilaums bes Rongreffes für innere Debigin, und gwar wegen feines be-fonberen Bohlwollens bei Leitung ber Kongreffe gegenüber unferer Stadt, jum Chrendurger Biesbabens ernannt worben war. Schon feit geraumer Beit war es fein Gebeimnis, bag bie Tage bes großen Argtes gegablt feien. b. Lenben Ittt an Arterienverfalfung und mußte aus biefem Grunde bor zwei Jahren feine arztliche und Lehrtätigfeit an ber Univerfitat Berlin aufgeben. Bor etwa einem halben Jahre berichlimmerte fich fein Buftanb berart, baß er fein ichones beim in ber Benblerftrage in Berlin berlaffen und nach ber Billa feines Schwagers, bes Obertribunalrais Oppenheim, in ber Scharrenftrage gu Charlottenburg überfiebeln mußte, wo ihm ein überaus geräumiger Barf gur Berfügung ftanb. G. v. Benben, einer ber berühmteften Mutoritäten auf bem Gebiete ber inneren Mebigin, ift 78 Jahre alt geworben. Er ftammte aus Dangig, trat 1854 als Mititarargt in bie Armee ein, fam 1857 ale Oberargt unb Stabsargt ins Friedrich-Bilhelm-Inftitut nach Berfin und war bort von 1860 bis 1862 Affiftengargt Traubes. Er murbe bann Bataillongargt, nahm am Rriege bon 1864 teil, wurde 1865 o. Professor ber Bathologie und Therapie in Ronigsberg, ftellte fich im Rriege bon 1870 in ben Dienft ber Bilege Bermundeter, ging 1872 nach Strafburg und wurde 1876 b. Professor und Direktor ber propadeutischen Allinif in Berlin. 1885 übernahm Benben Die Direttion ber erften mebiginifchen Rlinif an ber Berliner Uniberfitat. 3m Jahre 1907 trat er in ben Rubeftand. Die Arbeiten Lendens behandeln vorwiegend die Rerven- und Rudenmarte, fowie Berge und Rierentrantheiten. Gie find vielfach in Zeitschriften, bor allem in ber 1879 bon ihm mit Freriche gegrimbeten "Leitschrift für flinifche Debigin" und in ber "Deutschen Mebiginischen Bochenchrift" niebergelegt. Bon Lepbens größten Berten find ju nennen: "Die graue Degeneration ber hinteren Rudenmarfeftrange", "Beitrage jur Baihologie bes Itieris", "über Reflex-lahmungen", "Lungenbrand" und "Rlinit ber Rudenmarts. frantheiten". In den letten Jahren widmete Lend Rraft ber Tuberfulofe. und Rrebsbefampfung. In ben letten Jahren wibmete Lenben feine Stadt Biesbaden wird burch Rieberlegung eines Rranges mit Bibmung und ein Beileibstelegramm an bie Bitwe ihre Zeilnahme an bem Berluft bezeugen, ben mit uns bie

gefamte Menichheit zu beflagen bat. - Sanfabund, Landesverband Raffau. Die Gefchaftsftelle in Biesbaben fchreibt und: "Die Begirtegruppe Maing-Oppenheim halt am Samstag, ben 8. Oftober a. c., abends 81/2 Uhr, in Mainz, und zwar im Wappenfaal bes "Beiligen Beift" eine öffentliche Berfammlung ab. Bert Oberburgermeifter a. D. Anobloch aus Berlin, ber Direttor bes Sanfabunbes, wird als Sauptreferent bes Mbenbs über "Die Tätigfeit bes Sanjabundes und feine nachiten Biele" iprechen. Bir berfehlen nicht, bie Mitglieber bes Lanbesberbands Raffau bes Sanfabunbes auf biefe Berfammun's aufmertfam zu maden und bitten fie, wie alle Freund: unferer Beftrebungen, ber Ginladung ber Begirtsgruppe Maing-Oppenheim Folge gu leiften und an ber Berfammlung in Maing tellgunehmen. Diefelbe berfpricht außerft intereffant gut werben, will boch herr Direftor Anob-Toch über unfere bisherigen Erfolge einen gufammenfaffenben Aberblid geben," - Beiter feilt uns bie Gefchafteftelle mit, bag bie geplante Berfammlung in Biesbaben am Sonntag, ben 23. Ottober (Referent Berr Geheimrat Brof. Dr. Rieger aus Berlin), eingetretener Umffinde balber nicht abgehaften werben fann. Der Tag, an welchem ber Bunbespräfibent in Wiesbaben ju fprechen fich bereit erflatt, wird befannigegeben werben, fobalb neuere Radrichten aus Berlin botliegen.

- Warnung vor Gasfparapparaten. Die hiefige Gaswerfsberwaltung ichreibt uns: "Gine Dortmunber Firma Allgemeine Gaeglühlicht-Gefellichaft" verbreitet gurgeit in 2Stesbaben Birfulare, in welchen fie ben Gastonfumenten anfündigt, fie beabsichtige, ihre Lauwen, Rocher ufm. probeweise nut Gasapparaten zu versehen, ba hierburch eine enorme Gasersparnis erzielt wurde. Wir warnen hiermit unfere Gasabnehmer, bem Angebot biefer Firma, welche faut telegraphifcher Austunft felbft bem Dorimunber Gaswerf unbefannt ift, nabergutteten, bobor bie angepriefenen Apparote bon und geprüft und für gut befunden worden find. Bei berartigem Maffenvertrieb hanbelt es fich oft um Apparate, mit welchen ben Gastonfumenten in feiner Beife gebient ift, indem biefelben fiatt felbstätig, entsprechend ben Schwanfungen bes Druds und Berbrauchs, bie Gasgufuhr zu regeln, dieje nur broffeln. Da fich außerbem bie Droffelorgane leicht berftopfen, treten balb Störungen ein, welche bie Ronfumenten bann irrifimlich auf ichlechtes Gas jurudführen, wöhrenb in Birtlidfeit ber eingebaute Gassparapparat bie schulbige Urjache ift."

- 3m Banbel ber Zeiten. Das Refibeng-Theater a. D. in ber Babnhofftrage beabsichtigte man in einen Tangfaal umgubauen, ba bie Raumildfeiten fich biergu am beften gu eignen fchienen. Doch bem wird nicht fo. Rein Tanglofal, fonbern eine Automobilgarage wird bafelbft entfieben. Die Treppe im Sofraum foll verfdwinden und burch eine gementierte Auffahrt erfeht werben. In ben inneren Raumen find fleifige Sanbe mit ber Musbefferung ber Deden und Banbbelleibungen beschäftigt. Die neue Autogarage wird imftande fein, an bie 30 Automobile auf-

aunebmen.

Boftverbindung Wiesbaben-Maing. Bu bem Gingefandt über bie "Boftverbinbungen Biesbaben-Maing" in ber Abend-Ausgabe bom 30. Geptember wird uns bom Raifert Boftamt 1 gofdrieben: "Rach bem Bofibericht für Biesbaben, ber fur 25 Bf. bei ben Brieftragern und in Buchhandlungen gu haben ift, bestehen nach 10 Uhr abenbe bis 7 Uhr morgens noch folgende vier Bofwerbindungen in ber Richtung bon Maing: an Biesbaben (Babnhof) um 10 Uhr 57 Min., 12 Uhr 43 Min. nachm. und 6 Uhr 38 Min. bornt. Die mit ber Briefpoft um 6 Uhr 38 Min. borm. eintreffenden Genbungen gelangen Sonntags noch gur Beftellung; Bochentage werben fie bei ber gweiten, um 10 Uhr borm. beginnenben Bestellung abgetragen. Die bergogerie Buftellung ber Rarte ift baber nicht auf eine mangelhafte Boftverbinbung, fonbern auf einen anberen, nachträglich nicht mehr aufguflarenben bebauerlichen Umftanb gurudguführen."

- Auto und Baffon. Die bom "Mittelrheinischen Berein für Luftschiffahrt" und bem "Biesbabener Automobil-find" veranftaltete friegsmäßige Berfolgung ber Ballons "Coblens" und "Mainz-Wiesbaben" durch Kraftsahrzeuge findet am Sonntag, den 23. Oftober, statt. Zwei Siegerpreife find ausgefest, außerbem erhalten Erinnerungebecher fowohl die Ballouflihrer wie bie Rraftfahrer, foweit fie gegen bie Bebingungen nicht verstoßen. Der Aufstieg ber Ballone erfoigt am Gaswert Biesbaben. Die Rraftwagen haben fich bis 9 Uhr 30 Din, bormittags am Gaswerf eingufinden. Die gandung ber Ballons barf früheftens nach einer Ciumbe Fahrt erfolgen. Die Magimalgeit ber Fahrt beträgt brei Stunben. Bei ungunftiger Bitterung fann bie Beronftaltung abgefagt werben. Derfelben fiegt fofgenbe Kriegslage gugrunde: Die Feftung Maing ift eingeschloffen. Der Fortegurtel ift in einem Umfreis von 10 Rilometer um Maing angenommen, Bom Gaswert Biesbaben fteigen bie Bellons "Cobleng" und "Maing-Biesbaben" auf mit bem Auftrag: Melbungen über bie Bernierungelinie burch Brieftauben in bie Feftung gurudgubeforbern und außerhalb ber Bemierungelinie im eigenen Land wichtige Berfonlichkeiten und Depefchen abzufeben. Die belben Ballone werben bon ber gegnerifchen Geite bemerkt und burch Automobile ber-Munahme: Die Mutos bürfen bom Biesbabener Casmert abfahren, muffen fich aber fofort außerhalb bes im Umbreis von 10 Minuten um Mainz angenommenen Forisgurtels auf ben ihnen bon ber Leitung anguweifenben Wege begeben. Gine Rludfehr in biefen Gurtel ift, um eine Erfolglofigfeit ber Berauftaltung auszuschließen, in bem Falle gestattet, bag bie Ballons fich eine Stunde nach ber Abfahrt noch barin befinden. Bon 9 Uhr 30 Min, bormittage wird ein Trompeterforps an bem Aufftiegplat Mainger Strafe 142 tongertieren.

- Schwurgericht, Die Rolle ber berzeitigen Tagung bes Schwurgerichts ift nunmehr noch um zwei Rummern bereichert worben. Um Donnerstag, ben 13. b. D., wird noch verhandelt wiber ben Arbeiter Benber, welcher in Biebrich ein Mind vergewalligt und eine Frau gu bergewaltigen verfucht bat. - Am Freitag, ben 14. Oftober, wirb bor ben Gefdmorenen ericeinen bie Chefran Daubeim von Biesbaben, bie Saupigengin gelegentlich ber Berhandfung wiber ben Mobelhambler Aftheimer, wegen wiffent-

lichen Meineibs. -- Gefährlicher Bufammenftoft mit ber "Gleitrifchen". Gestern bormittag gegen 1/212 Uhr ftief ein biefiges Gisfuhrmert mit ber "Cleftrifchen" Ede ber Balram- und Emfer Strafe gufammen. Die Lage war beratt gefährlich, bag beinabe zwei Menfchenleben, Bferb und Wagen gugrunde gegangen waren. Das Gisfuhrmert fam bie Balramfirage berauf, um in bie Emfer Strafe eingublegen. Soon war bas Bferd auf ben Schienen ber elettrifden Bahn angefommen, als beren Signal ertonie und ber Bug bis auf einen 20 Meter herangenaht war. Der Rührer bes Elemagene tonnte fein Bferb nicht mehr gurudreißen, fonbern trieb es gur großeren Gile an. Der Bagenführer ber "Eleftrifchen" war aber nicht imffanbe, ben Motortungen auf 20 Meter auf ber völlig ebenen Strede gum Gieben gu bringen. Das Giefuhrtvert wurde bon binten gehadt unb ber Gietrager flog infolge bes beftigen Anpralle birett bor bie Burber aber ber "Gleftrifden", bie bann gludlicherweife in ber naditer Minute fillfianb. Der Lenter bes Gismagens flog ebenfalle gut Erbe und lag zwifden feinem Borberwagen und ber "Gleftrifchen". Im letten Augenblid hatte er fein Bjerb noch jum Stillfteben gebracht. Der Bagen ift ziemlich frart beschäbigt. Augeng-gen hatten ben Gin-

brud, als habe ber Führer bes eleftrifchen Wagens ben Ropf berlocen gehabt, fonft mußte es ihm ein leichtes gewesen fein, unter ben gegebenen Berhaltniffen feinen Bug gum Stillftand gu bringen. Er foll behauptet baben, er hatte nicht fangfamer fahren und ben Wagen nicht rascher fiellen fönnen, weil berfelbe geruticht fei, was bei bem gegenwärtis gen Laubjall nicht gang unwahrscheinlich ist. Jebenfalls aber lehrt ber aufregende Borfall aufs neue, bag bir Bogen ber "Glettrifchen" und bie Wogenführer auf ihre Befähigung jur Führung eines Wagens gar nicht icharf genug geprift werben tonnen, bas aber auch im öffentlichen Fuhrbetrieb überhaupt größte Borficht nötig ift.

- Ginen fchlimmen Musgang bat bei einem gweijahrigen Rind bier in Wiesbaben fortgesehtes Butiden an ber Betiftelle genommen. Wochenlang ftellte fich Erbrechen ein, und endlich fiard bas Madden on Bleibergiftung. Die Betiftelle war bon bem Bater, ber Buchhalter in einer Ferbenfabrik war, angestrichen worden. Auf 10 bis 12 Bentimeter Breite hatte bas Rind bie Farbe am Bettranb abgenagt und abgeluticht. Der Krantheitefall bat, wie Dr. Sirich in ber "Klinischen Wochenschrift" ausführt, eine erheblich praftische Bedeutung baburch, bag in häusig Rinber, bie fich felbft überlaffen find ober fich langweiten, an ihrer Betifielle fauen und lutichen. Ift biefe Betiftelle nun gufälligerweise mit Farbe geftrichen, Die Bleiweiß enthalt, fo ift bie Gefahr einer Bergiftung groß. Das Ladieren ber Farbe gewährt feinen unbedingten Schut Es ware beshalb wünfchenswert, wenn bie einschlägigen Befete aus bem Jahre 1887 fiber ben Bertehr mit bleiund ginthaltigen Gegenftanden und fiber bie Berwenbung bon Rahrungemitteln und Gebrauchsgegenftanben babin erweitert würden, bag es berboten mare, Rinberbetiftellen mit bleihaltiger Farbe gu ftreichen.

Berhafteter Ginbreder. Geftern wurde hier in einer Schanfwirticaft ein junger Mann aus Daing berhaftet, welcher in einem Damenfleibergefchaft in Daing in ben letten Tagen einen Ginbruch berlibte und babei einen größeren Boffen wertvoller Damenfleiber mitgeben bieß. Die geftohienen Gachen berfuchte er bier an ben Mann gu

bringen; babet erreichte ibn bie Romefis.

- Der Manfarbeneinbredjer, ber in ben letten Boden in Biesbaben und auch in Maing mit großem Raffinement borging, ohne bag es bisber gelang, ibn festunebmen, ift mumehr bon ber biefigen Rriminalpolizei verbaftet worben. Es ift ein jurgeit ftellungelofer verbeirateter Monieur Ferdinand B. bon bier. Die geftohlenen Schmudfachen hat ber Tater teilweise verfett, teilweise aber auch perlauft ober verfchenft.

- Baletotmarber. In einem ber letten Mbenbe murbe in einem hiefigen Reftaurant einem herrn ein fcmarggrauer Binterpaletot mit bunflen Streifen, gwei Reihen Anopfen und Samifragen entwenbet. Der Tater ift nicht erfaunt worben.

- Ertrantt. Sm Rhein bei Biebrich nabe ber Ochfen-Dadmilindung murbe geftern morgen ble Leiche eines alteren Mannes, bie erft gang furge Zeit bort gelegen haben tounte, aufgefunden. Der Rorper lag nur in einen breiviertel Meier Tiefe und hatte um ben Sals einen Cad mit Steinen ge bunden, um nicht wieder an die Oberfiache zu tommen. In ben Safden ber Rleiber fant fich ein Bettel mit ber Abreffe eines Biesbabener Mebgermeiftere bor, burd welchen bie Ermittung ber Perfonlichteit bes Ertruntenen möglich war Es handelt fich um ben 54 Jahre alten Land- und Schonfwirt Georg Schmibt aus Fifchbach (Areis Untertaunus), ber in guten Berhafmiffen lebt, in lebter Beit aber wieberholt Angeichen bon Schwermut Sugerte. Rochbem er fich borgestern in Wiesbaden und Biebrich aufgehalten und babei anscheinend bes Guten etwas zu viel gefan batte, brachte er gestern morgen, jedenfalls in einem Anfall von Gleiftesstörung, sein Borhaben zur Ausführung.

- Oftober Sternfdnuppen. Im Monat Oftober gabli man fieben gesonberte Meteorfirome, bon benen ber bemerfenstwertefte in ben Tagen ben 18. bie 20. Oftober ber Erbe begegnet. Doch find auch bie Tage bis jum 27. Oftobe: reicher an Meieoren als andere normale Zeiten. Die Siernschnuppen ftrablen in biefer Bertobe (18 .- 27.) borwiegend bei ben Sternen Ru bes "Orion", Befa bes "Stier" und Beta ber "Zwiffinge" aus und zeigten fich in manchen Jahren ziemlich häufig. Der fternichmuppenreichste Monat ift ber Robember, ber givei Sauptmarima, um ben 14. unb 27., aufweift. Es macht fich baber ichon im Offober ein allmähliches Anichwellen ber Meteore bemerfbar.

allmähliches Anschwellen der Meteore bemersdar.

— Rurgäste. Es sind dier eingetroffen: General a. D. d. n. d. ell aus Er.-Lichterselde im Sause Merotal 31. Generaloberarzt Dr. med. Saarburg aus Coln im Laums-Hotel. Römigl. Kammersänger Sommer aus Berlin im "Hotel Hohenzollern".

— Rurhaus. Am Freitag führt der Wagenausflug der Kurberwollung. 2½ Uhr ab Kurbaus, nach Clarentbal. Chauseehaus, Georgenborn, Schlangenbau und zurück. — Zuder nachend 2 Uhr im Kurbause statischen Zauber-Soire e hat die Kurberwaltung den Zauberkinkler Arofestor fr. Kooderts gewonnen. Sein Krogramm besteht aus 12 Rummern. Rooberts dat der Kaiserin, dem Kronprinzen und dem Größberzog don Sessen im neuen Kalais seine Kunst gezeigt und auch dier Anklang damit gefunden.

— Konfursverfahren, über das Bermögen des Müblstein-

- Konfursberfahren, über das Bermögen des Müblsteinfabrisanten karl Stiehl, Erbenbeimer Hohe bei Erbenbeim,
ist das Konsursbersahren eröffnet, Kaufmann C. Brodt wurde
gum Konsursberwalter ernannt, Konsursforderungen sind bis
zum S. November 1910 bei dem Gerichte angumelden.

aum 6. November 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

— Aleine Notizen. Die Bafanzenlifte für Militätsanwärter Ar. 40 liegt in unierer Expedition zur unentgelisigen Einficht offen. — Die Volkerfundliche Ausstellung im "Kaulinenschlößehen" war nicht den 1400, sondern den 14000 Verfonen befucht. — Im Walhalla-Restaurant sindet beute Donnerstagsabend Offoberseit, berbunden mit Schlachtseit, statt. — Im Verein zur Körderung der Amateurs Vonnerstagzen den d. a. abends 8 lifer, im Vereinslosal (hotel Auhr) die donnerstag, den d. a. abends 8 lifer, im Vereinslosal (hotel Auhr) die donnerstag, den d. a. abends 8 lifer, im Vereinslosal (hotel Auhr) die donnerstag, den E. a. abends 8 lifer, im Vereinslosal (hotel Auhr) die donnerstag von Verlätzten vorgezeigt warden. Zur Projektion gelangen Willterbilder aus dem Thüringer Wald. Töste sind willsommen.

Theater, Runft, Bortrage.

* Wiesbabener Künftler auswörts. Am 26. September dirigierte herr Ferdinand Schafer dom College of musical in Indianapolis (ein Biesbabener) im Blüthnersaal in Berlin ein Konzert. Die Kritif rühnt deren Schafer als tücktigen, feinfühlenden und benkenden Musiker, dem jede Einseitigkeit in der Geschmadsrichtung fernliegt.

* Residens-Theater. Morgen Freitag geht zum erstenmal im neuen Sause bas beliebte Luftspiel "Buridans Gel" in

Szene und der Samstag bringt in neuer Einstudierung Batailles interessantes, sensationelles Schauspiel "Ber Standal" in der bisterigen Besehung. Der mit so großem Beisall aufgenommunene englische Schwant "Die goldene Klitterzeit" wird Sonntagabend 7 Uhr wiederholt, Sonntagabend zwird der unsch ber rasich beliebt gewordene Schwant "Theodore u. Ko." zu balben Breisen geweben

ido:

efen

min

ätte

Hent

rti= allis

bre

arf

set.

hen

Die

ner

du

ine

elle as

gett

TH

15.2

nt

e t

(d)

42

ie

rajd beliebt gewordene Schwart "Theodote u. No. zu baiben Breisen gegeben.

* Die Gesamiausirellung deutscher Medaillen und Plaketten, ban der Wiedhabener Gesellschaft für bildende Kunft in Bangers Kunftsalon vortgen Sonntag arotinet, ilt nunmehr bollifandig numeriert. Singu gesommen find noch sechs überaus bornehm aufgemachte Kahmen von Prosessor R. Bossells, eine desgleichen von Frede Vollege, sowie mehrere Rundplatitien von Prosessor A. Krans, Kindergestalten in 1/2 Lebensgröße, sämslich in Bronzeguß, endlich eine Biskuttigur von Protessor S. Kant-mann-Verlin. Die Ausstellung umfast jeht 750 Werte Mein-plafit und 20 großplastische Arbeiten, davon mehrere in Marmor. *Robert-Schumann-Abend. Es bürfte sür die dies die hieligen

* Robert. Schumann. Abend. Es bürfte für die hieligen Musikfreunde, infonderheit für die Robert-Schumann. Kreunde, von Interesse sein zu erfahren, daß gerr Otto Sülfe. Billing aus Bortmund aun Dienstegabend in der Loge Billing aus Bortmund den Dienstegabend in der Loge Estate einen Robert Schumann. Abend berantaltet. Der Sänger ist aus seinen früheren diesigen Tätigkeit bestens befannt und es geht seinen fünitlerischen Darbietungen ein glänzender voraus. Seinem Robert-Schumann. Abend wird nachgerühnt, das hert Die Süsse sehriebt, durch die Art und Weite seines Bortrags selbit den bertrauteiten Schumannsreunden Keues zu britzen.

Bortrags selbst den vertrautesten Schumannsreunden Reues zu beringen.

Die freie evangelische Bereinigung wird auch in diesem Winter eine Reibe den religionswissenschaftlichen Vorrägen halten lassen. Derr Brofessor Weinel aus Jena, ein auch über die Fachtresse dien der Verlägen die Fachtresse den der Verlägen, in der die Fachtresse seine Diektresse des die der die Fachtresse seine Diektresse des die Verlägen katrischen Jehren Verschung an der Vorgegen soll sur die sich für die Fragen näber interessieren, jedesmal Lage nach dem Vortrag in einem in der Vortragsbersammlung besamt zu gebenden Verlag Gelegendeit zur Aussprache gegeben werden. Kan hofft, durch diese Rahnahme die Vortrage zur volleren Wirtung kommen zu lassen und die Vertrage zur volleren Wirtung kommen zu lassen und die Vertrage zur volleren Wirtung kommen zu lassen und die Vertrage zur diesernann freien Jutritt. Es werden drei Vortrage gedalten werden Leitalber: "Der historische Jesus und die Keligion".

21. Ottober: "Der listorische Jesus und die Keligion".

3. Januar: "Das Ehristentum und moderne Bersonlichkeitsteheit. E. Wärze: "Das Christentum und die fozielen Fragen der Gegenwart". Der erke Vortrag dart der Zeilnahme kragen der Gegenwart". Der erke Vortrag dart der Zeilnahme kontriktischen Keligionsgeschichte auerfannter Porscher zu dieser deriktischen Keligionsgeschichte auerfannter Porscher zu dieser Verligd der Bellosoph Brofessor Trews gesprochen hat. Alles Kähere wird noch besannt gegeben. wird noch befannt gegeben.

Naffauifde Nadrichten.

Bergiftung burd Berbftgeitlofe.

Aus der Umgebung.

Mannheimer Gelb für die Stadt Mainz.

1. Mainz, d. Afdober. Bor einiger Zeit hat eine große Ansahl beutscher Städte einen Berband mit dem Sis in Düselborf gegründet zu dem Ived, bei Geldbedarf sich eine gegenseitige Unterstützung dei maßigem Inskug angedeihen zu lassen. Die Stadt Mainz als Mitglied dies Berbandes hat sich nun vor einiger Zeit an den Vorstand des Verbandes gewendet, um ein kurzfristiges Darleben zu erlangen zur Beschreitung notwendiger besonderer Ansgaden für außerordentliche Unternehmen. (Wohl für den Theater-Neudau?) Auf Grund diese Ersuchens kam zwischen der Stadt Mainz und der Stadt Mannbeim eine Bereinigung zusande, wonach die Stadt Mainz bon Kannbeim ein Darleben don 800 000 M. erhält. Dieses Darleben wird zu 41½ Vroz, berzinft unter der Bedingung, das dass ganze Darleben am 1. April 1911 zurückzezahlt wird. Hier in Nainz hatte man von den Verbandungen die heute nichts gebort, sie scheinen streng geheim geführt worden zu sein. Mannheimer Gelb für Die Stadt Maing.

"Mains, 6. Oftober. Rheinpegel: 1 m 24 cm gegen 1 m 28 cm am gestrigen Bormittag.

Sport.

Wiesbabener Ningfampffonfurrenz,

Der Rreis ber Rampen, bie fich an ber internationalen Ringampitonfurreng in bem iconen Gaale ber "Turngefellichafi", Schwalbacher Strafe 8, beteiligen, ift ein fehr fiattlicher geworben. Besonberer Sympathien erfreut fich ob feiner vornehmen Kampfestweise und hervorragenben Technif, wie feiner ftattlichen Ericheinung ber fubbeutiche Meifterringer Chuarb Rigler-Burttemberg, Rame Ripler ift ein Pfenbonom, ben fein Trager mit Rlid. ficht auf feine Angehörigen - er entftammt einer ber bornehmften Familien Beilbronns -, gewählt bat. Benn auch Riblers iconer Rorperbau eine Gelienheit ift, fo rufen boch auch alle fibrigen Ringer, bie von bem Rampfleiter, herrn Janede, bem Bublifum borgefiellt werben, burch ihre brachtigen, mustulofen Geftalten einen ausgezeichneten Ginbrud bervor und ichaffen ein Bilb, an bem jeber afthetifch Empfindende feine belle Freude haben muß.

Den Reigen ber gestrigen Rampfe eröffnete bas Baar Raber . Ronigeberg gegen Ritler . Gubbeutichland, Der Rönigsberger ift wefentlich leichter und fleiner als ber Subbenifde, aber beffenungeachtet befitt er bebeutenbe Rrafte und ift ein ausgezeichneter Ringer. Go 3. B. bollführte er gestern mit bem ca. 240 Bib. fcweren Ribier einen folden "hiftichwung", bag ber Seilbronner um ein Saar auf beibe Schultern gefallen mare, und aus ben fritifchen Lagen, in bie ibn Ripler öfters awang, wußte er fich mit folder Gefchidlichfeit berausguarbeiten, bag er bas Staunen bes Bublifums wachrief. Erft nach 15 Minuten 53 Gef. gelang es Ripler, feinen Gegner mit Untergriff gu werfen, Lebhafte Beiterfeit entfeffelte bas Ericheinen bes nadften Baares, bes Englanders Balters und bes Frangofen Cabatie. Beibe finb febr befeibt und Die einzigen Ringer ber Konfurreng, Die fich ein Embonpoint gugelegt haben. Beibe Ringer fuhren fofort wie ein Baar Rampfhabne aufeinander los, aber bas Bublifum nahm bie Sache humoriftifch und lachte noch immer, als Sabatie feinen Gegner icon nach 3 Minuten 10 Set, mit "Schulferbreh-griff aus bem Stanbe" abgesertigt batte. Mis leptes Barr rangen ber Bremer Babn unb John Pohl-Abs II., amet giemlich gleichwertige Ringer. In ber Sauptfache

war Pohl im Angriff, mahrend fich ber phlegmatifche Bahn To giemtich auf bie Defenfive befchrantte. Man glaubte ichon, bağ ber Rampf unentichieben ausgeben würde, als Bohl ploglich Untergriff erlangt und feinen hünenhaften Gegner, ber am Boben noch verzweifelt gegen feine Rieberlage an-tämpfte, nach 25 Min. 20 Get. regelrecht befiegte.

Der heutige Abend bringt 4 fampfe, bon benen einige gang besonders interessant ju werden versprechen. Go & B. ringt ber sehr beliebte Reger Zipps jum erften Male. Gein Gegner ift ber weftpreubifche Meifterringer Bifdof, ben man unter bie Ringer rechnen muß, bie in Deutschland wegen ihrer vorzüglichen Technif in legter Zeit befannt wurden. Weiter ringt ber Turkeftaner Mit Dglu gegen ben frangofiden Rolog Sabaite. Beide find bafür befannt, baß fie es mit ben Kampf-regein nicht fo genau nehmen, und ba fie ihrer Figur nach ben größten Gegenfat ju einander bilben, fo tann Die Gache recht luftig werben. Huch bas erfte Debut bes berühmten Stalieners Maffetti, ber mit bem Solfieiner Beterfen gu ringen hat, burfte Beachtung finden, ebenfo wie ber Rampf gwichen Bohl-Abs II, und Maffettis Lands. mann Boudioni.

* Nieine Rotizen. Aler Carter, neben Barfrement der bekannteite Hindernisjoset Frankreichs, ist vor einigen Tagen bei einem Drogonerregiment in der Röbe von Baris zur Ab-leistung seiner zweijabrigen Dienstoflicht eingezogen worden. Er wird aber auch als Goldat bei Kennen im Sattel erscheinen können, da er vom Kriegsministerium bereits die dazu er-forderliche Erlaubnis erbalten hat.

Aleine Chronik.

Gin Chebrama, In Kroffen an ber Ober hat ber 26jabrige Arbeiter Paul Schulz aus Giferfucht auf feine Shejrau nach einem furgen Bortwechfel zwei Schuffe abgegeben und bann auf fich felbst geschoffen. Beibe liegen im Kroffener Krantenbaus hoffnungslos barnieber.

Gine halbe Million veruntrent. Gin entlaffener Beamier ber Ungarifden Bobenfrebitanftalt, Theodor Bacfovice, ift, nachbem er auf bie Ramen ber Grafen beinrich Apponnt und Labistaus Rarolni Schwindeleien in Sohe bon einer helben Million Rronen berübt hatte, flüchtig geworben.

3m Rampf mit Wilberern. Bei ber Berfolgung bon Bilberern, bie ben Forfter Freitag niebergeichoffen haben, wurde auch ber Revierjager Rober erichoffen. - Gin Forfter in Botenit wurde ban brei Bilberein toblich verlett.

Durch Weingase getotet. Der Gutsbesiber Talacs 3n Sinbiweißenburg, beffen Tochter und Entelin wurben, als sie einem Beinteller einen Besuch abstatteten, bon ben Gasen bes jungen garenben Beines berart betaubt, bag alle brei, bebor Silfe tam, erftidten.

Maffenerkranfungen in einem Lehrerinnenseminar. In einem Lehrerinnenseminar ju Berlin erfrantien 90 Lehrerinnen nach bem Genug von Fifchen.

Gin Gabelbuell. In ber Umgebung von Bernburg fand ein Gabelbuell swifchen einem Offigier und einem Studenten fratt. Der Offizier wurde burch einen Brufthieb schwer verlett. Die Urfache bes Zweifampfes war ein Zusammenftog bei einer Kompagnieseier an Herzogs Ge-

Gine Dynamitexplofion. In ber Montagnacht wurden an einem Saufe in ber Rabe ber Schule gu Samborch in Medlenburg zwei Dynamitpatronen gur Explofion gebracht, mobel basfelbe fchwer beschäbigt worben ift. Die Bewohner bes Saufes murben aus ihren Betten gefchleubert.

Gin Biftolenbuell. Rach einem Gerucht foll in Grob-Seffelobe swifden einem Ingenieur und einem Mindener Bournaliften ein Biftolenbuell ftattgefunben haben, wobet ber Ingenieur fcmer verlett murbe.

Italienifche Briganten. Graf Caen, ein Groggrundbefiber in Orbieto in Umbrien, beffen Bater ber Bantier bes Königs Biftor Emanuel II., bes Grofvatere bes jegigen Königs, war und bon biefem nobilitiert wurde, ift auf einer Automobilfahrt bon feinem Gut gur Bahn bon bemaffneten Briganten, Die ben Weg burch Steinquabern berfperrt hatten, angehalten und ausgeplunbert worben. Da ben Briganten bie Beute nicht genügte, befahlen fie bem Chauffeur, alles verfügbare Gelb aus ber Billa berbeiguholen und behielten ben Grafen als Beigel gurud. Der Chauffeur brachte 2000 Bire, worauf ber Graf freigelaffen murbe.

Bu bem Anschlag auf eine ameritanische Zeitung. Es find Belohnungen im Gefamtbeitag bon 100 000 Dollar ausgeseht für die Ergreifung ber Schuldigen an ber Explosion im "Times"-Gebaube in Los Angelos. Die Bolizei wurde bedeutent verfiartt. 17 Berfonen murben bieber als verbächtig berhaftet.

Große Betrügereien eines Wiener Abvotaten, Muf Grfuchen ber Biener Boligeibeborbe ift in Berlin ber Biener - und Gerichtsabvolat Dr. Cher, ber Bertreter ber 3ntereffen bes Bringen Frang Joseph bon Braganga, wegen berichiebener betrügerischer Manipulationen, bei benen es fich um viele Sunberttaufenbe bon Rronen hanbelt, berhaftet worben.

Rettung aus Seenst. Die Rettungefiation Rorbernen ber Deutschien Gefelichaft jur Reitung Schiffbrüchiger melbet: Bon bem bier gestranbeten beutschen Schoner "Aboli", Rapitan Schulte, bon Leith nach Rorbenham bewurben vier Berfonen burch bas Rettungeboot "Fürft Bismard" ber Befiftation gerettet.

Opfer ber Berge. Der Ghmnafialprofeffor Gonterbu aus Rlagenfurt ift bom Benginger Stuhl bei einer Tour abgeftitrat und wurde fchwer verwundet aufgefunden.

Gin Touriftenhaus niebergebrannt. Das befannte Touriftenhaus in Gams ift niebergebrannt. Gine Frau fand unter ben Trummern ben Tob.

Mus Unvorfichtigfeit feine Mutter erfchoffen, Der Goon bes Guisbefigers Rervo in Tefino erichof aus Unborfichtigfeit feine Cojahrige Mutter. Der junge Mann ift mabnfinnig geworben.

Bom Rebenbuhler erftoden. In ber Ortichaft Reufahrn (Oberbabern) wurbe ber Gohn bes Ctonomen Scheithammer am Rammerfenfter bon einem Rebenbubler er-

frochett. Erbbeben. Im Zale von Ufton im Departement Arioge wurde ein ziemlich ftarfes, 5 Setunben bauernbes Erbbeben verfpurt, bas unter ben Bewohnern eine lebhafte

Panif hervorrief. Die gleiche Erschfitterung wurde auch in Buchon und Cierp mahrgenommen, hatte bort aber eine etwas geringere Dauer. Die Ofgillationen ber Erboberflache gingen bon Often nach Weften.



Banken und Börse.

* Bei der Reichsbank betrug am 3. Oktober die Notensteuer noch 682 Mill. M. gegen 655 Mill. M. im Vorjahr und 608 Mill. Mark am 30. September d. J.

* Die Eintragungen in das Reichsschuldenbuch sind im September um 34 Mill. M. auf 966 Mill. M. gestiegen. (Ende 1909 betrugen sie 796 Mill. M.).

Hessische Landesbank und Siedelungsgesellschaft. Für eine seitens der Raiffeisengenossenschaft projektierte Hessischa Landesbank und Siedelungsgesellschaft sind nach der "Bauwelt" von etwa 200 Darlehnskassenvereinen und einer größeren Anzahl von Privatleuten angeblich bereits 25 4 Mill. M. gezeichnet worden. Die Gesellschaft wolle der Güterspekulation entgegenarbeiten und selbst Hypotheken vermitteln. Als Geschäftsbezirk sei die Provinz Hessen-Nassau nebst einigen an-grenzenden Gebieten vorgesehen. Die Geschäftsführung sollen übernehmen: Okonomierat Rexerodi-Cassel als Vorsitzender, Landgerichtsrat Dr. Remy und Landwirt Passe-Cassel. Zu Mit-gliedern des Aufsichtsrats wurden gewählt Landgerichtsrat Klingenbiel, Pfarrer Schüler, Landwirt Scherp, Amtsgerichtssekretär Pfleging, Oberamtmann Sellhausen.

w. Diskonto-Gesellschaft. In der Sitzung des Aufsichtsrats w. Diskonto-Gesellschaft. In der Sitzung des Aufsichtsrats der Diskonto-Gesellschaft wurde von den Geschäftsinhabern die Semestralbitanz zur Vorlage gebracht. Über den Gang des Geschäfts im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres wurde Bericht erstattet. Infolge der erfreulichen Zunahme des Gesamtumsatzes ergibt sich eine Erhöhung der Provisionseinnahmen; auch der höhere Zinsfuß brachte eine Zunahme der Zinsgriffenisse. Das Gesamtungstigt konnte in jeder Be-Zinserträgnisse. Das Gesamtresultat konnte in jeder Be-ziehung als zufriedenstellend bezeichnet werden.

* Niederdeutsche Bank in Konkurs. Im Anschluß an die Gläubigerversammlung der Niederdeutschen Bank erstattete der Verwalter des Sonderkurses über das Vermögen der Hamburger Filiale Bericht. Die Aktiven belaufen sich nach Abzug der Kosten auf rund 1 Mill, M., die Passiven auf 1 500 000 M. Die früheren Inhaber des früheren Wolffschen Bankgeschäftes, aus der die Hamburger Filiale hervorging, sowie die beiden Proku-risten stellten Schadenersatzansprüche in Höhe von 1960 000 M.

A. C. Die Elektrizitätsgesellschaften treten im laufenden Jahre mit außerordentlich großen Ansprüchen an den Geldmarkt heran. Es sind in den ersten acht Monaten durch Neugrün-dungen und Kapitalserhöhungen von Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung dem Geldmarkt nicht weniger als 77.29 Mill. M. entzogen worden, das sind mehr als in jedem der drei vorangegangenen Jahre. In dem gleichen Zeitraum des Vorjahres summierten sich die Ansprüche der Elektrizitätsgesellschaften einschließlich der allerdings nur geringe Kapitalien erfordernden Gasgesellschaften auf 46.87 Mill. Mark. Im Jahre 1908 betrugen die Neuinvestierungen 29.25, im Jahre 1907 betrugen sie 46.91 Mill, M. Nur 1906 waren sie mit 117.77 Mill, M. noch umfangreicher gewesen als im sie mit 117.77 Mill. M. noch umfangreicher gewesen als im laufenden Jahre. Den Hauptanteil an der lebhaften Unternehmungslust im laufenden Jahre haben die Aktiengesellschaften, und zwar wurden in neuen Aktiengesellschaften dieses Jahr 45.80 Mill. M. investiert gegen 5.22 Mill. M. in den ersten drei Quartalen 1909. Für bestehende Aktiengesellschaften wurden im laufenden Jahre 25.63 Mill. M. investiert, während es im vorigen Jahre 30.05 Mill. M. gewesen waren. während es im vorigen Jahre 30.05 Mill. M. gewesen waren. Die Zunahme ist also ausschließlich durch den starken Kapitalsbedarf für neue Elektrizitätsgesellschaften veranlaßt.

Tempelhofer Feld, A.-G. für Grundstücksverwertung, Berlin. Die Gründung dieser Gesellschaft soll nunmehr in Kürze erfolgen. Von den 20 Mill. M. Aktien, die zur Halfte voll, zur Halfte mit 25 Proz. eingezahlt werden, dürften bei der Gründung, wie verlautet, die Deutsche Bank rund 12 Mill. M., die Dresdener Bank rund 8 Mill. M. zeichnen.

Industrie und Haudel.

Linoleumpreise. Von zuständiger Stelle wird mitgeteilt, daß die deutschen Linoleumfabriken in einer in Berlin stattgefundenen Sitzung beschlossen, von einer weiteren Erhöhung der Linoleumpreise im deutschen Geschäft trotz der seit der letzten Preiserhöhung erfolgten weiteren Preissteigerung der Rohmaterialien vorläufig noch Abstand zu nehmen.

* Safata-Samoa-Gesellschaft in Berlin. Die verschohene Generalversammlung, die den Abschluß für 1909 genehmigen soll, wird jetzt berufen. Auf der Tagesordnung sieht auch Be-richt des Vorstandes über den Stand der Verkaufsangelegenheit.

*Keats Maschinen-Gesellschaft, A.-G., Frankfurt a. M. Nach 12 204 M. (i. V. 11 465 M.) Abschreibungen verbleiben in 1909/10 wenige 5287 M. Gewinn (10 000 M. Verlust), wovon 1000 M, dem Reservefonds überwiesen und 4287 M. vorgetragen werden bei 315 000 M, Grundkapital. Der hisher vorhandene Reservefonds von 10 000 M. wurde anscheinend zur Deckung des vorjährigen Verlustes verwendet, da er in der Bilanz nicht mehr aufgeführt ist.

Sektkellerei Frankfurt n. M., A.-G., vorm. Gebr. Peist u. Söhne. Wie mitgeteilt wird, schlägt der Aufsichtsrat die Verteilung einer Dividende von wieder 6 Proz. für das Jahr 1909/10 vor.

Die Splintenkenvention ist, wie die "Frankf. Zig." hört, zum Jahresschluß gekundigt worden, weil die Outsiderfrage Schwierigkeiten bereitet. Falls die beiden bisher außenstehenden westfalischen Werke (Brügge i. W.) nicht heitreten, ist mit der definitiven Auflösung der Konvention zu rechnen. Inzwischen wird versucht, noch eine Einigung herbeizuführen.

* Dividenden. Die Dividende der Eisengießerei und Schloßfabrik, A.-G. in Velbert (Rheinland), soll nach der "Tägl. Rundschau" mit 4 Proz. (i. V. 6 Proz.) in Vorschlag gebracht werden.

Genossenschaftswesen.

11 Die Bilanz des Kiedricher Winzervereins, e. G. m. u. H., für das Jahr 1909 verzeichnet unter Aktiva 115 538.19 M., denen Passiva in Höhe von 136 327.69 M. gegenüberstehen. Der Verlust des 91 Mitglieder zählenden Vereins beläuft sich demnach auf 20 789.50 M.

11 Die Geschäftslage des Lorchhäuser Winzervereins, a. G. m. u. H., gestaltete sich am 30. Juni 1910 wie folgt: Kassenbestand 667 M., Schuldnerkonto (für Wein) 20 432.68 M., Beteiligungskonto 510 M., Weinkonto 10 500 M.; Immobilienkonto 30 000 M., Mobilien- und Faßkonto 3000 M., Konto pro Diverse 177.60 M., Gewinn- und Verlustkonto 67 286.49 M., Summa der Aktiva: 132 573.77 M. Passiva: Hypothekenkonto 16 000 M., laufende Rechnung 40 917.58 M.; Geschäftsanteilkonto 9410.51 M., Unkosten-Zinsenkonto 2200.25 Mark, Reservafonds aus 1808/09 851.74 M., Recksteilungskonto 63 193.59 M., Summa der Passiven 132 573.77 M. Mitgliederzahl am 30, Juni 1909 40, Zugang 1909/10 3, Abgang 1909/10 2. am 30. Juni 1910 41.

Donneretag, G. Oftober 1910.

Marktberichte.

ch. Viehmarkt in Usingen, 4. Oktober. Der gestrige "ram-und Viehmarkt war gut befahren und besucht, besonders waren viele Ferkel (800 Stück) angefahren, die infolge der geringeren Nachfrage noch mehr gesunken sind. Besonders gesucht wurde Milch- und Fettvieh. Es wurden gezahlt für Kälber (% bis % Jahr) 60 bis 100 M., Rinder 150 bis 230 M., trächtige und frischmelkende Kübe und Rinder 300 bis 350 M., gute Fahr-kübe 270 bis 380 M., ältere Tiere 180 bis 240 M. Pro 1 Zentner Lebendgewicht: Ochsen 46 bis 49 M., Bullen 40 bis 45 M., Färsen und Kühe 1. Qualität 43 bis 45 M., 2. Qualität 37 bis 42 M., Kälber 54 bis 57 M., Schweine 1. Qualität 55½ bis 57½ M., 2. Qualität 51 bis 53 M., Sauen 45 bis 48 M. Für Ferkel, wurden gezahlt pro Paar 27 bis 40 M., Läufer 50 bis 75 M., Einlegschweine 80 bis 120 M. Der nächste Markt ist am 31. Oktober (Kram- und Viehmarkt), ch. Viehmarkt in Diez, 5. Oktober. Der letzte Rindviehand Schweinemarkt war gut befahren. Der Handel war flott bei belieb Der Besier dellten dieh bei Feltwich ber

bei hohen Preisen. Die Preise stellten sich bei Fettvieh per Zentner Schlachtgewicht: Ochsen 1, Qualität 88 bis 90 M. 2. Qualität 86 bis 87 M., Mastrinder und Stiere 1. Qualität 84 bis 86 M., 2. Qualität 80 bis 82 M., Färsen und Kube 1. Qualität 78 bis 80 M., 2. Qualität 70 bis 76 M., Kälber 84 bis 86 M. Gezahlt wurde für Fahrochsen pro Paar 750 bis 900 M., Rinder bis 1½s Jahr 100 bis 190 M., trächtige und frischmelkende Kühe und Rinder 300 bis 450 M., Mastrinder und Stiere 190 bis 240 M., fette Schweine per 50 kg Schlachtgewicht 68 bis 70 M., Ferkel 22 bis 35 M., Laufer 75 bis 80 M., Elskessbessen 20 bis 415 M. Des packets Markt. Einlegschweine 90 bis 115 M. Der nächste Markt ist am

== Fruchtmarkt zu Limburg vom 5. Oktober, Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 16 M. 80 Pf., Weißer Weizen (ange-baute Fremdsorten) per Malter 16 M. 30 Pf., Korn per Malter 10 M. 70 Pf., Hafer, alter, per Malter 7 M. 50 Pf., neuer per Malter 7 M. 05 Pf., Kartoffeln per Malter 6 M.

Wiesbadener Schlachtviehmarkt.

| | Lebend- gewicht | Schla ht- gewicht |
|---|--------------------|----------------------|
| Ochsen: a) vollfleisch., susgem, böchsten | per Ztr. | per Ztr. |
| Schinchtwert s, hochst, 6 Johre alt | 54-54 | 93-91 |
| b) J., fleisch., nicht ausgem, u. alt. aus rom. | 47-51 | 90-93 |
| c) mäsa, g.n. junge u. gut g.n. ältere | 42-45 | 84-86 |
| d) gering genilhrie jeden Alt ra | Destination of | - |
| lullen: a) voliti. aus; e w, höchet Schlachtw. | - | |
| b) volltleischige, jüngere | - | _ |
| c) mässig gen. jung, u. gut gen. Altere | - | - |
| d) ge ing genährte | - | - |
| ärsen und Kühe: a) vollfi. ausgemä tote | | |
| Färsen höchsten Schlachtwerts | 4651 | 84-89 |
| b) vollfleischige ausgemästete Kühe | 100 | |
| höchsten Schlachtw, bis zu 7 Jahren | 40-43 | 77-78 |
| c) öltere ausgem. Kühe u. wenig gut | 0.000 | |
| entwickelte jüngere Kühe u. Färsen | 3539 | 70_75 |
| d) mässig genührte Kühe und Färsen . | A COLOR | |
| e) gering genährte Kühe und Färsen . | - | - |
| ring genährtes Jungvich (Fresser) | | - |
| Aber: a) Doppellender, feinste Mast | 63-65 | 100-138 |
| b) fste, Mast- (VollmM.) u, beste Saugk. | 5459 | 90-9: |
| c) mittlere Mast- und gute Saugkälber | 46-52 | 78-87 |
| d) geringere Saugkälber | 40 | 0 |
| chafe: a) Mastläm. u. jüng. Masthämmel | - | - |
| b) ält, Masthäm, u. gut genährte Schafe | - | 17-1 |
| c) mäss, gen. Häm, u. Schafe (Merzsch.) | - | - |
| d) Marsch- oder Niederungs-Schafe | - | - |
| chweice: a)vell8, Schw. bisz Ztr.Lebendg., | - | _ |
| b) voliff, Schweine über 2 Ztr. Lebendgew. | 55-57 | 72-73 |
| e) vollff, Schweine üb, 21/2 Ztr, Lebendgew. | 56-57 | 72-73 72-73 |
| d) Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgew. | | - |
| e) fleischige Schweine | 5455 | 70-71 |
| f) Sauen | 51 | 66 |

Auftrieb: Rinder 88, Kälber 161, Schafe 42, Schweine 319, Marktverlauf: Rinder mittelmässig, Kälber mittelm., Schafe mittelmässig, Schweine mittelmässig.

Berliner Börse.

| | Letzte Notierungen vom 6. Cl | ctoher | |
|---------|---|--------------|--------------------|
| | | | |
| Sec. 14 | (Eigener Drahtbericht des Wiesbaden | er ingulatie | * * * * |
| Oiv. | 0 | Vorletzte | letzte |
| | | Notier | |
| 9 | Berliner Handelsgesellschaft | . 166.30 | 166,40 |
| 6 | Comment of Discontabank | 119.40 | 112.50 |
| 61/2 | Darmstädter Bank | 151 | 130,90 |
| 127/2 | Deutsche Bank | 256 | 258,25 |
| 8 | Deutsch-Asiatische Bank | 147.90 | 147 90 |
| 5 | Deutsche Bank Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten- u. Wechselbank | 107 | 107 |
| 91/2 | L.sconto-Commandit | . 181.50 | 189,50 |
| 81/1 | Dresdener Bank | . 161.15 | 161.90 |
| 642 | Nationalbank für Deutschland | 125 | 128,75 |
| 10 | | | |
| 5,83 | Reichsbank | . 142.20 | 143.10 |
| 71 | Schaafhausener Bankverein | 143 | 143.10 |
| 71. | Wiener Bankverein | | 140.20 |
| 4 | Hamburger Hyn. Bank Pfandbr | 148 | 146 |
| 81/4 | Berliner Grosse Strassenbahn | 185 | 185.10 |
| 6 | Reichsbank Schaafhausener Bankverein Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr. Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft | . 121.75 | 121.75 |
| 6 | Hamburg-Amerik, Paketfahrt | . 142 | 142 |
| 0 | Hamburg-Amerik. Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien | . 108 | 108.40 |
| 6% | | | |
| () | Oesterr. Südbahn (Lombarden) | 22.25 | 22.50 |
| 61/0 | Gotthard | _ | - Design |
| 61/4 | (Injental Eleanh Batrich | - | 149,75 |
| 6 | Oriental. EisenbBetrieb | 103.50 | 107.90 |
| 6 | Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % | | 129.25 |
| 44/8 | Ing Pring Henri | 146.60 | 147,75 |
| 10 | News Bodengesellschaft Berlin | 149 | 149 55 |
| Ď. | Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % | . 88 | 88 |
| 0 | Schöfferhof Bürgerbran | 85,50 | 86. |
| 0 | Cementw. Lothringen | 103 | 103,45 |
| 27 | Farbwerke Höchst | . 586 | 533 |
| 32 | Chem. Albert | 485.20 | 487,60 |
| 10 | Deutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahm. Lahmeyer Schuckert | 185 | 184.60 |
| 6 | Felten & Guilleaume Lahm | 157.10 | 109.60 |
| 5 | Lahmeyer | 118 | 118.50 |
| 6 | Schuckert | 162.80 | 162.25 |
| 9 | Exhibiting vy estimate frank weren | · 1617 111 | 162.10 |
| 25 | Adler Kleyer | 443 | 447 |
| 15 | Zellstoff Waldhof | 9 (1.50) | 231.75 |
| 12 | Bochumer Guss. | 933.10 | 272,75 |
| 5 | Buderus | 111.10 | 110,25 |
| 10 | | | 476 15 15 16 16 16 |
| 8 | Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Geisenkirchener Berg | 198 | 198 |
| 8 | Friedrichshütte | 130 | 13 1.10 |
| 9 | | | 2 0.75 |
| 0 | do- Guss | 81.50 | 8: |
| 8: | Harpener | 190 10 | 101 |
| 9 | Phonix | 217 70 | 217,40 |
| 4 | Laurahutte | 171.50 | 172.75 |
| 13 | do. Gusa Harpener Phönix Laurahütte Aligem, Elektr, Gesellsch, | 282.75 | 282,70 |

Tehte Andrichten.

Die lehten Melbungen ans Portugal:

hd. **Madrid**, 6. Oftober. Das erste Regiment welches meuterte, war das 13. Infanterie-Regiment, beffen Chrenoberft der Ronig von Spanien ift. Ein Offigier, der die Bewegung einzudanmen berfuchte, wurde von gablreichen Schiffen getroffen. Das 12. Infanterie - Regiment und bas 1. Jäger-Regiment ichloffen fich aledann ber Bewegung an. In diefem Mugenblid ließ der Befehlshaber des im Safen liegenben Wefchmaders die republifaniiche Flagge hiffen, welche fofort mit 30 Ranonenichuffen begruft wurde. Bon da an dauerte der Kampf von Lissabon ununterbrochen.

hd. Mabrib, 6. Oltober. Minifterprafibent Cana-Iejas erflärte Journaliften gegenüber jum Musbruch ber Revolution in Liffabon folgendes: Borgeftern gegen 1/21 Uhr morgens vernahm bie Bevollerung bon Liffabon 21 Ranonenichuffe. Alles begab fich auf bie Strafe ober fah aus ben Fenftern, um gu feben, mas los mar. Die Gloden lauteten und bon mehreren Stellen aus borte man Gewehrfener. Rufe erschallten: "Die Nevolution ift ausgebrochen!" Die 21 Nanonenschiffe waren bas Signal gewejen. Die in aller Gile mobilifierte Boligei ging gegen die Aufrührer bor, aber biefe berteidigten fich mit Sand. bomben. Mis bie Boligei ihre Ohnmacht einfab, wurden bie Truppen gu Silfe gerufen, die fich aber in zwei Lager teilten und bon benen ber eine Zeil bie Republifaner unterftutte, mabrent ber andere fonigetren blieb. Gin heftiger Rampf in ben Strafen entfpann fich, ber bis geftern abend andauerte. Bahlreiche Offiziere und Colbaten find tot ober berwundet. Ramentlich die Artifferie bat große Berheerungen angerichtet. Der Ronig bat, ale er bie erften Delbungen bon ber Erhebung vernahm, begleitet bon vier Berfonen, die fein volles Bertrauen befagen, bas Golog ver-laffen und fich nach Cintra begeben. Die Revolutionare batten in ben Stragen Barrifa ben errichtet und Militarabteilungen ausgesandt, Die fich ber Bruden und Tele-graphenlinien bemächtigten. Die Revolutionare erhielten ans berichiebenen poringiefifchen Garnifonen Berftatfungen, ebenfo aber auch bie monarchifch gefinnten Truppen. Erft ale ein großer Teil ber monarchifch Gefinnten in bos republitanifche Lager übergegangen war, anderte fich bie Situation gu ungunften ber fonigs. treuen Regimenter. - Das fpanifche Kriegofchiff "Rumancia" ift bon Algeeiras nach Liffabon abgegangen.

wh. Paris, 6. Oftober, Rach einer Melbung des "Betit Parifien" seien gestern drei Bersonen mittels Antomobile aus Lissaton in Bordeaux eingetroffen, welche angeblichebem & ofe angehören.

Der Ginbrud in Spanien.

wb. Baris, 6. Offeber. Rach einer Blattermelbung aus Gevilla halten fich die Truppen ber bortigen Garniion bereit, an die portugiefische Grenze abzumariditeren.

Die Mitteilung ber neuen Regierung an bie auswärtigen Diadite.

Liffabon, 6, Oftober, (Eigener Drahtbericht.) Der Brafident der provisorischen Regierung, Theophile Oraga, richtete an die auswärtigen Ministerien der Mächte ein Telegramm, in welchem die Broflamation der Republif und die Einsetzung der provisorischen Megierung angezeigt wird. Die Regierung ftebe für die öffentliche Gicherheit und Ordnung ein.

Bur haltung Franfreichs.

w. Paris, 6. Ottober. Die rabifale und die fozialifilide Breffe begruben bie Groffantierung ber Republit in Portugal in warm fier Weife. Die "Lanterne" schreibt: Unsere erste Pflicht ist, der portugiesischen Republit langes Leben zu wünschen. Es ist für die von der Aberlieserung der frangösischen Nevelntion beseiten Republifaner fiets eine neue Freude, eine Republit mehr ersteben zu seben. Man muß hoffen, daß dieses Beispiel be-folgt werben wirb. — Der "Radical" schreibt: Man bat ben Banterott ber Republit angefündigt. Der beste Beweis für ihren lebenbigen und farfen Beift ift ber, bag fie fich auch im Austande verbreitet. - Jaures fcreibt in ber "humanite": Alle Regierungen Europas merben gut baran fin, biefe Barnungen gu bebergigen. Die Frifi, Die fie noch por fich haben, ift vielleicht turger als fie glauben. — Die fonfervative Prefie pricht ibre Befturgung und Entruftung über bie Liffaboner Ercignifie ous.

wb. Baris, 6. Oftober. Wie verlautet, wird fich ber heutige Ministerrat mit den Ereignissen in Borrugal beschäftigen und insbesondere Beschluß darüber faffen, ob ein Rriegsichiff nach Liffabon entfandt merden felle.

wb. Marfeille, 6. Oftober. Der Generalrat bes Departements Rhonemundung nahm geftern nachmittag einmutig und trot ber Borbehalte des Brafeften einen Beichlugantrag an in welchem ber Bunich ausgeiprochen wird, daß die Republif in Bortugal triumthieren möge.

Die Corgen bes Batifans.

wb. Baris, 6. Oftober. Aus Rom wird gemeldet: Im Batifan fei man wegen ber portugiefischen Revolution fehr beforgt weil diefelbe einen antifleris falen Charafter habe und eine Rudwirfung auf Epus nien ausüben fonnte.

Der Raifer in Oftpreufen.

Großrominten, 6. Ofiober. (Eigener Drabtbericht.) Der Kaifer, die Kaiferin und die Prinzessin Viltoria Luife sind beute vormitiga 8 Uhr 55 Min. nach König 5-berg abgereist, wo ihre Ankunft um 12 Uhr 20 Min. erfolgte. Der Kaifer begab sich in das Offizierskasino des Grenadier-regiments Kr. 8, wo er das Friihstick einnahm. Die Kaiserin und die Brinzessin sehrt um 12 Uhr 50 Min. die Reise nach

Gin mobernes Sehmgericht. Berlin, 6. Oltober. (Gigener Drabibericht.) Der Arbeiter Dito 28 ellich midt, ber auf bem Rebenplat ber Firma

Rupfer u. Ro., arbeitet, wurde gestern abend auf bem Beim-weg bon feche ibm unbefannten Bersonen über fallen und ichmer migbandelt. Blutüberitront begab sich ber ich wer mißbandelt. Wurüberitröntt begab sich der überfallene nach seiner Wohnung und reinigte sich dort. Als er bald darauf die Wohnung wieder verließ, wurde er von sechs Mannern in das Sinterzimmer eines Schanfzimmers geschleyst, dort am Gerichtstische verhört und unter Androdung schwerer Strase ibm verboten, det der Kirna Krufer u. Ro, weiter zu arbeiten. Darauf wurde er wieder binausgesübet und abermals schwer mißdandelt. Endlich wurde er mit der Drodung entlassen, das er totgeschlagen würde, wenn er noch weiter dei Kupfer u. Ko. arbeiten wurde.

Mbenb-Mudgabe, 1. Blatt.

Gin Liebesbrama,

w. Merlenbach (Areis Forbach), 6. Oftober. Seute morgen feuerte ber Bergmann Jatob Barbegf auf feine Geliebte mehrere Revolverschiffe ab und totete fie.

Zehte gandelenadridten.

Telegraphifder Rursbericht. (Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 18.9

Exenfurter Börfe, 6. Ottober, mittags 12½ Uhr. KreditAftien 298%, Distonte-Kommandit 189.50. Dresdue Bant
161.75, Dentide Bant 256.50, Handelsgefellicaft 167, Staatsbahn 162.50, Rombarden 22½, Baltimore und Obio 108.50,
Gelfentirchen 221.25, Bochumer 233½, Harberer 191½, Türfentofe 179.50, Roedd. Abob 105½, Handung-Amerika-Befet
142½, 4pros. Ruffen 92½, Böönir 248, Editon 283.25, überfee
185, Schudert 168.
Biener Börfe, 6. Ottober. Öfterreichische Aredit-Attien
664.50, Staatsbahn-Aftien 761.20, Lombarden 117.50, Marknoten 117.60. Tendens: ruhig.

Fruchtmarkt zu Wiesbaben am 6. Oktober. Breise bet 100 Kilo: Safer (neu) 14.60 bis 15.60 M., Richtstrob 4.80 bis 5 M., Sen 6.40 bis 7.40 M., Angesahren waren 8 Wagen mit Frucht und 9 Wagen mit Strob und Seu.

Schiffs-Hadrichten.

Samburg-Amerifa-Linie. Burean ber Befelldan Bilbelmftrage 10. F 328

Die nächten Abfahrten von Boft. und Bassagierdampfern finden statt: Lach Lew Port: 9. 10. Bostdampfer "Bresident Exant". 18. 10. "Eineinnati". 20. 10. "Sasserin Auguste Bistoria". 23. 10. "Bennsulvania". 26. 10. "Batricia". 1. 11. "Bischer". Lach Bostdampser "Berbania". 26. 10. "Batricia". Rach Boston: 8. 10. Bostdampser "Berbania". 26. 10. "Batricia". Rach Bostdampser "Berbania". 26. 10. "Batricia". Rach Bossadelphia: 11. 10. Bostdampser "Dortnund". 22. 10. "Bisa". Rach Rew Orleans: 15. 10. ein Dampser, Rach Quebec-Wontreas: 14. 10. Bostdampser "Ering Abalbert". Rach Bestindien: 7. 10. Bostdampser "Ghaumburg", Rach Bestindien: 7. 10. Bostdampser "Ghaumburg", Rach Bestindien: 10. 10. Fostdampser "Eurst Bismars". 17. 10. "Spreewald". Rach Ostasien: 10. 10. Fostdampser "Eurstha". Arabisch-Bersischer Dienst: 25. 10. Bostdampser "Burstha". Die naditen Abfahrten von Boft- und Baffagierdampfern

Aorddeutscher Llobd in Bremen. Sauptagent für Wiesbaden 3. Chr. Glüdlich, Wilhelmftraße 50. F 328 A. Chr. Glüdlich, Wilhelmstraße 50. F 328

Meueste Danpferbewegungen: Dampfer "Naiser Wishelm
ber Erose" nach Rew Dork, 28. September von Ehrbourg.
"Kaiser Wilhelm II." nach Rew Pork, 27. September in Rew
Bork. "Cassel" nach Baltimore, 28. September in Rew
Bork. "Cassel" nach Baltimore, 28. September in Rew
Dork. "Symaringen" nach dem Pork, 28. September von
Foruma "Bonn" nach Brailien, 26. September von
Foruma "Bonn" nach Brailien, 28. September in Antwerpen. "Eihode" nach Citairen, 28. September in Antwerpen. "Eringen Ander Citairen, 28. September in Bort
Said. "Aronprinz Wilhelm" nach Bremen, 27. September von
Bew Jork. "Rronprinzessin Geessen, 27. September von
Bew Jork. "Rronprinzessin Geessen, 28. September in
Bremerhaben. "Main" nach Bremen, 28. September in
Bremerhaben. "Gotha" nach Bremen, 28. September in
Bremerhaben. "Gotha" nach Bremen, 28. September in

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Pienfistelle Frankfurt a. M. (Meteorolog, Abteilung bes Minfital, Bereins)

für ben 7. Oftober:

Ruhl, meift tribe, geringe Rieberfchlage, Rorb. minbe.

Gennucres durch die Frankfurter Wetterkarten (monatlich 50 Bi.), welche am "Tay. fatt. Haus", Langgasse 21, täglich angeschlagen werden.

Die Wettervorausfagen fint außerdem in ber Tagblatt- Sauptagentur, Wilhelmftraße 8, und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

| 5. Oftober. | 7 libr morgens | 2 Uhr nachm. | 9 Uhr abenbs. | Mittel |
|--|--|---|--|---------------------------------------|
| Berometer auf Co u. Normals fannere Barometer a. b. Meerespiegel Thermometer (Celfins) Eunstippannung (Millimeter) Nelarive Beucktigfelt (*/o) Bindrichtung Niederschlagshöhe (Millim.) Dochste Temperatur (Celfins) | 761.0 771.2 13.8 9.6 82 28. 2 | 760.1 770,3 16.3 10.9 79 9998, 3 | 762.0 772.2 12.8 9.2 85 98. 3 | 761.0 771.2 18.9 9.9 82.0 |

Muf- und Untergang für Sonne (3) und Mond (4). (Durdigung ber Sonne burch Guben nach mitteleuropaifder Beit.)

im Guben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Uhr Din Uhr Din Uhr Din Uhr Din. 7. 12 15 6 36 5 53 10 55 B. 7 27 R. Gerner tritt ein fur ben Monb: Am 7. Oftober 8 Uhr

Die Abend-Ansgabe umfaßt 10 Seiten.

porm. Erbferne.

Lettung: 28. Goulte som Brubl.

Berantwortlider Rebatteur ift Politit u. Canbel: A. hegerborft, Erbenbeimer Sobi; nur Feinleton: 28. Och ulte vom Bulbt, Comemberg: für thiedbebenet-Radrickten: C. Rottberbt; für Anfenider Radrickten: Mus ber Ungebung nur Gerthabseal: D. Diefenbach; für Bermiditen, Gwet nur Berefalten: E. Boonder: jur bie Angelaen u. Refinmen: G. Bornauf; immlich in Wiesbaben. Einet und Berlog ber L. Sogilien bergichen hof-Buchtweter in Biesbaben.